

WIRTSCHAFT **DURABLE**



PRÉVOYANT
ZUSAMMEN

2019 Bericht Jahresrechnung

nach HRM2

2019 Rapport Comptes annuels

selon le MCH2

Inhalt

0	Das Wichtigste in Kürze	9
0.1	Gesamthaushalt, Allgemeiner Haushalt und Sonderrechnungen	9
0.2	Ergebnis 2019	9
0.3	Die wichtigsten Geschäftsfälle	10
0.3.1	Steuern	10
0.3.2	Lastenausgleich	10
0.3.3	Investitionen	10
0.3.4	Zinsaufwand	10
0.3.5	Personal- und Sachaufwand	11
1	Überblick zur Jahresrechnung 2019	12
1.1	Allgemeines – Wirtschaftliches Umfeld	12
1.1.1	Die wirtschaftliche Verlangsamung scheint sich erneut zu bestätigen	12
1.1.2	Wichtige Ereignisse mit Einfluss auf die Weltwirtschaft und -finanz 2019	12
1.1.3	Die Industrie tut sich schwer	13
1.1.4	Schweizer Uhrenindustrie	13
1.1.5	Bieler Wirtschaft unter dem Gesichtspunkt der Unternehmenssteuer	13
1.2	Gesetzliche Grundlagen	14
1.2.1	Rechnungslegung	14
1.2.2	Budget und Steueranlage	14
1.3	Ergebnis der Erfolgsrechnung	15
1.3.1	Allgemeiner Haushalt	16
1.3.1.1	<i>Personalaufwand Vergleich</i>	19
1.3.1.2	<i>Sach- & übriger Betriebsaufwand Vergleich</i>	20
1.3.2	Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung	21
1.3.3	Abwasserwesen	21
1.3.4	Kehrichtwesen	22
1.3.5	Feuerwehrwesen	23
1.3.6	Städtische Betagtenheime	24
1.3.7	Parkplatzwesen	25
1.3.8	Tissot Arena	26
1.4	IVP gemäss HRM2	27
1.5	Investitionsrechnung (IR)	27
1.5.1	Gesamthaushalt	27

1.5.2	Allgemeiner Haushalt	28
1.5.3	Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierungen	28
1.6	Geldflussrechnung allgemeiner Haushalt	29
1.7	Flüssige Mittel, Kapitalbeschaffung und Fremdkapital	29
1.8	Eckdaten zur Jahresrechnung	32
1.9	Übersicht Gesamthaushalt	32
1.9.1	Finanzierungsergebnis	33
1.10	Nachkredite	34
2	Bilanz	34
2.1	Gesamthaushalt	34
2.2	Allgemeiner Haushalt	36
3	Gestufte Erfolgsrechnung	40
3.1	Gesamthaushalt	40
3.2	Allgemeiner Haushalt	42
3.3	Nach Direktionen	43
3.3.1	Präsidialdirektion	44
3.3.2	Finanzdirektion	46
3.3.3	Direktion Soziales und Sicherheit	50
3.3.4	Direktion Bildung, Kultur und Sport	52
3.3.5	Direktion Bau, Energie und Umwelt	54
3.4	Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung	56
3.4.1	Abwasserwesen	56
3.4.2	Kehrichtwesen	58
3.4.3	Feuerwehrwesen	60
3.4.4	Städtische Betagtenheime	62
3.4.5	Parkplatzwesen	66
3.4.6	Tissot Arena	68
3.5	Auswertung nach Funktionen	70
3.5.1	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	71
4	Investitionsrechnung	73
4.1	Gesamthaushalt	73
4.2	Allgemeiner Haushalt	74
4.3	Sonderrechnungen	76
5	Geldflussrechnung	77

6	Finanzkennzahlen	78
6.1	Aussagen der Kennzahlen	78
6.2	Gesamthaushalt.....	79
6.3	Allgemeiner Haushalt.....	80
6.4	Sonderrechnungen	81
6.4.1	Sonderrechnung Abwasserwesen.....	81
6.4.2	Sonderrechnung Kehrichtwesen	81
6.4.3	Sonderrechnung Feuerwehrwesen	81
6.4.4	Vergleich der wesentlichen Kennzahlen mit anderen Städten des Kantons Bern und der Schweiz (allg. Haushalt).....	82
7	Antrag an den Stadtrat	84
8	Bestätigungsbericht (Ernst & Young AG)	85
9	Genehmigung der Jahresrechnung	87
10	Anhang	88
10.1	Regelwerk.....	88
10.1.1	Angewendetes Regelwerk.....	88
10.1.2	Abweichung der Kantonalen Bestimmungen.....	88
10.1.3	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	89
10.1.4	Derivate Finanzinstrumente	90
10.2	Konsolidierte Bilanz	91
10.3	Bewertung Finanzvermögen	93
10.4	Bewertung Verwaltungsvermögen	93
10.4.1	Aktivierungsgrenzen.....	93
10.4.2	Bestehendes Verwaltungsvermögen.....	94
10.5	Grundlagen der Jahresrechnung	95
10.6	Eigenkapitalnachweis	96
10.6.1	Gesamthaushalt	96
10.6.2	Allgemeiner Haushalt	100
10.7	Sonderrechnungen	107
10.7.1	Abwasserwesen	107
10.7.2	Kehrichtwesen.....	108
10.7.3	Feuerwehrwesen.....	109
10.7.4	Parkplatzwesen.....	110
10.7.5	Städtische Betagtenheime	111

10.7.6 Tissot Arena	112
10.8 Rückstellungsspiegel	113
10.9 Beteiligungsspiegel	116
10.10 Gewährleistungsspiegel	120
10.11 Anlagespiegel.....	121

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht Ergebnisse Gesamthaushalt (im Vergleich)	9
Abbildung 2: Steuersätze	14
Abbildung 3: Übersicht Ergebnisse Gesamthaushalt (kurz)	15
Abbildung 4: Gestufte Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	16
Abbildung 5: Personalaufwand Vergleich	19
Abbildung 6: Verteilung der Personalkosten 2019	19
Abbildung 7: Sach-& übriger Betriebsaufwand Vergleich	20
Abbildung 8: Kosten Verteilung IST 2019	20
Abbildung 9: Ergebnis Abwasserwesen	21
Abbildung 10: Ergebnis Kehrichtwesen	22
Abbildung 11: Ergebnis Feuerwehrewesen	23
Abbildung 12: Ergebnis Städtische Betagtenheime	24
Abbildung 13: Ergebnis Parkplatzwesen	25
Abbildung 14: Ergebnis Tissot Arena	26
Abbildung 15: Investitionen Gesamthaushalt	27
Abbildung 16: Investitionen Allgemeiner Haushalt	28
Abbildung 17: Investitionen Sonderrechnungen	28
Abbildung 18: Geldflussrechnung Allgemeiner Haushalt	29
Abbildung 19: Entwicklung des Fremdkapitals	30
Abbildung 20: Entwicklung der Verschuldung und der Liquidäten	30
Abbildung 21: Entwicklung des Fremdkapitals und der Fremdkapitalzinsen	31
Abbildung 22: Übersicht Jahresrechnung Gesamthaushalt	32
Abbildung 23: Selbstfinanzierung	33
Abbildung 24: Nachkredite (summarisch)	34
Abbildung 25: Konsolidierte Bilanz des Gesamthaushaltes	35
Abbildung 26: Bilanz Allgemeiner Haushalt	37
Abbildung 27: Ergebnis Gesamthaushalt	40
Abbildung 28: Ergebnis nach Sachgruppen	42
Abbildung 29: Ergebnis nach Direktionen	43
Abbildung 30: Gestufte Erfolgsrechnung Präsidialdirektion	44
Abbildung 31: Gestufte Erfolgsrechnung Finanzdirektion	46
Abbildung 32: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Soziales und Sicherheit	50

Abbildung 33: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Bildung, Kultur und Sport.....	52
Abbildung 34: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Bau, Energie und Umwelt.....	54
Abbildung 35: Ergebnis Abwasserwesen.....	56
Abbildung 36: Ergebnis Kehrichtwesen.....	58
Abbildung 37: Ergebnis Feuerwehrewesen.....	60
Abbildung 38: Ergebnis Städtische Betagtenheime.....	62
Abbildung 39: Rechnungsausgleich Betagtenheime.....	64
Abbildung 40: Rückstellung Infrastrukturbeiträge Betagtenheime.....	64
Abbildung 41: Ergebnis Parkplatzwesen.....	66
Abbildung 42: Ergebnis Tissot Arena.....	68
Abbildung 43: Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung.....	70
Abbildung 44: Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung, Aufwand.....	71
Abbildung 45: Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung, Ertrag.....	71
Abbildung 46: Aufwand vs. Ertrag.....	72
Abbildung 47: Investitionsrechnung Gesamthaushalt.....	73
Abbildung 48: Investitionsrechnung Allgemeiner Haushalt.....	74
Abbildung 49: Wesentliche Investitionsprojekte Allgemeiner Haushalt.....	75
Abbildung 50: Investitionsrechnung Sonderrechnungen (gebührenfinanziert).....	76
Abbildung 51: Wesentliche Investitionsprojekte Sonderrechnungen.....	76
Abbildung 52: Konsolidierte Geldflussrechnung Gesamthaushalt.....	77
Abbildung 53: Bedeutung und Aussage der einzelnen Kennzahlen.....	78
Abbildung 54: Finanzkennzahlen Gesamthaushalt.....	79
Abbildung 55: Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt.....	80
Abbildung 56: Finanzkennzahlen Abwasserwesen.....	81
Abbildung 57: Finanzkennzahlen Kehrichtwesen.....	81
Abbildung 58: Finanzkennzahlen Feuerwehr.....	81
Abbildung 59: Vergleich der wesentlichen Kennzahlen.....	82
Abbildung 60: Antrag an den Stadtrat - Rechnung 2019.....	84

0 Das Wichtigste in Kürze

0.1 Gesamthaushalt, Allgemeiner Haushalt und Sonderrechnungen

Im Rechnungsjahr 2019 schliesst der Gesamthaushalt der Stadt Biel mit einem Überschuss von CHF 0.71 Mio. gegenüber einem budgetierten Überschuss von CHF 0.31 Mio. ab. Der Allgemeine Haushalt, der ausgeglichen budgetiert worden war, schliesst ohne Beanspruchung der geplanten Entnahme von CHF 2.94 Mio. aus der Spezialfinanzierung «Buchgewinne aus Liegenschaften des Finanzvermögens», ausgeglichen ab. Die Sonderrechnungen schliessen ihrerseits mit einem ordentlichen Überschuss von CHF 0.71 Mio. und liegen damit CHF 0.40 Mio. über dem Budget.

0.2 Ergebnis 2019

Der leichte Überschuss im Gesamthaushalt und die ausgeglichene Rechnung im Allgemeinen Haushalt sind ein gutes Zeichen und lassen den Schluss zu, dass sich die verschiedenen, in den letzten Jahren eingeführten Verbesserungsmassnahmen positiv auf das Ergebnis auswirken. Die Rechnung 2019 liegt sehr nahe an den Budgeterwartungen und zeigt, dass die Bieler Stadtverwaltung sowohl bei der Steuerung der Kosten als auch bei jener der flüssigen Mittel mit ihren Ressourcen sparsam umgegangen ist.

Übersicht	MCHF				
	2019 Rechnung	Budget	R19/B19 Abweichung		2018 Rechnung
Präsidialdirektion	-4.08	-4.33	0.25	-5.8%	-2.87
Finanzdirektion	127.33	127.38	-0.05	0.0%	120.97
Direktion Soziales und Sicherheit	-45.51	-42.42	-3.09	7.3%	-43.21
Direktion Bildung, Kultur und Sport	-71.48	-73.10	1.62	-2.2%	-69.64
Direktion Bau, Energie und Umwelt	-6.26	-7.53	1.27	-16.9%	-5.80
Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00	0.0%	-0.54
Abwasserwesen	0.60	-0.66	1.26	-190.9%	0.43
Kehrichtwesen	1.25	0.89	0.36	40.4%	1.25
Sonderrechnung SF übergeordnet	1.85	0.23	1.62	704.3%	1.68
Feuerwehrwesen	0.61	-0.13	0.74	-569.2%	0.82
Städtische Heime	-1.75	0.21	-1.96	-933.3%	0.16
Parkplatzwesen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Tissot Arena	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Sonderrechnung SF GR Reglement	-1.14	0.08	-1.22	-1525.0%	0.98
Sonderrechnungen alle	0.71	0.31	0.40	129.0%	2.66
Gesamthaushalt	0.71	0.31	0.40	129.0%	2.12

Abbildung 1: Übersicht Ergebnisse Gesamthaushalt (im Vergleich)

0.3 Die wichtigsten Geschäftsfälle

0.3.1 Steuern

Der Gesamtsteuerertrag (natürliche, juristische Personen und diverse) liegt mit CHF 144.07 Mio. um CHF 3.65 Mio. unter dem budgetierten Wert.

Die Stadt Biel darf daher in ihrem haushälterischen Umgang mit den öffentlichen Geldern nicht nachlassen und muss, soweit möglich, in den kommenden Jahren die öffentlichen Ausgaben weiterhin strikt kontrollieren, doch zugleich ihre Strategie und ihre Entwicklungspolitik fortsetzen, um die erwünschten positiven wirtschaftlichen, steuerlichen und sozialen Wirkungen zu erzielen.

0.3.2 Lastenausgleich

Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme betragen total CHF 86.33 Mio. oder 59.92% des Gesamtsteuerertrages und liegen CHF 2.59 Mio. unter dem Budgetwert 2019.

Beim Finanzausgleich hat die Stadt Biel im 2019 für den Disparitätenabbau einen höheren Zuschuss von CHF 2.71 Mio. erhalten. Der Disparitätenabbau bemisst sich nach dem harmonisierten Steuerertragsindex (HEI), welcher aus dem Durchschnitt der letzten drei Steuerjahre (2016, 2017 und 2018) berechnet wird.

0.3.3 Investitionen

Bei den Investitionen hat die Stadt Biel, obwohl sie 2019 anhaltend investiert hat, die im Budget im Gesamthaushalt vorgesehenen CHF 60.04 Mio. nicht ausgeschöpft. Für die weitere Entwicklung ist es jedoch wichtig, dass die nachhaltige Investitionspolitik beibehalten wird und dass die Stadt Biel sich damit in den nächsten Jahren weiterhin dynamisch entwickeln kann. Der Gesamthaushalt weist 2019 Bruttoinvestitionen von CHF 35.36 Mio. und Investitionseinnahmen (z.B. Beiträge Bund und Kanton) von CHF 9.89 Mio. aus. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 25.47 Mio. Dies bedeutet ein Realisierungsgrad von 42%. Von den Nettoinvestitionen entfallen CHF 15.90 Mio. auf den allg. Haushalt und CHF 9.57 Mio. auf die Sonderrechnungen. Dabei haben sich die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen gesamthaft um CHF 1.13 Mio. erhöht und liegen CHF 0.27 Mio. über dem Budgetwert. Im November 2019 ging die neue, vollständig überarbeitete, offizielle Website der Stadt Biel online. Zudem konnte die Sanierung und Neugestaltung der Neumarksstrasse sowie dringend notwendige Brandschutzmassnahmen im Kongresshaus erfolgreich abgeschlossen werden.

0.3.4 Zinsaufwand

Im Rechnungsjahr 2019 konnte die Stadt Biel weiterhin von den Negativzinsen auf kurzfristigem Fremdkapital profitieren. Daraus resultiert eine Verbesserung des Finanzaufwandes gegenüber dem Budget in der Höhe von CHF 0.85 Mio. Auch für die Refinanzierung des im 2019 zur Rückzahlung fällig gewordenen langfristigen Fremdkapitals über CHF 180 Mio. war es möglich, einen wesentlich tieferen Zinssatz auszuhandeln.

0.3.5 Personal- und Sachaufwand

Die Einführung des Zeiterfassungssystems FIORI in der Stadtverwaltung im 2019 erlaubte erstmals eine systemetische und automatisierte Erfassung der Zeitguhaben, woraus sich der Bedarf nach einer Anpassung der bestehenden Rückstellung ergab. Im Gesamthaushalt bedeutet dies eine Erhöhung um CHF 1.69 Mio., wobei CHF 1.19 Mio. beim allg. Haushalt und CHF 0.50 Mio. bei den Sonderrechnungen anfallen. Trotz der Anpassung dieser Rückstellung liegt der Personalaufwand nur CHF 0.63 Mio. über dem Budget 2019.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 37.93 Mio. und liegt CHF 0.06 Mio. über dem Budgetwert. Dies ist auf die gute Ausgabendisziplin über die gesamte Verwaltung zurückzuführen.

1 Überblick zur Jahresrechnung 2019

Dieses Kapitel gibt der eiligen Leserschaft einen Überblick über die wichtigsten Elemente der Jahresrechnung 2019. Für die detaillierten Ausführungen und Analysen wird auf die nachfolgenden Kapitel und die Anhänge verwiesen. Ohne anderslautende Bezeichnung werden die Werte im Bericht durchgängig in CHF Mio. angegeben.

1.1 Allgemeines – Wirtschaftliches Umfeld

1.1.1 Die wirtschaftliche Verlangsamung scheint sich erneut zu bestätigen¹

Die seit Anfang Jahr vorherrschende ungünstige Konjunktorentwicklung setzt sich fort. Laut dem Monatsbericht der Konjunkturforschungsstelle (KOF) bleiben die Wirtschaftsaussichten für die Schweiz in den letzten drei Monaten des Jahres trüb.

Der Rückgang ist vor allem auf die schleppende Entwicklung in der verarbeitenden Industrie zurückzuführen. Die Auftragslage, die Entwicklung der Produktion und die allgemeine Geschäftslage belasten diesen Sektor.

Die Ökonomen des KOF sind weiterhin pessimistisch für die verarbeitende Industrie. Das Metallgewerbe, die Holzbranche und die chemische Industrie weisen laut ihnen besonders negative Aussichten auf.

1.1.2 Wichtige Ereignisse mit Einfluss auf die Weltwirtschaft und -finanz 2019

Verlangsamung in China

Das nachlassende weltweite Wachstum (für 2019 werden 3% erwartet, gegenüber 3,6% 2018) ist nicht zuletzt auf die Verlangsamung in China zurückzuführen (6,1% für 2019 erwartet, gegenüber 6,6% für 2018). Die relative Schwäche der chinesischen Wirtschaft ist zum Teil eine Folge des Handelskriegs mit den Vereinigten Staaten, auch wenn dessen Auswirkung wohl recht gering ist. Das Wachstum Chinas verlangsamt sich seit mehreren Jahren auf natürliche Weise. Mit dem Wandel seiner Wirtschaft und dem damit einhergehenden zunehmenden Reichtum nähert sich China dem langsameren Wachstumsrhythmus an, der für die entwickelten Länder kennzeichnend ist. Daher dürfte die Verlangsamung unabhängig von den mit dem US-Präsidenten abgeschlossenen Vereinbarungen auch 2020 weitergehen.

Der unendliche Brexit

Wie der Handelskrieg zwischen China und den USA hat auch der Brexit die Medien über das ganze Jahr 2019 hinweg in Atem gehalten: Verschiebung des Austrittsdatums, Wahlen, politische Blockade in Grossbritannien u.a.

Die Wahlen vom 12. Dezember haben jedoch die Stellung des britischen Premierministers gestärkt, der den Austritt seines Landes aus der Europäischen Union per 31. Januar 2020 vollzogen hat.

¹ KOF Bulletin, KOF Geschäftslageindikator – 10.01.2020

Anstieg der wichtigsten Aktienindizes

Trotz wenig attraktiver Aussichten Ende 2018 haben die Aktienmärkte 2019 wider Erwarten stark zugelegt. Unterstützt von der lockeren Geldpolitik der Zentralbanken haben die Referenzindizes einen sprunghaften Anstieg von rund 25% für das Jahr verzeichnet.

Die SNB behält die Negativzinsen bei

Die SNB hat die Praxis der Negativzinssätze ab 2015 eingeführt, doch das eher düstere weltweite Wirtschaftsumfeld hat auch die anderen Zentralbanken dazu bewogen, ihre Zinssätze zu senken. 2019 wurden somit die Negativzinsen auch in der Eurozone zur Norm. Die Experten gehen davon aus, dass die Aufgabe der Negativzinsen erst möglich sein wird, wenn die Zinssätze auf den internationalen Kapitalmärkten wieder steigen und insbesondere, wenn die EZB ihre Sätze anhebt. Eine solche Entwicklung dürfte allerdings noch eine Weile auf sich warten lassen.

1.1.3 Die Industrie tut sich schwer²

Zahlreiche Sektoren haben 2019 einen Umsatzrückgang verzeichnet, insbesondere auch die sehr konjunkturrempfindliche MEM-Industrie (Maschinen, Elektro- und Metallindustrie). Die Stimmung des für die MEM-Branche besonders wichtigen Industriesektors in Deutschland ist auf einen Stand gefallen, der an eine Rezession denken lässt. Es ist auch keine allmähliche Erholung der globalen industriellen Fertigung in Deutschland in Sicht, so dass die Lage für die MEM-Industrie 2020 schwierig bleiben wird.

1.1.4 Schweizer Uhrenindustrie³

Die Schweizer Uhrenexporte sind 2019 trotz des Rückgangs der Verkäufe in Hongkong, dem wichtigsten Markt für diese Branche, gestiegen. Der Coronavirus, eine virale Lungenentzündung, wird kurzfristig die weltweiten Verkäufe von Schweizer Uhren negativ beeinflussen (da die Chinesen einen wesentlichen Teil der Kundschaft bilden). Die für die Luxusindustrie lebenswichtigen Touristenströme werden dadurch eingeschränkt. Allerdings erholen sich diese rasch wieder, und wenn die chinesischen Touristen die verlorene Zeit aufholen, könnte 2020 dennoch ein leichtes Wachstum der Uhrenexporte erzielt werden, obwohl der Rückgang der verkauften Stückzahlen weitergehen dürfte (weniger, dafür teurere Uhren).

1.1.5 Bieler Wirtschaft unter dem Gesichtspunkt der Unternehmenssteuer

Durch verschiedene Einflüsse ist die Weltwirtschaftslage zurzeit von Unsicherheiten geprägt. Dies wirkt sich im Speziellen kritisch auf den Uhren- und Schmucksektor aus. Die Bieler Exportfirmen reagieren unterschiedlich auf diese Einflüsse. Während sich die Asienmärkte nicht zuletzt auch durch eine stärkere Besteuerung in den Absatzmärkten, für die in diesen Märkten tätigen Bieler Exportunternehmen problematisch entwickeln, reagieren andere Absatzmärkte positiv. Gestützt auf verbindliche, internationale Besteuerungskriterien müssen einige in Biel vorhandene exportorientierte Gesellschaftskonstrukte umgebaut werden, was wiederum einen Abfluss von

² SwissMEM, Zahlen und Fakten aus der MEM-Industrie

³ Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie FH, Revue FH, Nummer 01/2020 vom 16.01.2020, Nummer 03/2020 vom 13.02.2020 (freie Übersetzung).

Steuersubstrat zur Folge hat. Aufgrund der geschilderten Entwicklungen war es nicht möglich, bei den juristischen Personen das anvisierte Budgetziel vollumfänglich zu erreichen.

1.2 Gesetzliche Grundlagen

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Verantwortlich für den Finanzhaushalt der Gemeinde ist der Gemeinderat. Die Jahresrechnung zeigt die finanziellen Geschäftsfälle der Gemeinde während eines Jahres und die Aktiven und Passiven zum Stichtag 31.12. des Jahres. Die Jahresrechnung besteht gem. Art. 71 der Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111) aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Anhang. Die Elemente der Berichterstattung zur Jahresrechnung sind in Art. 30 der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511) verbindlich festgelegt. Die detaillierten Ausführungen zum angewendeten Regelwerk sind im Anhang, Abschnitt 10.1. aufgeführt.

1.2.1 Rechnungslegung

Für die Führung der Buchhaltung stand die Software SAP zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung war Frédéric Ryser, Leiter Finanzen.

1.2.2 Budget und Steueranlage

Das ausgeglichene Budget für das Jahr 2019 wurde in der Volksabstimmung vom 25. November 2018 (Allgemeiner Haushalt) mit folgenden Gemeindesteuern beschlossen:

Besteuerung von:	Ansatz	Jahr	
		2019	2018
Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital	x-faches kantonale Einheitssätze	1.63	1.63
Liegenschaften	In ‰ des amtlichen Wertes	1.5 ‰	1.5 ‰
Hundetaxe	CHF	150.–	150.–

Abbildung 2: Steuersätze

Gegenüber dem Vorjahr blieben die Ansätze für die Steueranlage, die Liegenschaftssteuern und die Hundetaxen unverändert.

1.3 Ergebnis der Erfolgsrechnung

Nach HRM2 muss das **Ergebnis des Gesamthaushaltes** (Allgemeiner Haushalt und Sonderrechnungen) durch den Stadtrat genehmigt werden. Die Jahresrechnung des Gesamthaushaltes 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.71 Mio. ab. In der nachfolgenden Übersicht sind die Ergebnisse pro Direktion und für die einzelnen Sonderrechnungen dargestellt.

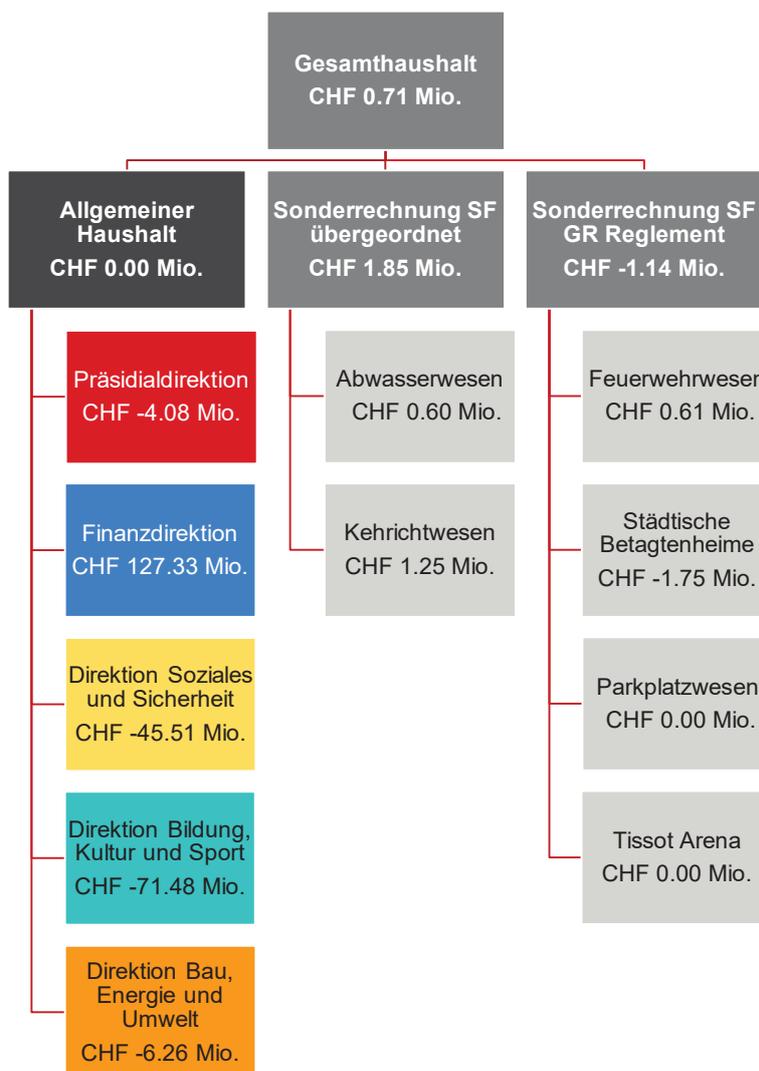


Abbildung 3: Übersicht Ergebnisse Gesamthaushalt (kurz)

- **Allgemeiner Haushalt:** Der Allgemeine Haushalt schloss ausgeglichen ab.
- **Sonderrechnungen:** Die in den Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung ausgewiesenen Ertrags- und Aufwandüberschüsse werden reglementsconform über die jeweiligen Spezialfinanzierungen ausgeglichen. Dadurch ist die klare Trennung zwischen dem steuer- und den gebührenfinanzierten Bereichen sichergestellt und «Quersubventionierungen» werden ausgeschlossen.

In den Abschnitten 3.2, 3.3 und 3.4 werden die Ergebnisse des Allgemeinen Haushalts und der Sonderrechnungen näher erläutert.

1.3.1 Allgemeiner Haushalt

Die nachfolgende Abbildung zeigt die dreistufige Erfolgsrechnung 2019 des Allgemeinen Haushalts, gegliedert nach Sachgruppen.

Aufwand- und Ertragsarten						
	MCHF					
	2019		R19/B19		2018	
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30 Personalaufwand	-91.23	-90.60	-0.63	0.7%	-86.23	1
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	-37.93	-37.87	-0.06	0.2%	-40.54	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-16.09	-15.78	-0.31	2.0%	-14.95	
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	-0.01	0.00	-0.01	0.0%	-0.01	
36 Transferaufwand	-230.74	-236.04	5.30	-2.2%	-241.61	2
39 Interne Verrechnung	-6.92	-6.94	0.02	-0.2%	-6.21	
Betrieblicher Aufwand	-382.92	-387.23	4.31	-1.1%	-389.54	
40 Fiskalertrag	144.07	147.72	-3.65	-2.5%	146.16	3
41 Regalien & Konzessionen	6.26	5.85	0.42	7.1%	5.70	
42 Entgelte	27.30	30.92	-3.62	-11.7%	27.37	4
43 Verschiedene Erträge	32.67	36.70	-4.03	-11.0%	47.72	5
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.07	0.01	0.06	600.0%	0.01	
46 Transferertrag	154.42	149.52	4.90	3.3%	146.66	6
49 Interne Verrechnungen	6.92	6.94	-0.02	-0.2%	6.21	
Betrieblicher Ertrag	371.71	377.66	-5.95	-1.6%	379.82	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-11.21	-9.58	-1.63	17.1%	-9.73	
34 Finanzaufwand	-18.31	-19.64	1.33	-6.8%	-20.59	
44 Finanzertrag	32.58	20.21	12.37	61.2%	30.75	7
Ergebnis aus Finanzierung	14.27	0.58	13.69	2375.1%	10.16	
Operatives Ergebnis	3.06	-9.00	12.06	-134.0%	0.43	
38 Ausserordentlicher Aufwand	-16.69	-6.13	-10.56	172.2%	-14.10	8
48 Ausserordentlicher Ertrag	13.63	15.13	-1.50	-9.9%	13.12	
Ausserordentliches Ergebnis	-3.06	9.00	-12.06	-134.0%	-0.98	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	-0.54	

Abbildung 4: Gestufte Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 -0.63 Im Jahr 2016 wurde die Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben letztmals auf einen Betrag von CHF 2.3 Mio. angepasst. Die Rückstellungen wurden auf Stufe Direktion verbucht und ebenfalls auf Stufe Direktion im 2019 aufgelöst. Aufgrund des neu eingeführten Zeiterfassungssystems FIORI konnten die Guthaben per 31.12.2019 erhoben und die Rückstellung im Betrag von CHF 3.49 Mio. nach Kostenstellen neu verbucht werden. Dies führt zu einer Erhöhung der Rückstellung von CHF 1.19 Mio. Das bedeutet, dass der Personalaufwand CHF 0.56 Mio unter den Budgetvorgaben liegt. Künftig wird die Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben jährlich angepasst. Die erwarteten Abweichungen werden voraussichtlich nicht mehr einen so grossen Einfluss auf den Personalaufwand haben.
- 2 +5.30 Der Transferaufwand liegt um CHF 5.30 Mio. unter dem Budget. Dies ist hauptsächlich auf die tieferen Brutto-Sozialhilfeaufwendungen zurückzuführen, welche durch die Eingabe in die Lastenverteilung im Transferertrag wiederum neutralisiert werden. Der Einfluss auf den Erfolg ist diesbezüglich gleich null.
- 3 -3.65 Ertragsseitig unterschreiten die Gesamtsteuererträge von rund CHF 144.07 Mio. (Vorjahr CHF 146.16 Mio.) den im Budget eingestellten Erwartungswert um rund CHF 3.65 Mio.

Der Steuerertrag der natürlichen Personen liegt mit CHF 100.34 Mio (Vorjahr CHF 94.93 Mio.) CHF 1.04 Mio. über dem Budget.

Bei den juristischen Personen wurde ein Ertrag von CHF 26.29 Mio. (Vorjahr CHF 32.62 Mio.) erzielt. Damit konnte der Budgetwert um CHF 1.99 Mio nicht erreicht werden. Darin enthalten ist eine Teilauflösung von Rückstellungen von CHF 0.25 Mio.

Die Grundstückgewinnsteuer im Betrag von CHF 2.15 Mio. (Vorjahr CHF 4.09 Mio.) erfüllte die Erwartungen um CHF 3.65 Mio. nicht. Tendenziell ist die Anzahl der Grundstückgewinnsteuerfälle rückläufig. Zudem fallen die Gewinne pro Fall geringer aus.
- 4 -3.62 Bei den Entgelten wurden die Budgetwerte um rund CHF 3.62 Mio. unterschritten, was in der Hauptsache daran liegt, dass sich, wie in den Vorjahren, die optimistischen Budgetprognosen beim Bussenertrag um CHF 2.68 Mio. nicht erfüllt haben.
- 5 -4.03 Bei den übrigen Erträgen ist die Abweichung im Bereich der Sozialhilfe zu finden. Da die Ausgleichskasse des Kantons Bern die Kinderzulagen für Sozialhilfeempfänger alle 2 Jahre bearbeitet, unterliegen die Einnahmen Schwankungen.
- 6 +4.90 Die Stadt Biel hat einerseits beim innerkantonalen Finanzausgleich CHF 2.71 Mio. mehr für den Disparitätenabbau erhalten und andererseits konnten diverse höhere kantonale Beiträge verbucht werden.

- 7 +12.37 Der Finanzertrag setzt sich mehrheitlich aus den im Geschäftsjahr 2019 getätigten Verkäufen oder Aufwertungen im Bereich des Finanzvermögens zusammen und wird grösstenteils durch Einlagen in die Spezialfinanzierung neutralisiert.
- 8 -10.56 Die Aufwandposition Einlagen in das Eigenkapital von CHF 16.69 Mio. wird um CHF 10.56 Mio. überschritten. Dies aufgrund von Verkäufen sowie Aufwertungen von Baurechten, welche bei der Verlängerung neu bewertet wurden. Die Verkäufe und Aufwertungen werden durch die Ertragsposition «Realisierte Gewinne Finanzvermögen» (SG 44, Position 7) kompensiert. Die Aufwertung ist nicht cash-relevant. Durch die Aufwertungen kann in den Folgejahren mit höheren Baurechtzinsen gerechnet werden.

1.3.1.1 Personalaufwand Vergleich

Die nachstehende Grafik verbildlicht die Abweichungen zum Budget sowie die Entwicklung zu den Vorjahren nach Direktionen.

Die Zunahme des Personalaufwandes von 2016 auf 2017 bei der Direktion Bildung, Kultur und Sport ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass per Ende 2016 die Sonderrechnung Krippen und Horte aufgelöst wurde und sämtliche Aufwände und Erträge neu im Allgemeinen Haushalt anfallen.



Abbildung 5: Personalaufwand Vergleich

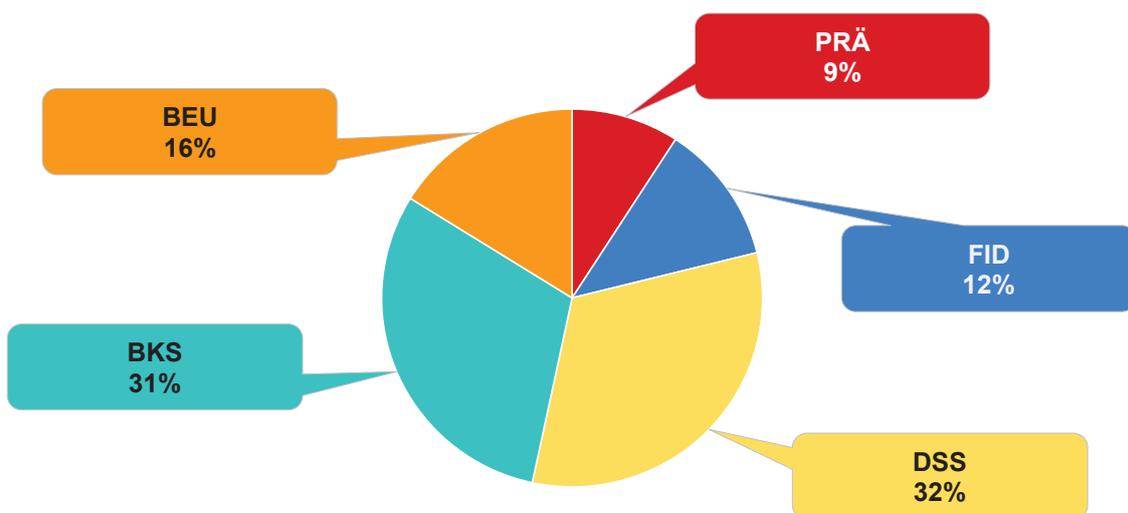


Abbildung 6: Verteilung der Personalkosten 2019

1.3.1.2 Sach- & übriger Betriebsaufwand Vergleich

Der «Sach-& übriger Betriebsaufwand» konnte auf dem budgetierten Niveau gehalten werden. Die Abweichung zum Budget beträgt nur CHF 0.06 Mio.



Abbildung 7: Sach-& übriger Betriebsaufwand Vergleich

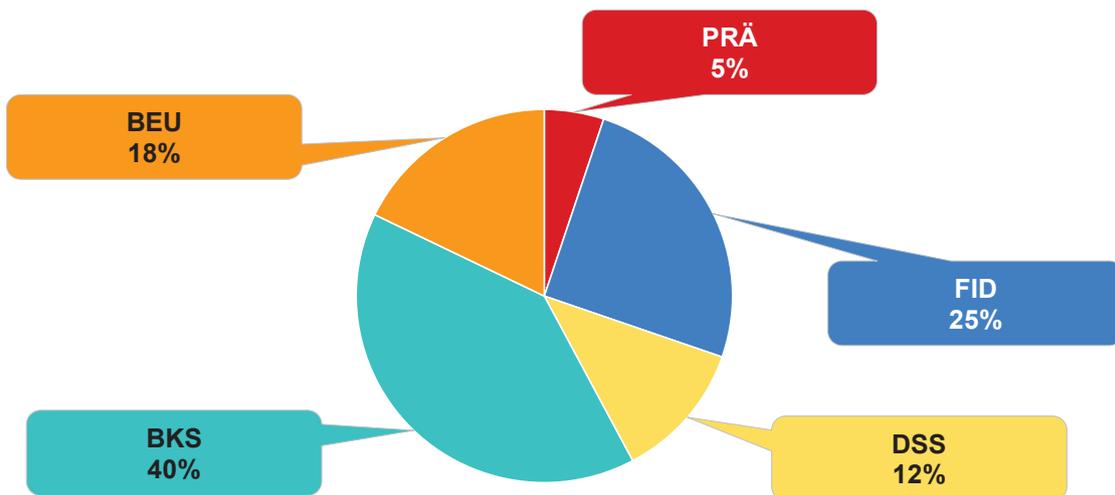


Abbildung 8: Kosten Verteilung IST 2019

1.3.2 Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung

Die Ergebnisse der Sonderrechnungen werden in den nachfolgenden Abschnitten summarisch dargestellt. Die detaillierten Erfolgsrechnungen nach Sachgruppen sind in Abschnitt 3.4 dargestellt und kommentiert.

1.3.3 Abwasserwesen

Das Abwasserwesen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.60 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 0.66 Mio. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF 1.26 Mio.

Aufwand- und Ertragsarten	MCHF				
	2019		R19/B19		2018
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
Betrieblicher Aufwand	-19.79	-18.35	-1.44	7.9%	-17.20
Betrieblicher Ertrag	20.58	18.02	2.56	14.2%	17.94
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	0.79	-0.33	1.12	-339.7%	0.74
Finanzaufwand	-0.19	-0.33	0.14	-42.2%	-0.31
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	-0.19	-0.33	0.14	-42.2%	-0.31
Operatives Ergebnis	0.60	-0.66	1.26	-191.1%	0.43
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.60	-0.66	1.26	-190.9%	0.43

Abbildung 9: Ergebnis Abwasserwesen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 0.60 Mio.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2019	CHF	23'431'584
Bestand Werterhalt per 31.12.2019	CHF	6'753'001
Eigenkapital SF per 31.12.2019	CHF	7'743'478

1.3.4 Kehrichtwesen

Das Kehrichtwesen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1.25 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 0.89 Mio. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF 0.36 Mio.

Aufwand- und Ertragsarten	MCHF				
	2019 Rechnung	Budget	R19/B19 Abweichung		2018 Rechnung
Betrieblicher Aufwand	-6.02	-6.33	0.31	-4.9%	-5.88
Betrieblicher Ertrag	6.95	6.84	0.11	1.6%	6.70
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	0.93	0.51	0.42	82.4%	0.82
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Finanzertrag	0.32	0.38	-0.06	-15.8%	0.44
Ergebnis aus Finanzierung	0.32	0.38	-0.06	-15.8%	0.44
Operatives Ergebnis	1.25	0.89	0.36	40.4%	1.25
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1.25	0.89	0.36	40.4%	1.25

Abbildung 10: Ergebnis Kehrichtwesen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 1.25 Mio.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2019	CHF	3'540'384
Eigenkapital SF per 31.12.2019	CHF	8'584'608

1.3.5 Feuerwehrwesen

Das Feuerwehrwesen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.61 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 0.13 Mio. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF 0.74 Mio.

Aufwand- und Ertragsarten	MCHF				
	2019		R19/B19		2018
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
Betrieblicher Aufwand	-5.74	-6.06	0.32	-5.3%	-5.29
Betrieblicher Ertrag	6.05	5.65	0.40	7.1%	5.81
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	0.31	-0.41	0.72	-175.6%	0.52
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Finanzertrag	0.30	0.28	0.02	7.1%	0.30
Ergebnis aus Finanzierung	0.30	0.28	0.02	7.1%	0.30
Operatives Ergebnis	0.61	-0.13	0.74	-569.2%	0.82
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.61	-0.13	0.74	-569.2%	0.82

Abbildung 11: Ergebnis Feuerwehrwesen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 0.61 Mio.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2019	CHF	3'137'354
Eigenkapital SF per 31.12.2019	CHF	9'076'719

1.3.6 Städtische Betagtenheime

Die städtischen Betagtenheime schliessen gesamthaft mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1.75 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 0.21 Mio. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF 1.96 Mio.

Aufwand- und Ertragsarten	MCHF				
	2019 Rechnung	Budget	R19/B19 Abweichung		2018 Rechnung
Betrieblicher Aufwand	-28.72	-30.28	1.56	-5.2%	-26.40
Betrieblicher Ertrag	26.91	30.46	-3.55	-11.7%	26.51
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1.81	0.18	-1.99	-1105.6%	0.11
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Finanzertrag	0.06	0.03	0.03	100.0%	0.05
Ergebnis aus Finanzierung	0.06	0.03	0.03	100.0%	0.05
Operatives Ergebnis	-1.75	0.21	-1.96	-933.3%	0.16
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1.75	0.21	-1.96	-933.3%	0.16

Abbildung 12: Ergebnis Städtische Betagtenheime

Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung beträgt (netto) CHF 1.75 Mio.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2019	CHF	11'461'984
Eigenkapital SF per 31.12.2019	CHF	4'498'233

1.3.7 Parkplatzwesen

Die Parkplatzrechnung weist ein operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 1.17 Mio. aus. Gegenüber dem budgetierten Ergebnis wurde eine Verbesserung von CHF 0.41 Mio. erreicht.

Aufwand- und Ertragsarten	MCHF				
	2019 Rechnung	Budget	R19/B19 Abweichung		2018 Rechnung
Betrieblicher Aufwand	-6.20	-6.16	-0.03	0.6%	-5.96
Betrieblicher Ertrag	-0.07	-0.11	0.04	-38.4%	0.29
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6.26	-6.27	0.01	-0.1%	-5.67
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Finanzertrag	7.43	7.03	0.40	5.7%	6.72
Ergebnis aus Finanzierung	7.43	7.03	0.40	5.7%	6.72
Operatives Ergebnis	1.17	0.76	0.41	54.6%	1.05
Ausserordentlicher Aufwand	-1.17	-0.76	-0.41	54.6%	-1.05
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-1.17	-0.76	-0.41	54.6%	-1.05
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00

Abbildung 13: Ergebnis Parkplatzwesen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 1.17 Mio. und führt zu einem ausgeglichenen Gesamtergebnis.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2019	CHF	30'021'085
Eigenkapital SF per 31.12.2019	CHF	38'246'989

1.3.8 Tissot Arena

Die Tissot Arena wird in der Jahresrechnung 2019 zum dritten Mal als spezialfinanzierte Sonderrechnung geführt und ausgewiesen. Sie wurde per 1.1.2017 aus dem Allgemeinen Haushalt ausgekoppelt.

Aufwand- und Ertragsarten	MCHF				
	2019		R19/B19 Abweichung		2018 Rechnung
	Rechnung	Budget			
Betrieblicher Aufwand	-1.80	-1.47	-0.33	22.4%	-1.07
Betrieblicher Ertrag	0.02	0.00	0.02	0.0%	0.08
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1.78	-1.47	-0.31	21.1%	-1.00
Finanzaufwand	-0.87	-1.19	0.32	-26.9%	-1.58
Finanzertrag	2.65	2.66	-0.01	-0.4%	2.57
Ergebnis aus Finanzierung	1.78	1.47	0.31	21.1%	1.00
Operatives Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00

Abbildung 14: Ergebnis Tissot Arena

Die Tissot Arena schliesst mit einem ausgeglichenen Gesamtergebnis ab.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2019	CHF	1'831'010
Eigenkapital SF per 31.12.2019	CHF	0

1.4 IVP gemäss HRM2

Unter HRM2 wird erst ab Inbetriebnahme eines Objektes mit der linearen Abschreibung begonnen. Diese Praxis hat einen direkten Einfluss auf den Abschreibungsaufwand. Im Rechnungsjahr 2019 ist ein leichter Anstieg auf CHF 16.09 Mio. festzustellen. Davon bilden CHF 12.3 Mio. Abschreibungen auf bestehendem Verwaltungsvermögen, welche die Jahresrechnung bis ins Jahr 2027 gleichmässig belastet. Nach und nach werden nun vermehrt Anlagen in Nutzung übergehen und dies wird demzufolge zu einer kontinuierlichen Steigerung des Abschreibungsaufwands führen. Geht man von einem jährlichen Investitionsvolumen von CHF 40 Mio. aus, bedeutet dies ein jährliches Wachstum des Abschreibungsaufwandes von CHF 0.5 Mio. bis CHF 2 Mio. Diese Abschreibungen und die daraus resultierenden anderen Folgekosten (Zinsen und Unterhalt) haben einen direkten Einfluss auf das Jahresergebnis und erhöhen den betrieblichen Aufwand stetig.

1.5 Investitionsrechnung (IR)

Die Investitionsrechnung (IR) basiert auf Art. 79 und 79a der Gemeindeverordnung (SGR 170.111). Gemäss den Ausführungsbestimmungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) dürfen in der IR ausschliesslich Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungsvermögens verbucht werden. Zugänge und Abgänge von Finanz- und Sachanlagen gelten nicht als Investitionen und werden daher direkt in die Bilanz gebucht.

1.5.1 Gesamthaushalt

Die Bruttoinvestitionen des Gesamthaushaltes lagen bei CHF 35.36 Mio. Das sind CHF 5.45 Mio. mehr als im Rechnungsjahr 2018, aber CHF 24.69 weniger als im Budget der Investitionsplanung 2019 vorgesehen. Es konnten 2019 erfreulicherweise Investitionseinnahmen (z.B. Beiträge Bund und Kanton) in der Höhe von CHF 9.89 Mio. verbucht werden. Dies sind CHF 6.39 Mio. mehr als im Rechnungsjahr 2018.

Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 25.47 Mio. (Realisierungsgrad von 42%).

Die detaillierten Angaben zur Investitionsrechnung des Gesamthaushaltes sind in Abschnitt 4.1 ersichtlich.

Investitionsrechnung	MCHF				
	2019 Rechnung	Budget	R19/B19 Abweichung		2018 Rechnung
Bruttoinvestitionen	-35.36	-60.04	24.69	-41.1%	-29.91
Investitionseinnahmen	9.89	0.00	9.89	0.0%	3.50
Nettoinvestitionen	-25.47	-60.04	34.58	-57.6%	-26.42

Abbildung 15: Investitionen Gesamthaushalt

1.5.2 Allgemeiner Haushalt

Die Bruttoinvestitionen des Allgemeinen Haushaltes betragen CHF 25.74 Mio. Das sind CHF 0.88 Mio. mehr als im Rechnungsjahr 2018, aber CHF 19.50 Mio. weniger als im Budget der Investitionsplanung 2019 vorgesehen. Die Investitionseinnahmen belaufen sich 2019 auf CHF 9.84 Mio., welche im Budget der Investitionsplanung 2019 nicht vorgesehen waren. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2018 sind dies CHF 6.51 Mio. mehr Investitionseinnahmen.

Die Nettoinvestitionen des Allgemeinen Haushaltes betragen somit CHF 15.90 Mio. (Realisierungsgrad von 35%). Der Aufschub verschiedener Projekte bzw. der Mangel an Ressourcen in der Verwaltung und vermehrte Einsparungen gegen Projekte erklären, dass die effektiven Realisierungen unter den in der Investitionsplanung definierten Ziele liegen.

Investitionsrechnung					
MCHF					
	2019		R19/B19		2018
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
Bruttoinvestitionen	-25.74	-45.24	19.50	-43.1%	-24.86
Investitionseinnahmen	9.84	0.00	9.84	0.0%	3.33
Nettoinvestitionen	-15.90	-45.24	29.34	-64.9%	-21.53

Abbildung 16: Investitionen Allgemeiner Haushalt

Die detaillierten Angaben zur Investitionsrechnung des Allgemeinen Haushaltes sind in Abschnitt 4.2. ersichtlich.

1.5.3 Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierungen

Die Nettoinvestitionen aller **Sonderrechnungen** betragen CHF 9.57 Mio. (Realisierungsgrad von 65%). Das sind CHF 5.23 Mio. weniger als im Budget der Investitionsplanung vorgesehen waren und CHF 4.69 Mio. mehr als im Rechnungsjahr 2018.

Investitionsrechnung					
MCHF					
	2019		R19/B19		2018
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
Bruttoinvestitionen	-9.62	-14.80	5.18	-35.0%	-5.05
Investitionseinnahmen	0.05	0.00	0.05	0.0%	0.16
Nettoinvestitionen	-9.57	-14.80	5.23	-35.3%	-4.88

Abbildung 17: Investitionen Sonderrechnungen

Die detaillierten Angaben zur Investitionsrechnung der Sonderrechnungen sind in Abschnitt 4.3. ersichtlich.

1.6 Geldflussrechnung allgemeiner Haushalt

Die Geldflussrechnung ist eine Ursachenrechnung; sie zeigt, wie eine bestimmte Liquiditätssituation durch Einnahmen (+) und Ausgaben (-) in einer Periode entsteht. Sie wird deshalb auch als «dritte Jahresrechnung» bezeichnet. Sie schliesst die Informationslücken von Bilanz und Erfolgsrechnung, indem sie Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung in den Bereichen Betrieb, Investitionen und Finanzierung innerhalb der vergangenen Geschäftsperiode gibt.

Im Allgemeinen Haushalt hat der Nettobestand der Flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen zwischen dem 1.1. und dem 31.12.2019 um CHF 1.46 Mio. zugenommen.

Geldflussrechnung	MCHF	
	2019	2018
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	30.54	6.15
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-31.45	-20.69
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2.37	-1.75
Total Geldfluss (alle)	1.46	-16.28
Bestand Netto-Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	26.42	42.70
Bestand Netto-Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	27.88	26.42

Abbildung 18: Geldflussrechnung Allgemeiner Haushalt

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit gibt Auskunft darüber, wie viele Mittel erwirtschaftet wurden, um Investitionen zu Tragen oder Schulden abzubauen. In der Berichtsperiode waren dies CHF 30.54 Mio. Für die Finanzierung der Investitionen musste kein zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden, jedoch wurde der Bestand an Flüssigen Mitteln abgebaut. Weitere Erläuterungen zur Systematik der Geldflussrechnung, sowie die Geldflussrechnung des Gesamthaushaltes siehe Kapitel 5.

1.7 Flüssige Mittel, Kapitalbeschaffung und Fremdkapital

2019 konnte die Stadt Biel erneut von Marktgelegenheiten im Zusammenhang mit den niedrigen Kapitalzinsen profitieren. Mehrere Zentralbanken haben im Herbst 2019 ihre Geldpolitik gelockert. Damit signalisierten sie, dass sie ihre Leitzinsen voraussichtlich für längere Zeit auf einem niedrigen Niveau beibehalten werden⁴. So hat die Stadt Biel einen Teil ihrer Verschuldung im kurzfristigen Bereich behalten, damit sie auch von den niedrigen Zinsen des kurzfristigen Refinanzierungsmarktes (3 bis 6 Monate) profitieren kann. Dieser Anteil, der 12,11% der verwalteten Summe ausmacht, beträgt CHF 85.34 Mio., bei einer Gesamtverschuldung von CHF 704.85 Mio.

⁴ SNB, Mediengespräch, 12. Dezember 2019

Die Refinanzierung einer Obligationenanleihe in der Höhe von CHF 180 Mio. lief im April 2019 aus. Diese wurde für eine Dauer von 8 und 12 Jahren refinanziert, zu deutlich günstigeren Marktbedingungen als in der Vergangenheit. Dank einer guten Planung und Management der Liquiditäten konnte gleichzeitig die Verschuldung fast ohne Anstieg auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Aufgrund des Wechsels vom Rechnungslegungsmodell HRM1 auf HRM2 wurden einige Konten, die in der Vergangenheit bei der Berechnung des Fremdkapitals miteingeschlossen wurden, nicht mehr berücksichtigt. Somit beläuft sich das Fremdkapital 2019 auf CHF 795.79 Mio. Infolge dieser Umklassierung der Konten beträgt die reale Änderung des Fremdkapitals zwischen 2018 und 2019 CHF 22,78 Mio. gegenüber CHF 41.61 Mio. beim Vergleich mit den für das Jahr 2018 veröffentlichten Zahlen.

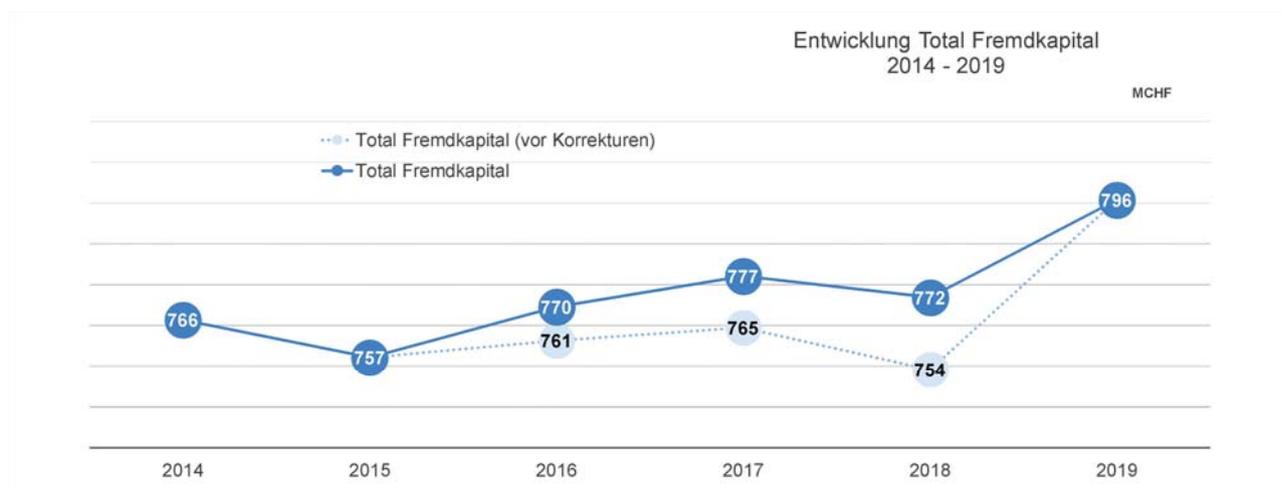


Abbildung 19: Entwicklung des Fremdkapitals

Die Bilanz der Stadt Biel schliesst mit flüssigen Mitteln von CHF 27.88 Mio., was einem Anstieg von CHF 1.46 Mio. gegenüber der Rechnung 2018 entspricht (+5,5%). Da die Berechnungsmethode für die Beträge der Jahre 2016 bis 2018 leicht geändert wurde, wurden diese angepasst, um mit 2019 vergleichbare Daten zu erhalten.

Die Verschuldung der Stadt Biel konnte auf einem stabilen Niveau gehalten werden (+CHF 0.55 Mio. im Vergleich zu 2018).

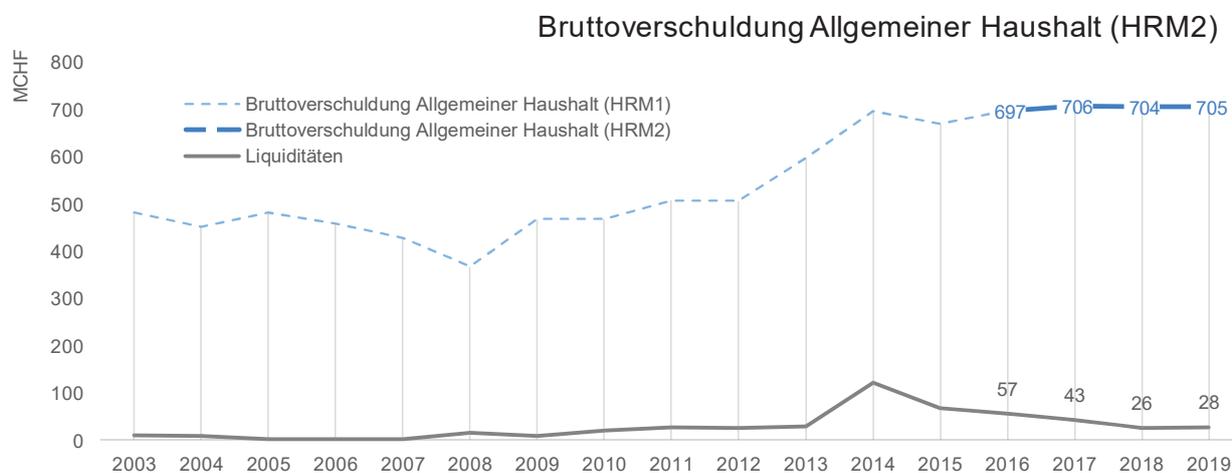


Abbildung 20: Entwicklung der Verschuldung und der Liquiditäten

Der wichtigste Einflussfaktor für die Verschuldung der Stadt Biel in den letzten Jahren ist der Bau der Tissot Arena. Wie bereits im Bericht zur Jahresrechnung 2015 erwähnt, ist der seit 2012 verzeichnete Anstieg der Verschuldung hauptsächlich auf dieses Grossprojekt zurückzuführen. Der Anstieg 2019 ist praktisch vernachlässigbar (+CHF 0.55 Mio.). Mit dem Wechsel zu HRM2 und der Neubewertung einiger Bilanzpositionen 2016 und 2019 ist die Verschuldung der Stadt Biel in 4 Jahren von CHF 696.80 Mio. auf CHF 704.87 Mio. gestiegen, was einen Gesamtanstieg von CHF 8.07 Mio. bzw. einen durchschnittlichen Anstieg von CHF 2.02 Mio. pro Jahr bedeutet.

Bei den Zinsaufwendungen und -erträgen konnte dank der teilweisen Restrukturierung der Gesamtschuld die Nettozinsaufwand der Stadt Biel erneut um CHF 1.77 Mio. gesenkt werden und der durchschnittliche Zinssatz liegt nun bei 1,4%.

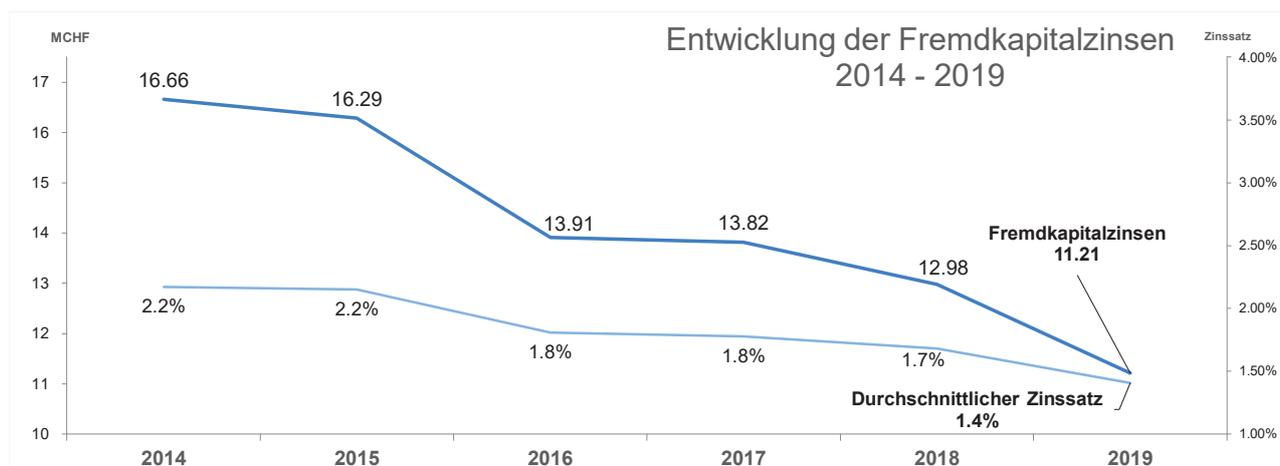


Abbildung 21: Entwicklung des Fremdkapitals und der Fremdkapitalzinsen

1.8 Eckdaten zur Jahresrechnung

Die Eckdaten zeigen in geraffter Form die wichtigsten zahlenmässigen Ergebnisse der gesamten Jahresrechnung. Darunter fallen unter anderem die Jahresergebnisse, die Steuererträge sowie die Bestände der Hauptsachgruppen in der Bilanz. Zu den wichtigen Informationen gehört ebenfalls die Selbstfinanzierung des Gesamthaushalts, welche im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen dargestellt wird. Den Aussagen zum Erfolg der Jahresrechnung wird unter HRM2 grosses Gewicht beigemessen. Die ausführliche Berichterstattung und Kommentierung erfolgt in Kapitel 3.

1.9 Übersicht Gesamthaushalt

Die nachfolgende Übersichtstabelle zeigt die wesentlichen Grössen der Jahresrechnung 2019 des Gesamthaushaltes der Stadt Biel in der Zusammenfassung.

Bezeichnung	MCHF		
	2019		2018
	Rechnung	Budget	Rechnung
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	0.71	0.30	2.13
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	-0.54
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	2.46	0.09	2.51
Jahresergebnis reglementarische Spezialfinanzierungen	-1.75	0.20	0.16
Steuerertrag natürliche Personen	100.34	99.30	94.93
Steuerertrag juristische Personen	26.29	28.28	32.62
Liegenschaftssteuer	12.31	11.90	18.42
Nettoinvestitionen	25.47	60.05	26.42
Bestand Finanzvermögen Gesamthaushalt	697.73	-	669.71
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	562.69	-	555.29
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	489.27	-	485.76
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	73.42	-	69.53
Fremdkapital	796.14	-	766.67
Eigenkapital	464.28	-	458.32
Reserven	0.00	-	0.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	10.43	-	10.43

Abbildung 22: Übersicht Jahresrechnung Gesamthaushalt

1.9.1 Finanzierungsergebnis

Das Finanzierungsergebnis des Gesamthaushaltes stellt die konsolidierte Selbstfinanzierung den getätigten Nettogesamtinvestitionen gegenüber.

Bezeichnung	MCHF				
	2019		R19/B19	2018	
	Rechnung	Budget	Abweichung	Rechnung	
Ergebnis Gesamthaushalt	90 +	0.71	0.31	0.40	2.13
Abschreibung Verwaltungsvermögen	33 +	21.26	21.53	-0.27	20.13
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35 +	6.80	4.61	2.19	4.69
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45 +	-3.74	-3.75	0.01	-3.59
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	364 +	0.00	0.00	0.00	0.00
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365 +	0.00	0.00	0.00	0.00
Abschreibung Investitionsbeiträge	366 +	0.00	0.00	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	389 +	17.86	6.89	10.97	15.15
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489 -	-13.63	-15.13	1.50	-13.12
Aufwertung Verwaltungsvermögen	4490 +	0.00	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung		29.26	14.46	14.80	25.39
Investitionsausgaben	690 +	35.36	60.04	-24.68	29.91
Investitionseinnahmen	590 +	-9.89	0.00	-9.89	-3.49
Nettoinvestitionen		25.47	60.04	-34.57	26.42
Finanzierungsergebnis		3.79	-45.58	49.37	-1.03

Abbildung 23: Selbstfinanzierung

Insgesamt wurde über den gesamten Finanzhaushalt der Stadt Biel eine Selbstfinanzierung im Umfang von CHF 29.26 Mio.⁵ erzielt und Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von CHF 25.47 Mio. getätigt. In den ersten Jahren nach der Einführung von HRM2 ist die Selbstfinanzierung aufgrund der neuen Abschreibungsvorschriften differenziert zu betrachten. Die Abschreibungen müssen bei der Berechnung der Selbstfinanzierung berücksichtigt werden.

⁵ Anmerkung: In dieser vereinfachten Berechnungsformel der Selbstfinanzierung sind die Veränderungen im Finanzvermögen und im kurzfristigen Fremdkapital, sowie sonstige nicht liquiditätswirksame Rechnungsvorgänge nicht berücksichtigt.

1.10 Nachkredite

Alle Nachkredite (Total CHF 27'842'515) sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit einer entsprechenden Begründung versehen. Gesamthaft ergibt sich folgendes Bild:

Bezeichnung	MCHF
a) Gebundene Kredite	22'978'470
b) Kredite in der Kompetenz des Gemeinderates	2'280'025
c) Kredite in der Kompetenz des Stadtrates	2'584'020
Total Nachkredite	27'842'515

Abbildung 24: Nachkredite (summarisch)

Die Genehmigung durch den Gemeinde- und den Stadtrat erfolgt in einem separaten Geschäft.

2 Bilanz

Die Bilanz über den Gesamthaushalt beinhaltet die Bilanzpositionen des Allgemeinen Haushaltes und aller Sonderrechnungen. Die gegenseitigen Forderungen und Guthaben wurden eliminiert. Details zu den Eliminationen siehe Kap. 10.2.

2.1 Gesamthaushalt

Die Bilanz über den Gesamthaushalt der Stadt Biel weist am 31.12.2019 auf der Aktivseite ein Finanzvermögen von CHF 697.73 Mio. (55%) und ein Verwaltungsvermögen von CHF 562.69 Mio. (45%) und damit eine Bilanzsumme von CHF 1.26 Mia. aus. Das Fremdkapital auf der Passivseite wird mit CHF 796.14 Mio. (63%) ausgewiesen und das Eigenkapital beträgt CHF 464.28 Mio. (37%).

Aktiven	Bestand 31.12.2019	Bestand 01.01.2019	Abweichung
Finanzvermögen			
100 Flüssige Mittel u kurzfr. Geldanlagen	27.97	26.45	1.52
101 Forderungen	120.57	113.85	6.72
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.42	0.16	0.26
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.34	0.53	0.81
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.17	0.16	0.01
107 Finanzanlagen	13.51	6.94	6.57
108 Sachanlagen FV	533.75	521.62	12.13
Total Finanzvermögen	697.73	669.71	28.01
	55%	55%	
Verwaltungsvermögen			
140 Sachanlagen VV	222.58	218.52	4.06
142 Immaterielle Anlagen	12.55	9.20	3.35
144 Darlehen	31.60	31.60	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	295.97	295.97	0.00
Total Verwaltungsvermögen	562.69	555.29	7.40
	45%	45%	
Total Aktiven	1'260.42	1'225.00	35.42
	100%	100%	
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
200 Laufende Verbindlichkeiten	43.80	19.73	24.07
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	101.91	310.05	-208.14
204 Passive Rechnungsabgrenzung	5.81	8.46	-2.65
205 Kurzfristige Rückstellungen	4.15	2.41	1.74
Total Kurzfristiges Fremdkapital	155.68	340.65	-184.98
Langfristiges Fremdkapital			
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	622.93	409.05	213.88
208 Langfristige Rückstellungen	12.55	12.00	0.55
209 Verbindl. gegenüber Spezialfinanz./Fonds	4.98	4.98	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	640.46	426.02	214.44
Total Fremdkapital	796.14	766.68	29.46
	63%	63%	
Eigenkapital			
290 Verpflicht. (+) bzw. Vorschüsse (-) SF	180.88	190.96	-10.08
293 Vorfinanzierungen	162.82	144.55	18.27
294 Reserven	0.00	0.00	0.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	110.15	112.39	-2.24
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	10.43	10.43	0.00
Total Eigenkapital	464.28	458.33	5.96
	37%	37%	
Total Passiven	1'260.42	1'225.00	35.42
	100%	100%	

Abbildung 25: Konsolidierte Bilanz des Gesamthaushaltes

2.2 Allgemeiner Haushalt

Die Bilanz zeigt die Vermögens- und Schuldensituation des Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushaltes per Stichtag 31. Dezember 2019. Sie setzt sich zusammen aus der Aktiv- und der Passivseite. Vermögen und Fremdkapital werden einander gegenübergestellt. Der Saldo ist das Eigenkapital. Die Bilanz wird verändert durch das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung und durch die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Eröffnungsbilanz per 1.1.2019 und die Schlussbilanz per 31.12.2019 des Allgemeinen Haushaltes mit einer Bilanzsumme von CHF 1.18 Mia.

Die Bilanz des Allgemeinen Haushaltes weist auf der Aktivseite ein Finanzvermögen von CHF 695.90 Mio. (59%) und ein Verwaltungsvermögen von CHF 489.27 Mio. (41%) und damit eine Bilanzsumme von CHF 1.18 Mia. aus. Das Fremdkapital auf der Passivseite wird mit CHF 795.79 Mio. (67%) ausgewiesen und das Eigenkapital beträgt CHF 389.38 Mio. (33%).

Aktiven	Bestand 31.12.2019	Bestand 01.01.2019	Abweichung
Finanzvermögen			
100 Flüssige Mittel u kurzfr. Geldanlagen	27.90	26.42	1.48
101 Forderungen	151.74	132.43	19.31
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.42	0.16	0.26
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.44	0.35	0.09
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.17	0.16	0.01
107 Finanzanlagen	25.70	19.92	5.78
108 Sachanlagen FV	489.53	477.40	12.13
Total Finanzvermögen	695.90	656.84	39.06
	59%	57%	
Verwaltungsvermögen			
140 Sachanlagen VV	177.13	176.77	0.36
142 Immaterielle Anlagen	12.17	9.02	3.15
144 Darlehen	8.00	8.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	291.97	291.97	0.00
Total Verwaltungsvermögen	489.27	485.76	3.51
	41%	43%	
Total Aktiven	1'185.17	1'142.60	42.57
	100%	100%	
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
200 Laufende Verbindlichkeiten	58.20	17.32	40.88
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	101.91	310.05	-208.14
204 Passive Rechnungsabgrenzung	5.76	8.46	-2.70
205 Kurzfristige Rückstellungen	3.59	2.40	1.19
Total Kurzfristiges Fremdkapital	169.46	338.23	-168.77
Langfristiges Fremdkapital			
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	619.51	408.98	210.53
208 Langfristige Rückstellungen	3.40	3.48	-0.08
209 Verbindl. gegenüber Spezialfinanz./Fonds	3.42	3.49	-0.07
Total langfristiges Fremdkapital	626.33	415.95	210.38
Total Fremdkapital	795.79	754.18	41.61
	67%	66%	
Eigenkapital			
290 Verpflicht. (+) bzw. Vorschüsse (-) SF	150.98	161.77	-10.79
293 Vorfinanzierungen	117.82	103.83	13.99
294 Reserven	0.00	0.00	0.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	110.15	112.39	-2.24
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	10.43	10.43	0.00
Total Eigenkapital	389.38	388.42	0.96
	33%	34%	
Total Passiven	1'185.17	1'142.60	42.57
	100%	100%	

Abbildung 26: Bilanz Allgemeiner Haushalt

Die gekennzeichneten Elemente der Bilanz werden nachfolgend näher erläutert:

a) Finanzvermögen

Im Jahr 2019 reduzierten sich die flüssigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen. Die Sachanlagen haben um CHF 12.13 Mio. zugenommen. Grund dafür sind hauptsächlich diverse Neubewertungen von Baurechten. Die Aufwertungsgewinne wurden via Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung «Buchgewinne aus Liegenschaften des Finanzvermögens» zugeführt. Die Entwicklung dieser Spezialfinanzierung ist in Abschnitt 10.6.1 und 10.6.2 ersichtlich.

b) Verwaltungsvermögen

Der Restbuchwert der Sach- und immateriellen Anlagen im Verwaltungsvermögen hat im Rechnungsjahr um CHF 3.51 Mio. zugenommen. Unter HRM2 werden nur noch diejenigen Investitionen abgeschrieben, welche in Nutzung übergegangen sind. Alle übrigen Investitionsausgaben werden in der Anlagebuchhaltung als «Anlagen in Bau» bilanziert und noch nicht abgeschrieben. Dadurch kommt es zu zeitlichen Verschiebungen zwischen dem Finanzanfall und dem Beginn der Abschreibung. Die Details pro Anlagekategorie können dem Anlagespiegel im Anhang, Abschnitt 10.11 entnommen werden. Das bestehende Verwaltungsvermögen vor HRM2 wird über 12 Jahre hinweg mit einem Betrag von CHF 12.26 Mio. linear abgeschrieben. Die detaillierte Aufstellung ist im Abschnitt 10.4.2 ersichtlich.

c) Fremdkapital

Die Position «Kurzfristige Verbindlichkeiten» hat um CHF 208.14 Mio. abgenommen. Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten verbucht, deren Laufzeit nicht länger als ein Jahr dauert oder die Laufzeit im nächsten Kalenderjahr (2020) ausläuft. Das heisst, dass im 2020 fällige langjährige Verbindlichkeiten von den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten gebucht werden. Im 2019 wurden über CHF 180.00 Mio. zurückbezahlt. Die Refinanzierung wurde auf CHF 200.00 Mio. aufgestockt und ist in den langfristigen Verbindlichkeiten ersichtlich. Dies entspricht den Rechnungslegungsvorschriften nach HRM2. Insgesamt beläuft sich das verzinsliche kurz-, mittel- und langfristige Fremdkapital auf CHF 721.42 Mio. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es aus Renditeüberlegungen vorteilhafter, den Fremdkapitalbedarf möglichst kurz- statt langfristig zu finanzieren, allerdings dürfen dabei die Refinanzierungsrisiken nicht ausser Acht gelassen werden.

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich um die Anpassung der Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben um CHF 1.19 Mio erhöht. Die Reduktion der langfristige Rückstellungen im Betrag von CHF 0.08 Mio. sind vielfältiger. Einerseits wurde neu eine Rückstellung für langfristige Grabunterhalte gebildet (CHF 0.15 Mio.), andererseits konnte die Rückstellung für erwartete Steuerausfälle um CHF 0.25 Mio. reduziert werden. Details zu den Rückstellungen sind im Abschnitt 10.8 ersichtlich.

d) Eigenkapital

Das **Eigenkapital** beträgt CHF 389.38 Mio. und setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, die nachfolgend näher erläutert werden:

- **Verpflichtungen / Vorschüsse Spezialfinanzierungen:** Darunter sind die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen sowie sonstige Spezialfinanzierungen nach übergeordnetem Recht (Aufwertungsreserve ESB) zu bilanzieren.

- **SF Vorfinanzierung:** Unter dieser Position werden alle Spezialfinanzierungen auf der Grundlage eines Gemeindereglements bilanziert.
- **Reserven:** Die gestützt auf Art. 84 und Art. 85 der GV zu bildenden zusätzlichen Abschreibungen werden im Eigenkapital bilanziert. Gestützt auf die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen⁶ war für den Abschluss 2019 weder eine Bildung noch eine Auflösung notwendig.
- **Neubewertungsreserve:** Beim Übergang zu HRM2 wurde das Finanzvermögen neu bewertet (Art. T2-3 Abs. 2 GV). Die Bewertungskorrekturen wurden über die entsprechenden Anlagekonti gebucht und in die Neubewertungsreserve eingelegt. Entnahmen in den ersten fünf Jahren nach Einführung von HRM2 sind zwingend beim Verkauf von Finanzvermögen, das bei der Neubewertung aufgewertet wurde, vorzunehmen und fakultativ im Umfang eines Verlusts bei der periodischen Neubewertung gem. Art. 81, Abs. 3 und 4 GV zulässig. Nach fünf Jahren (2021) seit der Einführung von HRM2 sind 10% der gesamten Finanzanlagen und 5% der Sachanlagen des Finanzvermögens in die Schwankungsreserve zu überführen. Ab dem sechsten Jahr wird die Neubewertungsreserve gemäss Gemeindeverordnung linear innerhalb von fünf Jahren zugunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst
- **Bilanzüberschuss /-fehlbetrag:** Der Bilanzüberschuss /-fehlbetrag setzt sich aus dem Jahresergebnis und den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zusammen. Die Bilanzierung erfolgt immer auf der Passivseite. Ein Bilanzüberschuss wird mit positivem, ein Bilanzfehlbetrag mit negativem Vorzeichen dargestellt. Wird ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen, muss dieser innert acht Jahren seit der erstmaligen Bilanzierung abgetragen sein. Er darf zudem ein Drittel des ordentlichen Jahressteuerertrages nicht übersteigen (Art 74 GG). Die Veränderung des Eigenkapitals wird im Anhang zur Jahresrechnung im Eigenkapitalnachweis gezeigt.

Aktuell weist die Stadt Biel einen Bilanzüberschuss von CHF 10.43 Mio. aus, was einer Reserve von rund einem Steuerzehntel entspricht. Die Details (Anfangsbestand/Veränderung und Schlussbestand) zu allen Positionen des Eigenkapitals sind im Anhang, Abschnitt 10.6 Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

⁶ **Bildung:** wenn in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Höhe: Differenz zwischen Nettoinvestitionen zu ordentlichen Abschreibungen, bis maximal der Höhe des Ertragsüberschusses. **Auflösung:** zu Gunsten der Bilanz, wenn im Rechnungsjahr ein Aufwandüberschuss des Allgemeinen Haushaltes resultiert und gleichzeitig zusätzliche Bedingungen betreffend Steuereinnahmen und Zahlungen in den Finanzausgleich erfüllt sind.

3 Gestufte Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung als Zeitraumrechnung umfasst den Konsumaufwand und die damit zusammenhängenden Erträge eines Kalenderjahres. Der Aufwand schafft keine neuen, mehrjährig nutzbaren Gegenwerte. Die Differenz zwischen dem Gesamtaufwand und dem Gesamtertrag ist das Ergebnis des Gesamthaushalts. Es setzt sich zusammen aus den Teilergebnissen des Allgemeinen Haushalts und den Ergebnissen in den separat ausgewerteten Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung.

3.1 Gesamthaushalt

Die Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes umfasst die kumulierten Aufwände und Erträge des Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushaltes und aller Sonderrechnungen (Abwasser, Kehricht, Feuerwehr, städtische Alters- und Pflegeheime, Parkplätze, Tissot Arena). Die rechtlich selbständigen Gemeindeunternehmen (ESB, Parking AG, CTS AG und VB) sind darin nicht enthalten; sie gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

Aufwand- und Ertragsarten	MCHF				
	2019 Rechnung	Budget	R19/B19 Abweichung		2018 Rechnung
30 Personalaufwand	-123.30	-123.98	0.68	-0.5%	-116.59
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	-53.42	-54.94	1.52	-2.8%	-55.36
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-21.26	-21.54	0.28	-1.3%	-20.13
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	-6.80	-4.60	-2.20	47.8%	-4.71
36 Transferaufwand	-236.64	-241.89	5.25	-2.2%	-246.62
39 Interne Verrechnung	-9.76	-8.92	-0.84	9.5%	-7.94
Betrieblicher Aufwand	-451.18	-455.87	4.69	-1.0%	-451.35
40 Fiskalertrag	144.07	147.72	-3.65	-2.5%	146.16
41 Regalien & Konzessionen	6.26	5.85	0.42	7.1%	5.70
42 Entgelte	78.91	82.85	-3.94	-4.8%	76.93
43 Verschiedene Erträge	32.91	37.06	-4.15	-11.2%	48.13
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	3.74	3.75	-0.01	-0.3%	3.59
46 Transferertrag	156.50	152.36	4.14	2.7%	148.71
49 Interne Verrechnungen	9.76	8.92	0.84	9.5%	7.94
Betrieblicher Ertrag	432.15	438.51	-6.36	-1.4%	437.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-19.03	-17.37	-1.66	9.6%	-14.20
34 Finanzaufwand	-19.37	-21.16	1.79	-8.5%	-22.47
44 Finanzertrag	43.34	30.59	12.75	41.7%	40.83
Ergebnis aus Finanzierung	23.97	9.44	14.53	154.0%	18.35
Operatives Ergebnis	4.94	-7.93	12.87	-162.3%	4.15
38 Ausserordentlicher Aufwand	-17.86	-6.89	-10.97	159.2%	-15.15
48 Ausserordentlicher Ertrag	13.63	15.13	-1.50	-9.9%	13.12
Ausserordentliches Ergebnis	-4.23	8.24	-12.47	-151.3%	-2.02
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.71	0.31	0.40	129.0%	2.13

Abbildung 27: Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt der Stadt Biel weist für das Rechnungsjahr 2019 einen Ertragsüberschuss von CHF 0.71 Mio. aus. Die ausführliche Kommentierung erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten für den Allgemeinen Haushalt und die einzelnen Sonderrechnungen.

3.2 Allgemeiner Haushalt

Im Allgemeinen Haushalt steht dem Betrieblichen Aufwand von CHF 382.92 Mio. ein Betrieblicher Ertrag von CHF 371.71 Mio. gegenüber. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von CHF 11.21 Mio. aus. Nach Einbezug des Finanz- und des ausserordentlichen Ergebnisses resultiert ein Gesamtergebnis von CHF 0.00 Mio.

Aufwand- und Ertragsarten	MCHF				
	2019		R19/B19		2018
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
30 Personalaufwand	-91.23	-90.60	-0.63	0.7%	-86.23
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	-37.93	-37.87	-0.06	0.2%	-40.54
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-16.09	-15.78	-0.31	2.0%	-14.95
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	-0.01	0.00	-0.01	0.0%	-0.01
36 Transferaufwand	-230.74	-236.04	5.30	-2.2%	-241.61
39 Interne Verrechnung	-6.92	-6.94	0.02	-0.2%	-6.21
Betrieblicher Aufwand	-382.92	-387.23	4.31	-1.1%	-389.54
40 Fiskalertrag	144.07	147.72	-3.65	-2.5%	146.16
41 Regalien & Konzessionen	6.26	5.85	0.42	7.1%	5.70
42 Entgelte	27.30	30.92	-3.62	-11.7%	27.37
43 Verschiedene Erträge	32.67	36.70	-4.03	-11.0%	47.72
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.07	0.01	0.06	600.0%	0.01
46 Transferertrag	154.42	149.52	4.90	3.3%	146.66
49 Interne Verrechnungen	6.92	6.94	-0.02	-0.2%	6.21
Betrieblicher Ertrag	371.71	377.66	-5.95	-1.6%	379.82
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-11.21	-9.58	-1.63	17.1%	-9.73
34 Finanzaufwand	-18.31	-19.64	1.33	-6.8%	-20.59
44 Finanzertrag	32.58	20.21	12.37	61.2%	30.75
Ergebnis aus Finanzierung	14.27	0.58	13.69	2375.1%	10.16
Operatives Ergebnis	3.06	-9.00	12.06	-134.0%	0.43
38 Ausserordentlicher Aufwand	-16.69	-6.13	-10.56	172.2%	-14.10
48 Ausserordentlicher Ertrag	13.63	15.13	-1.50	-9.9%	13.12
Ausserordentliches Ergebnis	-3.06	9.00	-12.06	-134.0%	-0.98
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	-0.54

Abbildung 28: Ergebnis nach Sachgruppen

Die wesentlichsten Abweichungen bei den Aufwänden und Erträgen auf Ebene Sachgruppen wurden bereits in Abschnitt 1.3.1. erläutert. Im folgenden Abschnitt werden nun die Ergebnisse pro Direktion betrachtet und die wesentlichsten Abweichungen zum Budget näher erläutert. Die detaillierten Budgetabweichungen auf Ebene der einzelnen Profitcenter können der (losen) Beilage «Budgetabweichungen BA1» zur Jahresrechnung entnommen werden. Sie bilden auf Grund ihres Detaillierungsgrades nicht Gegenstand des Jahresberichtes.

3.3 Nach Direktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufwands- und Ertragsüberschüsse pro Direktion in der Übersicht.

Aufwands- und Ertragsüberschüsse	MCHF				
	2019		R19/B19		2018
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
Präsidialdirektion	-4.08	-4.33	0.25	-5.8%	-2.87
Finanzdirektion	127.33	127.38	-0.05	0.0%	120.97
Direktion Soziales und Sicherheit	-45.51	-42.42	-3.09	7.3%	-43.21
Direktion Bildung, Kultur und Sport	-71.48	-73.10	1.62	-2.2%	-69.64
Direktion Bau, Energie und Umwelt	-6.26	-7.53	1.27	-16.9%	-5.80
Total Direktionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	-0.54

Abbildung 29: Ergebnis nach Direktionen

In den Abschnitten 3.3.1 bis 3.3.5. wird die gestufte Erfolgsrechnung pro Direktion auf Ebene der Aufwand- und Ertragsgruppen durch die Direktionen kommentiert. Die detaillierten Angaben sind im Zahlenteil ersichtlich.

3.3.1 Präsidialdirektion

Das Gesamtergebnis der Präsidialdirektion weist einen Aufwandüberschuss von CHF 4.08 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF					
		2019		R19/B19		2018	
		Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30	Personalaufwand	-8.34	-8.09	-0.25	3.1%	-7.13	1
31	Sach- & übriger Betriebsaufwand	-1.94	-2.36	0.42	-17.8%	-1.73	2
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-0.60	-0.73	0.13	-17.8%	-0.30	
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	-0.01	0.00	-0.01	0.0%	-0.01	
36	Transferaufwand	-18.05	-18.28	0.23	-1.3%	-17.35	3
39	Interne Verrechnung	-1.15	-1.15	0.00	0.0%	-1.14	
Betrieblicher Aufwand		-30.09	-30.61	0.52	-1.7%	-27.67	
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
41	Regalien & Konzessionen	0.07	0.09	-0.02	-22.2%	0.05	
42	Entgelte	1.10	1.13	-0.03	-2.7%	1.45	
43	Verschiedene Erträge	0.12	0.12	0.00	0.0%	0.19	
45	Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.03	0.00	0.03	0.0%	0.01	
46	Transferertrag	21.54	21.50	0.04	0.2%	19.91	
49	Interne Verrechnungen	1.41	1.41	0.00	0.0%	1.38	
Betrieblicher Ertrag		24.27	24.25	0.02	0.1%	22.98	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-5.82	-6.36	0.54	-8.5%	-4.69	
34	Finanzaufwand	-0.01	-0.01	0.00	0.0%	-0.03	
44	Finanzertrag	1.71	1.70	0.01	0.6%	1.71	
Ergebnis aus Finanzierung		1.70	1.69	0.01	0.6%	1.68	
Operatives Ergebnis		-4.12	-4.67	0.55	-11.8%	-3.01	
38	Ausserordentlicher Aufwand	-1.02	-0.76	-0.26	34.2%	-0.87	4
48	Ausserordentlicher Ertrag	1.06	1.10	-0.04	-3.6%	1.01	
Ausserordentliches Ergebnis		0.04	0.34	-0.30	-88.2%	0.14	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-4.08	-4.33	0.25	-5.8%	-2.87	

Abbildung 30: Gestufte Erfolgsrechnung Präsidialdirektion

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 -0.25 Die Abweichung ist auf die Erhöhung der Rückstellung für Ferien und Überzeit und der rückwirkenden Vergütung der Unterhaltszulage gem. Stadtratsbeschluss vom 17.01.2019 zurückzuführen.
- 2 +0.42 Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erreichte erfreulicherweise den budgetierten Wert nicht. Die Abweichung ist insbesondere auf Projekte zurückzuführen, die nicht im geplanten Zeitrahmen realisiert werden konnten (insbesondere Attraktivierung der Bieler Innenstadt), weshalb ein geringerer Aufwand bei den Dienstleistungen und Honoraren angefallen ist.
- 3 +0.23 Die Abweichung ist mehrheitlich auf einen Minderaufwand beim Lastenausgleich öffentlicher Verkehr zurückzuführen.
- 4 -0.26 Die Sonderrechnung Parkplatzwesen erzielte einen höheren Gewinn. Davon wird die Hälfte (CHF 0.94 Mio.) via die Kostenstelle «Stadtplanung» in die Spezialfinanzierung «Förderung öffentliche Verkehr» eingelegt. Siehe Mehrertrag im Transferertrag (SG 46).

3.3.2 Finanzdirektion

Das Gesamtergebnis der Finanzdirektion weist einen Ertragsüberschuss von CHF 127.33 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF					
		2019		R19/B19		2018	
		Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30	Personalaufwand	-10.95	-11.29	0.34	-3.0%	-10.09	1
31	Sach- & übriger Betriebsaufwand	-9.55	-8.06	-1.49	18.5%	-13.13	2
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-12.99	-12.83	-0.16	1.2%	-12.75	
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
36	Transferaufwand	-10.86	-11.35	0.49	-4.3%	-10.55	3
39	Interne Verrechnung	-0.76	-0.76	0.00	0.0%	-0.71	
Betrieblicher Aufwand		-45.11	-44.29	-0.82	1.9%	-47.23	
40	Fiskalertrag	143.86	147.53	-3.67	-2.5%	145.97	4
41	Regalien & Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
42	Entgelte	0.34	0.68	-0.34	-50.0%	0.36	
43	Verschiedene Erträge	1.50	2.29	-0.79	-34.5%	1.64	
45	Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.04	0.00	0.04	0.0%	0.00	
46	Transferertrag	12.84	9.08	3.76	41.4%	9.04	5
49	Interne Verrechnungen	5.45	5.45	0.00	0.0%	4.75	
Betrieblicher Ertrag		164.03	165.03	-1.00	-0.6%	161.76	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		118.92	120.74	-1.82	-1.5%	114.53	
34	Finanzaufwand	-18.28	-19.58	1.30	-6.6%	-20.54	6
44	Finanzertrag	30.21	17.90	12.31	68.8%	28.44	7
Ergebnis aus Finanzierung		11.93	-1.68	13.61	-810.1%	7.90	
Operatives Ergebnis		130.85	119.06	11.79	9.9%	122.44	
38	Ausserordentlicher Aufwand	-15.66	-5.38	-10.28	191.1%	-13.22	8
48	Ausserordentlicher Ertrag	12.14	13.70	-1.56	-11.4%	11.76	9
Ausserordentliches Ergebnis		-3.52	8.32	-11.84	-142.3%	-1.46	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		127.33	127.38	-0.05	0.0%	120.97	

Abbildung 31: Gestufte Erfolgsrechnung Finanzdirektion

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 +0.34 Diverse Faktoren führten zur Abweichung im Personalaufwand, trotz der Erhöhung der Rückstellung Ferien/Überzeit von CHF 0.14 Mio.. Einerseits ist der Bereich Quellensteuer ab 1. Oktober 2019 in die kantonale Steuerverwaltung integriert worden und andererseits konnten diverse Stellen nicht nahtlos wiederbesetzt werden.
- 2 -1.49 Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand mussten verschiedene Fachexperten für Projekte und Überbrückung von vakanten Stellen einbezogen werden. Im weiteren wurde per 01.01.2019 die Prämie der obligatorischen Gebäudeversicherung (GVB) infolge Neuregelung der Selbstbehalte angepasst.
- 3 +0.49 Im Transferaufwand wurde vom Kanton Bern für den Lastenverteiler «neue Aufgabenteilungen» weniger in Rechnung gestellt. Massgebend für die Bestimmung des Gemeindeanteils ist die Wohnbevölkerung der Stadt Biel sowie die Gesamtbevölkerung des Kantons Bern. Im 2019 hat die Wohnbevölkerung des Kantons Bern zugenommen, was zu einer Reduktion des Anteils der Stadt Biel am Lastenverteiler «neue Aufgabenteilung» mit sich gezogen hat.
- 4 -3.67 Der Steuerertrag der direkten Steuern der natürlichen Personen entwickelte sich auch im Rechnungsjahr 2019 erfreulich. Die stetig leichte Zunahme der Steuererträge in den einkommensstarken Kategorien wirkte sich positiv aus. Die Nach- und Strafsteuern, welche hauptsächlich auf die straflosen Selbstanzeigen zurückzuführen sind, fielen ca. CHF 0.5 Mio. tiefer aus als geplant, hingegen entwickelte sich die Quellensteuer mit CHF 4.85 Mio. positiv. Die Nettoeinnahmen der interkommunalen Steuerteilungen lagen mit ca. CHF 0.4 Mio. über den Erwartungen.

Bei den direkten Steuern der juristische Personen entwickelten sich die Steuererträge der exportorientierten Bieler Unternehmen aufgrund von wirtschaftlich bedingten Unsicherheiten nicht wie geplant und lagen ca. CHF 2.2 Mio. unter den budgetierten Erwartungen. Zu erwähnen gilt es die überdurchschnittlichen Nettoeinnahmen aus den interkommunalen Steuerteilungen von ca. CHF 5,5 Mio.,, welche einen Teil der Mindereinnahmen kompensierten.

Die Liegenschaftssteuern, Sonderveranlagungen und Erbschafts-, Schenkungssteuern liegen deutlich über den geplanten Werten. Ein Minus im Vergleich zur Planung (ca. CHF -3.6 Mio.) ist bei den Grundstückgewinnsteuern zu verzeichnen. Dies ist auf die nur sehr schwer planbaren Steuererträge durch Liegenschafts- und Grundstückverkäufe zurück zu führen.

- 5 +3.76 Im Transferertrag wird der Zuschuss aus dem Finanzausgleich «Disparitätenabbau» vereinnahmt. Der Zuschuss der Gemeinde im Disparitätenabbau bemisst sich nach dem harmonisierten Steuerertragsindex (HEI), welcher aus dem Durchschnitt der letzten drei Jahre (2016/2017/2018) berechnet wird. Dies hat für die Stadt Biel im 2019 zu einem höheren Zuschuss geführt.
- 6 +1.30 Im 2019 konnte Fremdkapital in der Höhe von CHF 180 Mio. optimal refinanziert werden. Diese Refinanzierung führte im Finanzaufwand zu tieferen Fremdzinsen auf langfristigen Finanzverbindlichkeiten.
- 7 +12.31 Der Finanzertrag setzt sich mehrheitlich aus den im Geschäftsjahr 2019 getätigten Verkäufen oder Aufwertungen im Bereich des Finanzvermögens zusammen und wird grösstenteils durch Einlagen in die Spezialfinanzierung «Buchgewinne» neutralisiert.
- 8 -10.28 Die Aufwandposition Einlagen in das Eigenkapital von CHF 15.66 Mio. wird um CHF 10.28 Mio. überschritten. Dies aufgrund von Verkäufen und Aufwertungen von Baurechten (SG 44, Position 7), welche bei der Verlängerung neu bewertet wurden.
- 9 -1.56 Die budgetierte Entnahme in der Höhe von CHF 2.94 Mio. aus der Spezialfinanzierung «Buchgewinne» zum Ausgleich des Budgets wurde nicht beansprucht.

Für mehr Lesekomfort haben wir hier eine weisse Seite eingefügt.

3.3.3 Direktion Soziales und Sicherheit

Das Gesamtergebnis der Direktion Soziales und Sicherheit weist einen Aufwandüberschuss von CHF 45.51 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF					
		2019		R19/B19		2018	
		Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30	Personalaufwand	-29.40	-28.58	-0.82	2.9%	-27.99	1
31	Sach- & übriger Betriebsaufwand	-4.52	-5.03	0.51	-10.1%	-4.45	2
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-0.10	-0.13	0.03	-23.1%	-0.07	
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
36	Transferaufwand	-146.38	-150.87	4.49	-3.0%	-159.84	3
39	Interne Verrechnung	-2.82	-2.82	0.00	0.0%	-2.48	
Betrieblicher Aufwand		-183.22	-187.43	4.21	-2.2%	-194.83	
40	Fiskalertrag	0.21	0.19	0.02	10.5%	0.19	
41	Regalien & Konzessionen	0.07	0.06	0.01	16.7%	0.05	
42	Entgelte	10.60	13.51	-2.91	-21.5%	10.57	4
43	Verschiedene Erträge	28.25	32.47	-4.22	-13.0%	43.71	5
45	Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	0.01	-0.01	-100.0%	0.00	
46	Transferertrag	98.23	98.37	-0.14	-0.1%	96.76	
49	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Betrieblicher Ertrag		137.36	144.61	-7.25	-5.0%	151.27	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-45.86	-42.82	-3.04	7.1%	-43.56	
34	Finanzaufwand	-0.02	-0.05	0.03	-60.0%	-0.02	
44	Finanzertrag	0.37	0.37	0.00	0.0%	0.37	
Ergebnis aus Finanzierung		0.35	0.32	0.03	9.4%	0.36	
Operatives Ergebnis		-45.51	-42.50	-3.01	7.1%	-43.20	
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	-0.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.08	-0.08	-100.0%	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.08	-0.08	-100.0%	-0.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-45.51	-42.42	-3.09	7.3%	-43.21	

Abbildung 32: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Soziales und Sicherheit

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 -0.82 Die Abweichung ist auf die Erhöhung der Rückstellung für Ferien und Überzeit und der rückwirkenden Vergütung der Unterhaltszulage gem. Stadtratsbeschluss vom 17.01.2019 zurückzuführen.
- 2 -0.51 Der Sach- und übrige Betriebsaufwand konnte erfreulicherweise nahezu auf dem Niveau von 2018 gehalten werden.
- 3 +4.49 Bei der Sozialhilfe sind die Fallzahlen erfreulicherweise rückläufig. Dies äussert sich in niedrigeren Kosten bei den grossen Positionen der Sozialhilfe wie Grundbedarf, Wohnen, Krankenkassenprämien oder Krankheitskosten, welche im Transferaufwand verbucht werden.
- 4 -2.91 Wie in den Jahren zuvor hat sich die Budgetierung der Busseneinnahmen für das 2019 als nicht den Erwartungen entsprechend erwiesen. Diverse Vorgänge im Bereich des Kontrollpersonals (personelle Wechsel, vorübergehend nicht besetzte Stellen sowie krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten) haben ebenfalls zum schlechten Ergebnis beigetragen.
- 5 -4.22 Rückläufige Sozialhilfefälle ergeben grundsätzlich auch rückläufige Erträge. Dazu rechnet die Ausgleichskasse die Kinderzulagen für Sozialhilfebezüger nur alle zwei Jahre mit der Abteilung Soziales ab. Weiter sind die Sozialversicherungsleistungen für Sozialhilfebeziehende mit Leistungseinschränkungen infolge von Gesetzesrevisionen sinkend.

3.3.4 Direktion Bildung, Kultur und Sport

Das Gesamtergebnis der Direktion Bildung, Kultur und Sport weist einen Aufwandüberschuss von CHF 71.48 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF				
	2019		R19/B19		2018	
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30 Personalaufwand	-27.81	-26.96	-0.85	3.2%	-26.87	1
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	-15.16	-15.24	0.08	-0.5%	-14.85	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-0.20	-0.19	-0.01	5.3%	-0.19	
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
36 Transferaufwand	-54.77	-54.78	0.01	0.0%	-52.99	
39 Interne Verrechnung	-1.60	-1.60	0.00	0.0%	-1.31	
Betrieblicher Aufwand	-99.54	-98.77	-0.77	0.8%	-96.20	
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
41 Regalien & Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
42 Entgelte	11.24	11.09	0.15	1.4%	11.06	2
43 Verschiedene Erträge	2.08	1.20	0.88	73.3%	1.60	3
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
46 Transferertrag	14.37	13.08	1.29	9.9%	13.59	4
49 Interne Verrechnungen	0.06	0.06	0.00	0.0%	0.06	
Betrieblicher Ertrag	27.75	25.43	2.32	9.1%	26.30	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-71.79	-73.34	1.55	-2.1%	-69.90	
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
44 Finanzertrag	0.31	0.24	0.07	29.2%	0.22	
Ergebnis aus Finanzierung	0.31	0.24	0.07	29.2%	0.22	
Operatives Ergebnis	-71.48	-73.10	1.62	-2.2%	-69.68	
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.04	
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.04	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-71.48	-73.10	1.62	-2.2%	-69.64	

Abbildung 33: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Bildung, Kultur und Sport

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 -0.85 Die Abweichung im Personalaufwand ist auf die Veränderung der Rückstellung für Ferien und Überzeit und der rückwirkenden Vergütung der Unterhaltszulage gemäss Stadtratsbeschluss vom 17.01.2019 zurückzuführen.
- 2 +0.15 Aufgrund der Zunahme der Kinder in den Tagesschulen wurden bei den Entgelten mehr Elternbeiträge für die Betreuung und für das Essen eingenommen.
- 3 +0.88 Eine Nachfakturierung beim Schulgeld für «Besondere Massnahmen» bei Vertragsgemeinden führte bei den verschiedenen Erträgen zu Mehreinnahmen.
- 4 +1.29 Höhere Rückerstattung des Kantons für die Tagesschule (BKD) infolge von mehr geleisteten Betreuungsstunden im Transferertrag.

3.3.5 Direktion Bau, Energie und Umwelt

Das Gesamtergebnis der Direktion Bau, Energie und Umwelt weist einen Aufwandüberschuss von CHF 6.26 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF					
		2019		R19/B19		2018	
		Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30	Personalaufwand	-14.74	-15.67	0.93	-5.9%	-14.15	1
31	Sach- & übriger Betriebsaufwand	-6.76	-7.17	0.41	-5.7%	-6.38	2
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2.19	-1.89	-0.30	15.9%	-1.63	3
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
36	Transferaufwand	-0.68	-0.76	0.08	-10.5%	-0.88	4
39	Interne Verrechnung	-0.59	-0.61	0.02	-3.3%	-0.58	
Betrieblicher Aufwand		-24.96	-26.10	1.14	-4.4%	-23.62	
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
41	Regalien & Konzessionen	6.13	5.70	0.43	7.5%	5.60	5
42	Entgelte	4.01	4.51	-0.50	-11.1%	3.94	6
43	Verschiedene Erträge	0.70	0.62	0.08	12.9%	0.58	7
45	Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
46	Transferertrag	7.45	7.47	-0.02	-0.3%	7.37	
49	Interne Verrechnungen	0.00	0.02	-0.02	-100.0%	0.02	
Betrieblicher Ertrag		18.29	18.32	-0.03	-0.2%	17.51	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-6.67	-7.78	1.11	-14.3%	-6.10	
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
44	Finanzertrag	-0.02	0.00	-0.02	0.0%	0.00	
Ergebnis aus Finanzierung		-0.02	0.00	-0.02	0.0%	0.00	
Operatives Ergebnis		-6.69	-7.78	1.09	-14.0%	-6.10	
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	-0.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.43	0.25	0.18	72.0%	0.31	8
Ausserordentliches Ergebnis		0.43	0.25	0.18	72.0%	0.31	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-6.26	-7.53	1.27	-16.9%	-5.80	

Abbildung 34: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Bau, Energie und Umwelt

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 +0.93 Die Abweichung im Personalaufwand ist auf die Veränderung der Rückstellung für Ferien und Überzeit und der rückwirkenden Vergütung der Unterhaltszulage gem. Stadtratsbeschluss vom 17.01.2019 zurückzuführen.
- 2 +0.41 Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erreichte den budgetierten Wert nicht.
- 3 -0.30 Die Abschreibungen sind abgängig vom Nutzungsübergang der jeweiligen Verpflichtungskredite.
- 4 -0.08 Der Minderaufwand im Transferaufwand begründet sich damit, dass der Unterhalt für die Tissot Arena in der Sonderrechnung Tissot Arena verbucht wird und nicht mehr wie budgetiert in der BEU.
- 5 +0.43 In den Regalien und Konzessionen erhält die Stadt Biel gemäss Reglement für den ESB vom 14.12.2011 Art. 45 und 45^{bis} eine jährliche Abgabe für die Nutzung des öffentlichen Grundes für die Versorgung von Strom und Gas. Die definitive Abrechnung wird jeweils Ende Jahr erstellt und unterliegt verbrauchsabhängigen Schwankungen.
- 6 -0.50 Bei den Entgelten konnten weniger Einnahmen für Beisetzungen verzeichnet werden. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen eine Abgrenzung für langfristigen Grabunterhalt gebildet. Hinzu kommen reduzierte Dienstleistungen des Werkhofes infolge personeller Langzeitausfälle.
- 7 +0.08 Es konnten vermehrte Eigenleistungen für aktivierbare Verpflichtungskredite in den verschiedenen Erträgen verbucht werden.
- 8 +0.18 Für verschiedene Investitionen kann der Abschreibungsaufwand mittels Entnahme aus einer Vorfinanzierung gemäss Gemeinde- oder Stadtratsbeschluss kompensiert werden. Aufgrund des höher ausfallenden Abschreibungsaufwandes (SG 33) sind auch die Entnahmen aus den Vorfinanzierungen höher.

3.4 Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung

Bei den Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierungen sollen Mittel für gesetzlich vorgeschriebene oder für durch die Gemeinde selber gewählte Aufgaben bereitgestellt werden. Diese bedürfen immer einer rechtlichen Grundlage, sei dies im übergeordneten Recht oder in einem Reglement der Gemeinde (Art. 87 GV).

3.4.1 Abwasserwesen

Die Sonderrechnung Abwasserwesen ist eine zweiseitige, gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung, die auf übergeordnetem Recht basiert. Zusätzlich besteht von Gesetzes wegen eine Wiederbeschaffungswertfinanzierung mit Einlage des Werterhalts in eine separate Spezialfinanzierung, die als Vorfinanzierung geführt wird.

Das Ergebnis des Abwasserwesens weist einen Ertragsüberschuss von CHF 0.60 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF					
		2019		R19/B19		2018	
		Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30	Personalaufwand	-2.29	-2.52	0.23	-9.1%	-2.23	1
31	Sach- & übriger Betriebsaufwand	-1.34	-1.70	0.36	-21.2%	-1.31	2
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-3.69	-3.67	-0.02	0.5%	-3.58	
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	-6.79	-4.60	-2.19	47.6%	-4.70	3
36	Transferaufwand	-3.62	-3.87	0.25	-6.5%	-3.65	4
39	Interne Verrechnung	-2.06	-1.98	-0.08	4.0%	-1.73	
Betrieblicher Aufwand		-19.79	-18.34	-1.45	7.9%	-17.20	
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
41	Regalien & Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
42	Entgelte	14.37	11.84	2.53	21.4%	11.94	5
43	Verschiedene Erträge	0.22	0.23	-0.01	-4.3%	0.41	
45	Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	3.67	3.74	-0.07	-1.9%	3.58	
46	Transferertrag	0.26	0.22	0.04	18.2%	0.29	
49	Interne Verrechnungen	2.06	1.98	0.08	4.0%	1.73	
Betrieblicher Ertrag		20.58	18.01	2.57	14.3%	17.94	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		0.79	-0.33	1.12	-339.4%	0.74	
34	Finanzaufwand	-0.19	-0.33	0.14	-42.4%	-0.31	6
44	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Ergebnis aus Finanzierung		-0.19	-0.33	0.14	-42.4%	-0.31	
Operatives Ergebnis		0.60	-0.66	1.26	-190.9%	0.43	
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		0.60	-0.66	1.26	-190.9%	0.43	

Abbildung 35: Ergebnis Abwasserwesen

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 +0.23 Die Budgetunterschreitung beim Personalaufwand ist unter anderem auf vakante Stellen im Kanalunterhalt und im Bereich Stadtentwässerung zurückzuführen. Zudem hat die im Bereich Stadtentwässerung per 01.01.2019 neu geschaffene Stelle erst im Herbst besetzt werden können.
- 2 +0.36 Der Sach- und übrige Betriebsaufwand konnte erfreulicherweise auf dem Niveau 2018 gehalten werden. Auf den geplanten altersbedingten Ersatz von gewissen Messeinrichtungen, EDV-Geräten und Mobiliar im Bereich Stadtentwässerung konnte verzichtet werden, weil diese Gerätschaften weiterhin benützt werden können. Infolge Personalvakanzes konnten nicht alle geplanten Unterhaltsarbeiten realisiert werden. Zudem sind die Wertberichtigungen auf Forderungen zu hoch budgetiert worden.
- 3 -2.19 Nebst der ordentlichen Einlage in die Vorfinanzierung Werterhalt aufgrund der kantonalen Gewässerschutzgesetzgebung werden aufgrund des städtischen Abwasserreglements zusätzlich die Anschlussgebühren in die Vorfinanzierung eingelegt. Die Vorfinanzierung Werterhalt dient der Finanzierung der Abschreibungen aus Investitionen. Die Budgetabweichung begründet sich mit den höheren Anschlussgebühren.
- 4 +0.25 Geringere Zahlungen an die ARA-Region Biel für deren Betriebsaufwand und Kosten.
- 5 +2.53 Höhere Einnahmen von Anschlussgebühren. Die Anschlussgebühren werden via SG 35 in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt (siehe Ziff. 3). Dank der intensiven Bautätigkeit verschiedener Investoren konnten mehrere grössere Wohnüberbauungen und Industriegebäude fertig gestellt und bezogen werden. Nach der Bezugsbereitschaft werden die Anschlussgebühren in Rechnung gestellt. Die Bautätigkeit der privaten Investoren und der Zeitpunkt der Fertigstellung kann nicht beeinflusst und zum Voraus abgeschätzt werden. Die Trinkwasserabgabe des ESB und die damit fakturierten jährlichen Abwassergebühren lagen 2019 über dem mehrjährigen Durchschnitt der vergangenen Jahre, was zu höheren Erträgen führte.
- 6 +0.14 Tieferer interner Zinsaufwand. Es wurde ein tiefer Zinssatz angewendet. Dieser hängt von den Zinskonditionen bei der Fremdmittelbeschaffung der Stadt Biel ab. Dank des positiven Rechnungsabschlusses 2018 war das zu verzinsende Fremdkapital (Gemeindekapital) weniger hoch.

Der Ertragsüberschuss von CHF 0.60 Mio. wird zweckgebunden in die Sonderrechnung Abwasser überführt. Das Eigenkapital (Werterhalt und SF) der Sonderrechnung beträgt per 31.12.2019 CHF 14.50 Mio. und steht zur Finanzierung von Investitionsfolgekosten und künftiger Betriebsdefizite zur Verfügung.

3.4.2 Kehrichtwesen

Bei dieser Sonderrechnung (Abfallgesetz, [AbfG], BSG 822.1) sind die Bestimmungen über die zweiseitigen, gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen anzuwenden. Die Kosten für die Abfallbeseitigung werden verursachergerecht durch Gebühren finanziert.

Das Ergebnis des Kehrichtwesens weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1.25 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF				
		2019		R19/B19		2018
		Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
30	Personalaufwand	-3.47	-3.72	0.25	-6.7%	-3.35
31	Sach- & übriger Betriebsaufwand	-1.92	-1.94	0.02	-1.0%	-1.86
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-0.42	-0.46	0.04	-8.7%	-0.42
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
36	Transferaufwand	-0.21	-0.21	0.00	0.0%	-0.25
39	Interne Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
	Betrieblicher Aufwand	-6.02	-6.33	0.31	-4.9%	-5.88
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
41	Regalien & Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
42	Entgelte	6.84	6.74	0.10	1.5%	6.60
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
45	Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
46	Transferertrag	0.11	0.10	0.01	10.0%	0.10
49	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
	Betrieblicher Ertrag	6.95	6.84	0.11	1.6%	6.70
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	0.93	0.51	0.42	82.4%	0.82
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
44	Finanzertrag	0.32	0.38	-0.06	-15.8%	0.44
	Ergebnis aus Finanzierung	0.32	0.38	-0.06	-15.8%	0.44
	Operatives Ergebnis	1.25	0.89	0.36	40.4%	1.25
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1.25	0.89	0.36	40.4%	1.25

Abbildung 36: Ergebnis Kehrichtwesen

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 +0.25 Im Personalaufwand konnten im Berichtsjahr verschiedene budgetierte Stellen nicht besetzt werden. Dies führte zu reduzierten Lohnkosten und Sozialleistungen.

- 2 +0.10 Einerseits konnten in den Entgelten Mehreinnahmen durch Dienstleistungen an Dritte von CHF 182'000 erzielt werden und andererseits sind die Erlöse für den Verkauf der Wertstoffe wie Papier, Karton und Metall stark eingebrochen. Trotzdem konnte gesamthaft eine Mehrertrag von CHF 100'000 erwirtschaftet werden.

Der Ertragsüberschuss von CHF 1.25 Mio. wird zweckgebunden in die Sonderrechnung Kehricht überführt. Das Eigenkapital der Sonderrechnung beträgt per 31.12.2019 CHF 8.58 Mio. und steht zur Finanzierung von Investitionsfolgekosten und künftiger Betriebsdefizite zur Verfügung.

3.4.3 Feuerwehrwesen

Die Sonderrechnung Feuerwehr wird grundsätzlich durch Feuerwehrersatzabgaben und nicht durch Gebühren finanziert. Sie basiert auf dem Gemeindereglement SGR 875.1.

Das Ergebnis des Feuerwehrwesens weist einen Ertragsüberschuss von CHF 0.61 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF				
	2019		R19/B19		2018	
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30 Personalaufwand	-4.01	-4.12	0.11	-2.7%	-3.57	1
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	-1.12	-1.35	0.23	-17.0%	-1.16	2
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-0.36	-0.34	-0.02	5.9%	-0.36	
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
36 Transferaufwand	-0.25	-0.25	0.00	0.0%	-0.19	
39 Interne Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Betrieblicher Aufwand	-5.74	-6.06	0.32	-5.3%	-5.29	
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
41 Regalien & Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
42 Entgelte	4.40	4.18	0.22	5.3%	4.29	3
43 Verschiedene Erträge	0.02	0.00	0.02	0.0%	0.00	
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
46 Transferertrag	1.63	1.47	0.16	10.9%	1.52	4
49 Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Betrieblicher Ertrag	6.05	5.65	0.40	7.1%	5.81	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	0.31	-0.41	0.72	-175.6%	0.52	
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
44 Finanzertrag	0.30	0.28	0.02	7.1%	0.30	
Ergebnis aus Finanzierung	0.30	0.28	0.02	7.1%	0.30	
Operatives Ergebnis	0.61	-0.13	0.74	-569.2%	0.82	
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.61	-0.13	0.74	-569.2%	0.82	

Abbildung 37: Ergebnis Feuerwehrwesen

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 +0.11 Im Personalaufwand konnten im 2019 verschiedene budgetierte Stellen nicht besetzt. Dies führte zu reduzierten Lohnkosten und Sozialleistungen.
- 2 +0.23 Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand werden die Forderungsverluste auf Ersatzabgaben verbucht. Im 2019 fielen die Forderungsverluste tiefer als budgetiert aus. Dies ist auf eine verbesserte Zahlungsmoral der steuerpflichtigen Bevölkerung zurückzuführen.
- 3 +0.22 Bei den Entgelten konnte ein Mehrertrag bei den Ersatzabgaben verzeichnet werden. Die steuerpflichtige Bevölkerungszahl (Zuwanderung, Jahrgänge mit Eintritt in die Steuerpflicht) ist angestiegen.
- 4 +0.16 Im Transferertrag resultiert ein leichter Anstieg der Pauschalentschädigungen der GVB für die Sonderaufgaben aufgrund der Schutzwerte der Region. Zudem erhielt die Feuerwehr eine zusätzliche Vergütung einer Entschädigung der SBB für die Aufgabe als Sonderstützpunkt SBB aus dem Jahre 2014 (Hängiger Gerichtsentscheid zwischen GVB und SBB über die Auszahlung von Pauschalen als Sonderstützpunkt).

Der Ertragsüberschuss von CHF 0.61 Mio. wird zweckgebunden in die Sonderrechnung Feuerwehr überführt. Das Eigenkapital der Sonderrechnung beträgt per 31.12.2019 CHF 9.08 Mio. und steht zur Deckung künftiger Betriebsdefizite zur Verfügung.

3.4.4 Städtische Betagtenheime

Die Sonderrechnung der Städtischen Betagtenheime wird gestützt auf das Reglement SGR 862.59.1 als Spezialfinanzierung geführt. Diese verwendet als einzige Sonderrechnung einen von HRM2 abweichenden Kontenplan (CURAVIVA), der sich auf die Vorgaben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion GS stützt. Für die Erstellung der Jahresrechnung erfolgt eine Umschlüsselung auf die HRM2-Konten.

Durch eine laufende Anpassung an den Kontoplan CURAVIVA ergeben sich teilweise Ungenauigkeiten, die eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren unter Umständen schwierig machen.

Das Gesamtergebnis der städtischen Betagtenheime weist einen Aufwandüberschuss von CHF 1.75 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF					
		2019		R19/B19		2018	
		Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30	Personalaufwand	-21.69	-22.33	0.64	-2.9%	-20.61	1
31	Sach- & übriger Betriebsaufwand	-5.94	-7.27	1.33	-18.3%	-5.47	2
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-0.31	-0.68	0.37	-54.4%	-0.31	3
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
36	Transferaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
39	Interne Verrechnung	-0.78	0.00	-0.78	0.0%	0.00	4
Betrieblicher Aufwand		-28.72	-30.28	1.56	-5.2%	-26.40	
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
41	Regalien & Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
42	Entgelte	26.05	29.28	-3.23	-11.0%	26.37	5
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.13	-0.13	-100.0%	0.00	
45	Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
46	Transferertrag	0.08	1.05	-0.97	-92.4%	0.14	6
49	Interne Verrechnungen	0.78	0.00	0.78	0.0%	0.00	7
Betrieblicher Ertrag		26.91	30.46	-3.55	-11.7%	26.51	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1.81	0.18	-1.99	-1105.6%	0.11	
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
44	Finanzertrag	0.06	0.03	0.03	100.0%	0.05	
Ergebnis aus Finanzierung		0.06	0.03	0.03	100.0%	0.05	
Operatives Ergebnis		-1.75	0.21	-1.96	-933.3%	0.16	
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-1.75	0.21	-1.96	-933.3%	0.16	

Abbildung 38: Ergebnis Städtische Betagtenheime

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 +0.64 Die Verzögerung der Fertigstellung der Renovation des Alters- und Pflegeheims Redernweg und der schlechte Zustand der Infrastruktur im Alters- und Pflegeheim Ried verursachten geringere Bettenbelegungen. Dies hatte einen geringeren Personalbedarf zur Folge.
- 2 +1.33 Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand hatte die Verzögerung der Fertigstellung der Renovation des Alters- und Pflegeheims Redernweg und der schlechte Zustand der Infrastruktur im Alters- und Pflegeheim Ried die tieferen Ausgaben beeinflusst. Zudem wurde die Verteilung der Overhead-Kosten der zentralen Diensten Alters- und Pflegeheime (Büro BET) nicht wie budgetiert in dieser Sachgruppe verbucht.
- 3 +0.37 Die Abschreibungen beginnen jeweils bei Nutzungsübergang. Da sich die Renovation des Alters- und Pflegeheims Redernweg verzögert hat, kam es im 2019 noch zu keinen Abschreibungen.
- 4 -0.78 Interner Aufwand für die Verteilung der Overhead-Kosten des Büro BET auf die Kostenstellen der Heime. Wurde im Sachaufwand (SG 31) budgetiert.
- 5 -3.23 In den Alters- und Pflegeheimen Redernweg, Cristal und Ried konnte der Pflgetaxenertrag nicht die budgetierte Höhe erreichen. Im Redernweg gab es bei der Bauvollendung eine Verzögerung. Dadurch konnte das Alters- und Pflegeheim nicht wie vorgesehen voll belegt werden. Im Cristal wurde bei der Budgetierung von höheren Pflegestufen ausgegangen, welche nicht erreicht werden konnten. Zudem war das Restaurant im Cristal während der ganzen Bauphase (2016 – 2018) geschlossen. So musste der Kundenstamm komplett neu generiert werden, was sich schwieriger als erwartet gestaltete. Die durchschnittliche Auslastung der APH Ried betrug aufgrund der nicht mehr ohne weiteres zu vermietenden Zimmer nur noch 90.6% gegenüber einem budgetierten Wert von 97.2%.
- 6 -0.97 Im Transferertrag wurden die Overheadkosten Büro BET noch nach altem System budgetiert. Zudem konnte aus Gründen der geringeren Auslastung und des reduzierten Personalbestands die Ausbildungsvereinbarung Pflege des Kantons nicht erfüllt werden (Bonus-/Malussystem).
- 7 0.78 Interner Ertrag für die Verteilung der Overhead-Kosten des Büro BET auf die Kostenstellen der Heime (siehe Ziff. 4). Wurde bei den Entgelten (SG 42) budgetiert.

Die Ergebnisse der einzelnen Heime werden zweckgebunden in die Sonderrechnung städtische Betagtenheime überführt und stehen zur Deckung künftiger Betriebsdefizite zur Verfügung.

Städtische Betagtenheime	MCHF		
	Eigenkapital 01.01.2019	Erfolg 2019	Eigenkapital 31.12.2019
Rechnungsausgleich APH Ried	3.15	0.01	3.16
Rechnungsausgleich APH Shüsspark	-0.83	0.02	-0.81
Rechnungsausgleich APH Cristal	-0.08	-0.50	-0.58
Rechnungsausgleich APH Redernweg	4.00	-1.28	2.72
Total	6.24	-1.75	4.49

Abbildung 39: Rechnungsausgleich Betagtenheime

Rückstellung Infrastrukturbeiträge	MCHF		
	Bestand 01.01.2019	Veränderung 2019	Bestand 31.12.2019
APH Ried	2.10	0.31	2.41
APH Shüsspark	0.39	0.04	0.43
APH Cristal	0.40	-0.01	0.39
APH Redernweg	5.63	0.30	5.93
Total	8.52	0.63	9.15

Abbildung 40: Rückstellung Infrastrukturbeiträge Betagtenheime

Für mehr Lesekomfort haben wir hier eine weisse Seite eingefügt.

3.4.5 Parkplatzwesen

Die Parkplätze werden gestützt auf das Reglement SGR 761.5 als Sonderrechnung mit Spezialfinanzierung geführt.

Die Parkplatzrechnung weist im operativen Ergebnis einen Ertragsüberschuss von CHF 1.17 Mio. aus.

Der Ertragsüberschuss wird Ende Jahr hälftig in die Spezialfinanzierungen «Parkplätze» und «Förderung des Fuss- und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs» eingelegt.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF				
	2019		R19/B19		2018	
	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	
30 Personalaufwand	-0.50	-0.57	0.07	-12.3%	-0.60	1
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	-4.39	-4.42	0.03	-0.7%	-4.23	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-0.31	-0.36	0.05	-13.9%	-0.25	
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
36 Transferaufwand	-0.99	-0.81	-0.18	22.2%	-0.88	2
39 Interne Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Betrieblicher Aufwand	-6.19	-6.16	-0.03	0.5%	-5.96	
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
41 Regalien & Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
42 Entgelte	-0.07	-0.11	0.04	-36.4%	0.29	3
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
46 Transferertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
49 Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Betrieblicher Ertrag	-0.07	-0.11	0.04	-36.4%	0.29	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6.26	-6.27	0.01	-0.2%	-5.67	
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
44 Finanzertrag	7.43	7.03	0.40	5.7%	6.72	4
Ergebnis aus Finanzierung	7.43	7.03	0.40	5.7%	6.72	
Operatives Ergebnis	1.17	0.76	0.41	53.9%	1.05	
38 Ausserordentlicher Aufwand	-1.17	-0.76	-0.41	53.9%	-1.05	5
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis	-1.17	-0.76	-0.41	53.9%	-1.05	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00	

Abbildung 41: Ergebnis Parkplatzwesen

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 +0.07 Im Personalaufwand konnten im 2019 verschiedene budgetierte Stellen nicht besetzt werden. Dies führte zu reduzierten Lohnkosten und Sozialleistungen.
- 2 -0.18 Aufgrund des besseren Ergebnisses fällt der Übertrag (50%) in den allgemeinen Haushalt (Kostenstelle Stadtplanung) beim Transferaufwand höher aus.
- 3 +0.04 Über die Entgelte wird die Mehrwertsteuerzahlung budgetiert und bezahlt. Aufgrund von nicht budgetierten Parkplatzersatzabgaben hat sich dieser Aufwand im Ertrag reduziert.
- 4 +0.40 Die positive Abweichung im Finanzertrag ist auf eine einmalige Nachzahlung aus Vorjahren von mit Kartenzahlung bezahlten Gebühren für Parkkarten zurückzuführen, welche mit einer externen Firma geregelt werden konnte.
- 5 -0.41 Einlage der Hälfte des Gewinnes in die Vorfinanzierung.

3.4.6 Tissot Arena

Die Tissot Arena wird gestützt auf das Reglement SGR 437.9 als Sonderrechnung mit Spezialfinanzierung geführt.

Die Tissot Arena weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Aufwand- und Ertragsarten		MCHF				
		2019		R19/B19		2018
		Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung
30	Personalaufwand	-0.11	-0.12	0.01	-8.3%	0.00
31	Sach- & übriger Betriebsaufwand	-0.78	-0.39	-0.39	100.0%	-0.78
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-0.08	-0.25	0.17	-68.0%	-0.25
35	Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
36	Transferaufwand	-0.83	-0.71	-0.12	16.9%	-0.04
39	Interne Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Betrieblicher Aufwand		-1.80	-1.47	-0.33	22.4%	-1.07
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
41	Regalien & Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
42	Entgelte	0.02	0.00	0.02	0.0%	0.08
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
45	Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
46	Transferertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
49	Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Betrieblicher Ertrag		0.02	0.00	0.02	0.0%	0.08
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1.78	-1.47	-0.31	21.1%	-1.00
34	Finanzaufwand	-0.87	-1.19	0.32	-26.9%	-1.58
44	Finanzertrag	2.65	2.66	-0.01	-0.4%	2.57
Ergebnis aus Finanzierung		1.78	1.47	0.31	21.1%	1.00
Operatives Ergebnis		0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		0.00	0.00	0.00	0.0%	0.00

Abbildung 42: Ergebnis Tissot Arena

Wichtigste Abweichungen (in Mio. Franken)

- 1 -0.39 Über den Sach- und übrigen Betriebsaufwand wird der Unterhalt der Stadtgärtnerei für die Tissot Arena verbucht. Budgetiert wurde diese jedoch in der SG 36 Transferaufwand.
- 2 +0.17 Bei der Abschreibungsdauer der Investitionen seit dem 01.01.2016 für die Errichtung der Tissot Arena erfolgte eine Anpassung.
- 3 -0.12 Über den Transferaufwand wird die Sonderrechnung Tissot Arena mit der Amortisation des Darlehens der Stadt Biel abgeschlossen.
- 4 +0.32 Tieferer interner Zinsaufwand. Es wurde ein tiefer Zinssatz angewendet. Dieser hängt von den Zinskonditionen bei der Fremdmittelbeschaffung der Stadt Biel ab.

3.5 Auswertung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufwände und Erträge des Allgemeinen Haushaltes, gegliedert und zusammengefasst nach den vom Kanton vorgegebenen 10 Funktionsgruppen⁷.

Bezeichnung	MCHF					
	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	37.16	41.35	33.79	44.24	35.14	38.20
Nettoaufwand						
Nettoertrag	4.20		10.45		3.06	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	33.39	17.91	32.83	20.49	31.85	17.77
Nettoaufwand		15.49		12.34		14.07
Nettoertrag						
Bildung	56.76	15.20	56.36	13.24	59.62	14.70
Nettoaufwand		41.56		43.12		44.92
Nettoertrag						
Kultur, Sport und Freizeit	23.26	1.64	23.52	1.78	23.22	1.46
Nettoaufwand		21.62		21.74		21.76
Nettoertrag						
Gesundheit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand				0.00		
Nettoertrag						
Soziale Sicherheit	178.71	128.48	183.84	132.43	189.84	142.00
Nettoaufwand		50.24		51.41		47.85
Nettoertrag						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23.69	2.06	25.11	2.13	22.26	2.19
Nettoaufwand		21.63		22.98		20.06
Nettoertrag						
Umweltschutz und Raumordnung	7.76	5.50	7.58	5.44	6.88	5.30
Nettoaufwand		2.26		2.15		1.58
Nettoertrag						
Volkswirtschaft	0.58	0.00	0.53	0.00	0.48	0.00
Nettoaufwand		0.58		0.53		0.48
Nettoertrag						
Finanzen und Steuern	56.60	205.79	49.42	193.25	54.94	202.06
Nettoaufwand						
Nettoertrag	149.19		143.83		147.12	
Total Aufwand/Ertrag	417.92	417.92	413.00	413.00	424.23	423.69
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss						0.54
TOTAL	417.92	417.92	413.00	413.00	424.23	424.23

Abbildung 43: Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

⁷ Die vollständige und detaillierte Auswertung muss jährlich zu statistischen Zwecken an die Finanzdirektion des Kantons Bern geliefert werden.

3.5.1 Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Aufwand

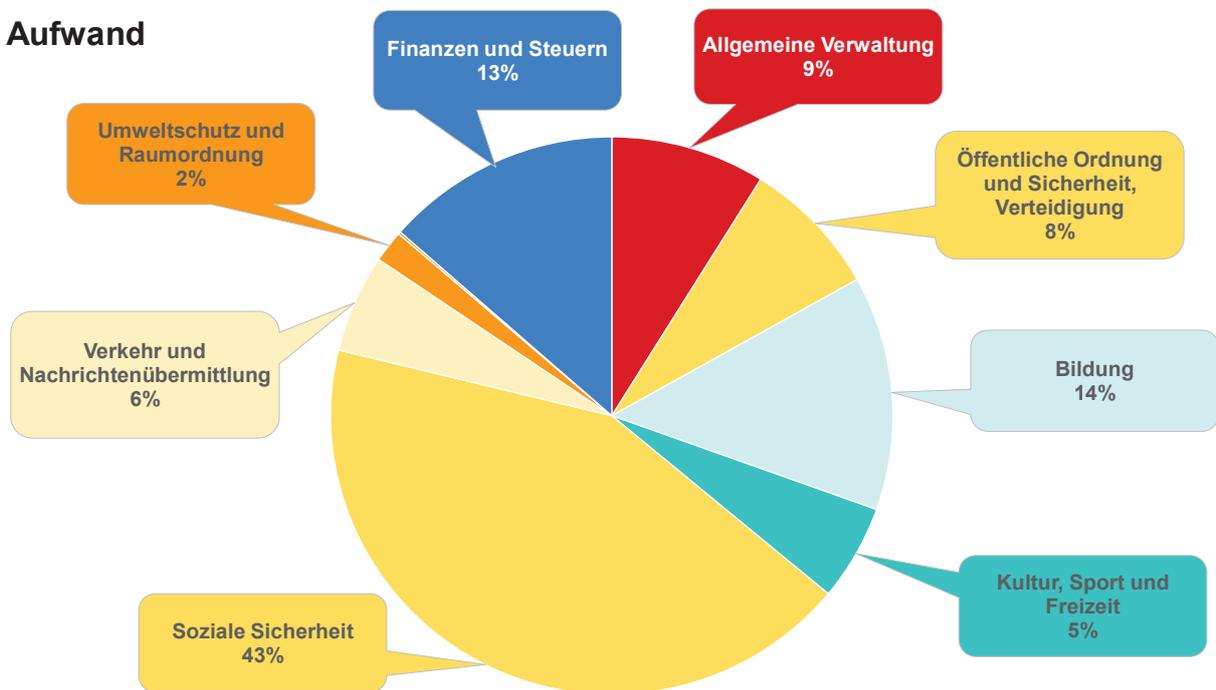


Abbildung 44: Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung, Aufwand

Ertrag

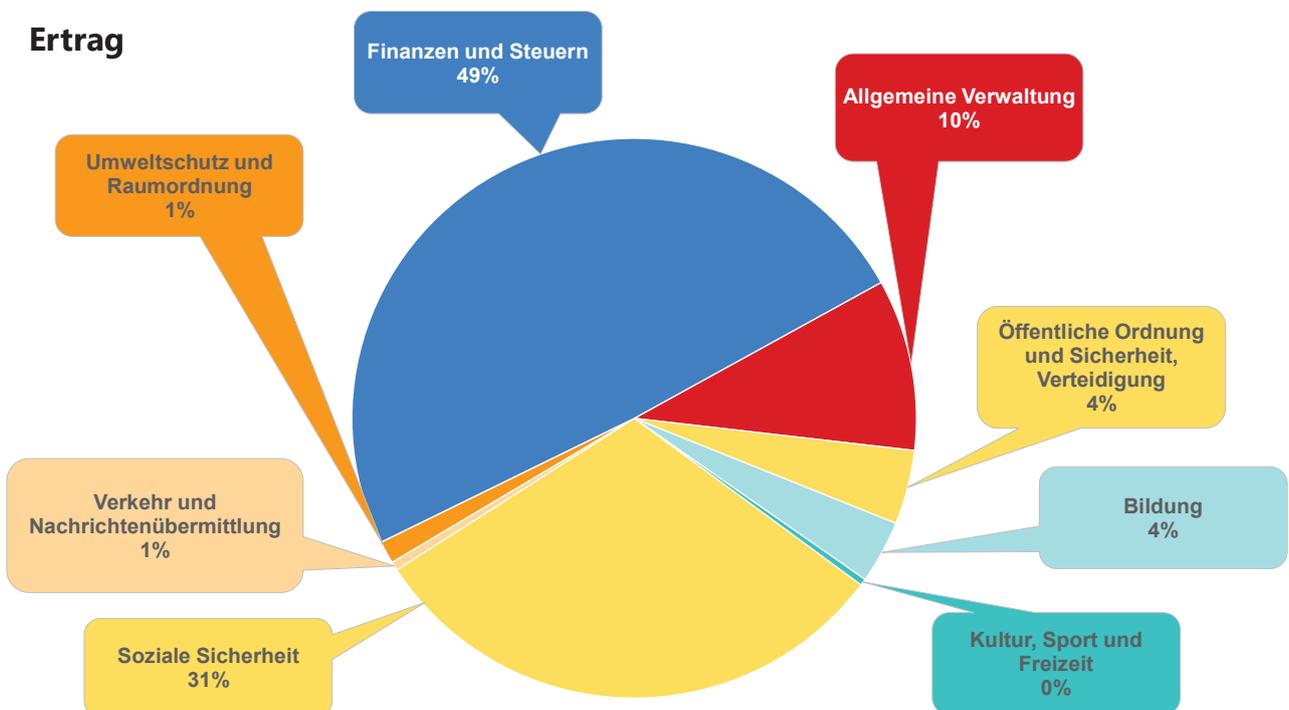


Abbildung 45: Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung, Ertrag

Aufwand vs. Ertrag MCHF

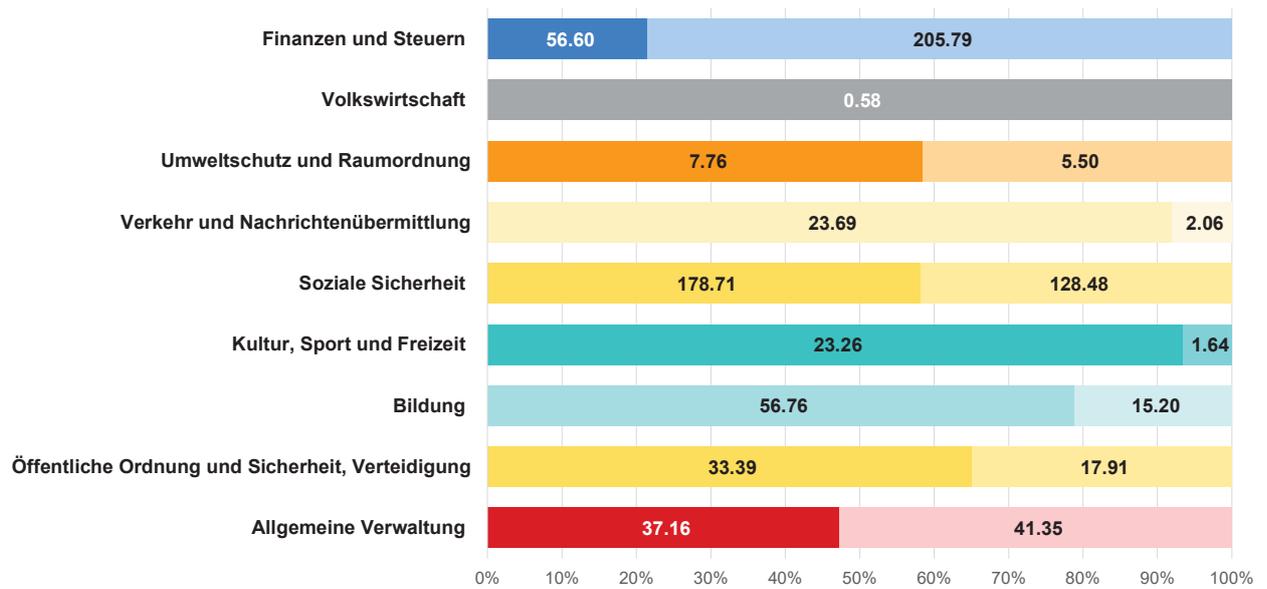


Abbildung 46: Aufwand vs. Ertrag

4 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung basiert auf Art. 79 und 79a der Gemeindeverordnung SGR 170.111. In der Investitionsrechnung (IR) dürfen ausschliesslich Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungsvermögens verbucht werden. Zugänge und Abgänge von Finanz- und Sachanlagen im Finanzvermögen gelten als Anlagen und nicht als Investitionen und werden daher direkt in die Bilanz gebucht.

4.1 Gesamthaushalt

Die untenstehende Übersicht zeigt die Investitionsausgaben und -einnahmen des Verwaltungsvermögens aufgeschlüsselt nach Sachkontengruppen über den Gesamthaushalt.

Investitionsrechnung		MCHF					
	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Investitionsausgaben	-35.36	0.00	-60.04	0.00	-29.91	0.00	
Sachanlagen	-30.50	0.00	0.00	0.00	-26.86	0.00	
Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Immaterielle Anlagen	-4.86	0.00	0.00	0.00	-3.05	0.00	
Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Investitionseinnahmen	0.00	9.89	0.00	0.00	0.00	3.50	
Abgang von Sachanlagen	0.00	0.02	0.00	0.00	0.00	0.03	
Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Investitionsbeiträge	0.00	9.86	0.00	0.00	0.00	3.15	
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.32	
Total Aufwand/Ertrag	-35.36	9.89	-60.04	0.00	-29.91	3.50	
Passivierte Einnahmen	-9.89	0.00	0.00	0.00	-3.50	0.00	
Aktiviert Ausgaben	0.00	35.36	0.00	60.04	0.00	29.91	
TOTAL	-45.24	45.24	-60.04	60.04	-33.41	33.41	
Nettoinvestitionen	-25.47		-60.04		-26.42		

Realisierungsgrad

42%

Abbildung 47: Investitionsrechnung Gesamthaushalt

Die in der Investitionsrechnung ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben werden ins Verwaltungsvermögen aktiviert. Die Vermögenswerte werden jedoch erst abgeschrieben, wenn das Projekt in Nutzung übergegangen ist. Daher kann es zu zeitlichen Verschiebungen zwischen dem Finanzanfall und dem Beginn der Abschreibung kommen.

4.2 Allgemeiner Haushalt

Die untenstehende Übersicht zeigt die Investitionsausgaben und -einnahmen des Verwaltungsvermögens aufgeschlüsselt nach Sachkontengruppen über den Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushalt.

Investitionsrechnung		MCHF					
	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Investitionsausgaben	-25.74	0.00	-45.24	0.00	-24.86	0.00	
Sachanlagen	-20.96	0.00	0.00	0.00	-21.91	0.00	
Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Immaterielle Anlagen	-4.77	0.00	0.00	0.00	-2.96	0.00	
Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Investitionseinnahmen	0.00	9.84	0.00	0.00	0.00	3.33	
Abgang von Sachanlagen	0.00	0.02	0.00	0.00	0.00	0.03	
Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Investitionsbeiträge	0.00	9.81	0.00	0.00	0.00	2.98	
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.32	
Total Aufwand/Ertrag	-25.74	9.84	-45.24	0.00	-24.86	3.33	
Passivierte Einnahmen	-9.84	0.00	0.00	0.00	-3.33	0.00	
Aktiviert Ausgaben	0.00	25.74	0.00	45.24	0.00	24.86	
TOTAL	-35.57	35.57	-45.24	45.24	-28.20	28.20	
Nettoinvestitionen	-15.90		-45.24		-21.53		

Realisierungsgrad

35%

Abbildung 48: Investitionsrechnung Allgemeiner Haushalt

Wesentliche Investitionsprojekte: Allgemeiner Haushalt

MCHF

	2019
Neubau Turnhalle und Erweiterung Schulanlage Plänke	-3.91
Sanierung Schulanlage Geyisried	-2.71
Buskonzept Biel 2020, Etappe 2 (Beiträge Bund und Kanton noch nicht erhalten)	-2.08
Kongresshaus Biel - Projektierung Sanierung und Sofortmassnahmen	-0.95
Ablösung der bestehenden Einwohnerkontrolle (EWK) durch das Standardprodukt NEST	-0.82
Kontrollgebäude, Sanierung Fassaden und Fenster	-0.69
Theatre Palace – Renovation	-0.62
Schulhaus Dufour Ost & West / Zustandsanalyse und Auswahlverfahren für Planerleistungen	-0.59
Dokumenten Management System (DMS)	-0.58
Neumarktstrasse Sanierung und Neugestaltung	-0.54
Gesamtkonzept «Schulinformatik» DiAna	-0.51
Andere Projekte	-1.90
Nettoinvestitionen	-15.90

Abbildung 49: Wesentliche Investitionsprojekte Allgemeiner Haushalt

Wesentliche Projekte, welche in der Investitionsplanung 2019 enthalten waren, wurden im 2019 nicht im geplanten Umfang umgesetzt:

- Bereich Schulen (Provisorien Kindergärten, Sanierung Schulhaus Linde) CHF 3.00 Mio.
- Bereich Strassen (Unterhalt Gemeindestrassen, Hindernissfreie Bushaltestellen, Buskonzept 2020, Sanierung Zihlkanalbrücke) CHF 4.00 Mio.
- Inline Hockey Bözingenfeld, CHF 1.00 Mio.
- Unterhaltsbedarf an diversen Gebäuden, CHF 1.00 Mio.

4.3 Sonderrechnungen

Die untenstehende Übersicht zeigt die Investitionsausgaben und -einnahmen des Verwaltungsvermögens aufgeschlüsselt nach Sachkontengruppen über alle Sonderrechnungen.

Investitionsrechnung						
MCHF						
	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Investitionsausgaben	-9.62	0.00	-14.80	0.00	-5.05	0.00
Sachanlagen	-9.54	0.00	0.00	0.00	-4.96	0.00
Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Immaterielle Anlagen	-0.08	0.00	0.00	0.00	-0.09	0.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.05	0.00	0.00	0.00	0.16
Abgang von Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionsbeiträge	0.00	0.05	0.00	0.00	0.00	0.16
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand/Ertrag	-9.62	0.05	-14.80	0.00	-5.05	0.16
Passivierte Einnahmen	-0.05	0.00	0.00	0.00	-0.16	0.00
Aktivierte Ausgaben	0.00	9.62	0.00	14.80	0.00	5.05
TOTAL	-9.67	9.67	-14.80	14.80	-5.21	5.21
Nettoinvestitionen	-9.57		-14.80		-4.88	

Realisierungsgrad 65%

Abbildung 50: Investitionsrechnung Sonderrechnungen (gebührenfinanziert)

Wesentliche Investitionsprojekte: Sonderrechnungen		MCHF
		2019
APH Redernweg, Teilsanierung (SH)		-3.60
Erschliessung Industriegebiet im Bözingenfeld-West (AW)		-1.13
Ersatzbeschaffung Spül- und Schlammfahrzeug (AW)		-0.63
Sammelparkuhren und Ticketautomaten (PP)		-0.62
Andere Projekte		-3.59
Nettoinvestitionen		-9.57

Abbildung 51: Wesentliche Investitionsprojekte Sonderrechnungen

Wesentliche Projekte, welche in der Investitionsplanung 2019 enthalten waren, wurden im 2019 nicht im geplanten Umfang umgesetzt:

- Abwasserwesen (Kanalsanierung Oppliger-Strasse, Ersatz Abwasserspaltanlage) CHF 1.60 Mio.
- Kehrrechtwesen (Realisierung Recyclinghof 2019 begonnen) CHF 3.30 Mio.

5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Instrument, welches neben der Bilanz, der Erfolgs- und der Investitionsrechnung in die Jahresrechnung aufzunehmen ist. Es legt die Ursachen für die Geldzuflüsse und Geldabflüsse offen und trägt damit zur Transparenz der gesamten Jahresrechnung bei.

Die nachstehende Abbildung zeigt die Geldflussrechnung über den Gesamthaushalt der Stadt Biel. Die Geldflussrechnung des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanzierten) ist in Abschnitt 1.6 ausgewiesen.

Geldflussrechnung	MCHF	
	2019	2018
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	19.53	12.67
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	17.92	5.77
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	37.45	18.44
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-31.45	-20.69
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe	-9.57	-4.93
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-41.02	-25.61
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5.07	-9.10
Total Geldfluss (alle)	1.50	-16.27
Bestand Netto-Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	26.44	42.71
Bestand Netto-Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	27.94	26.44

Abbildung 52: Konsolidierte Geldflussrechnung Gesamthaushalt

Die Geldflussrechnung Gesamthaushalt basiert auf der konsolidierten Bilanz. Zudem werden die einzelnen Bereiche insbesondere bei den nicht-geldwirksamen Positionen nicht strikt getrennt. Aus diesen Gründen kann der Bereich «allg. Haushalt» in der Geldflussrechnung Gesamthaushalt nicht positionsdirekt mit der Geldflussrechnung des allg. Haushaltes verglichen werden.

Aus der Differenz zwischen den geldwirksamen Einnahmen und den geldwirksamen Ausgaben sind der Stadt Biel CHF 1.50 Mio. zugeflossen. Um die Investitionsausgaben im Verwaltungs- und Finanzvermögen von CHF 41.02 Mio. finanzieren zu können, waren eine Erhöhung des Fremdkapitals und der Abbau des Nettobestandes an flüssigen Mitteln im selben Umfang notwendig.

6 Finanzkennzahlen

Zur Beurteilung der Finanz- und Vermögenslage kommt den Finanzkennzahlen eine wichtige Bedeutung zu. Allerdings sollten die Kennzahlen nicht jede für sich allein, sondern in ihrer Gesamtheit im Zeitverlauf als Mehrjahresvergleich und im Kontext mit anderen Faktoren betrachtet werden. Derzeit liegen die neuen, offiziellen Richtwerte zu den Finanzkennzahlen noch nicht vor. Sie werden durch das AGR definiert, sobald mehrere Rechnungsabschlüsse nach HRM2 vorliegen. Vorjahresvergleiche sind ebenfalls nicht zielführend, da die Berechnungsvorschriften und -formeln unter HRM2 ebenfalls neu definiert wurden.

6.1 Aussagen der Kennzahlen

Bedeutung und Aussage der einzelnen Kennzahlen sind in der nachstehenden Übersicht erläutert.

Kennzahl	Aussage
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	Gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen +/- Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	Gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100% können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet.
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	Sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	Zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.
Investitionsanteil (INA)	Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus
Kapitaldienstanteil (KDA)	Ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten (= Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen). Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)	Wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	Spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	Gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner (MEK/EW)	Ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	Wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen. Der Bilanzüberschussquotient wird nur für den Allgemeinen Haushalt berechnet.
Kostendeckungsgrad	Misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da sowohl für Wasser, Abwasser, Abfall etc. die Gebühren kostendeckend anzusetzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad grösser als 100%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet; ist er kleiner als 100%, so ist ein Verlust entstanden.
Werterhaltungsquote	Gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten bei Wasser und Abwasser an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen in den Werterhalt zu reduzieren bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25% der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.

Abbildung 53: Bedeutung und Aussage der einzelnen Kennzahlen

6.2 Gesamthaushalt

Gemäss Art. 30 Abs. 1 Bst. h FHDV (BSG 170.511) sind die Finanzkennzahlen neu nicht nur für den Gesamthaushalt, sondern auch getrennt nach Allgemeinem Haushalt und nach gebührenfinanzierten Bereichen zu berechnen und darzustellen. Für den Gesamthaushalt müssen unter HRM2 die untenstehenden Kennzahlen⁸ ausgewiesen werden.

Gesamthaushalt								
Kennzahl	2016	2017	2018	2019	Mittelwert	Mittelwert Kt. Bern 2017	Richtwert FDK	Bewertung Ergebnis 2019
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	68.0%	68.5%	63.7%	63.2%	65.7%	-39.9%	< 100% gut 100% - 150% genügend > 150% schlecht	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	87.1%	106.8%	96.2%	112.1%	99.2%	84.7%	> 100% sehr gut 80% - 100% Normalfall 50% - 80% ungenügend	
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	3.1%	3.0%	3.0%	2.5%	2.9%	0.8%	0% - 4% gut 4% - 9% genügend > 9% schlecht	
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	165.8%	163.7%	154.4%	161.2%	161.2%	100.5%	< 50% sehr gut 50% - 100% gut 100% - 150% mittel 150% - 200% schlecht	
Investitionsanteil (INA)	11.8%	8.6%	6.4%	7.6%	8.6%	12.1%	<10% schwach 10% - 20% mittel 20% - 30% stark >30% sehr stark	
Kapitaldienstanteil (KDA)	7.2%	7.2%	7.2%	7.0%	7.2%	4.8%	< 5% geringe Belastung 5% - 15% tragbare Belastung >15% hohe Belastung	
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)	1'871	1'810	1'809	1'803	1'823	-1'045	0 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung	
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	8.3%	8.3%	5.4%	6.1%	7.0%	8.9%	> 20% gut 10% - 20% mittel < 10% schlecht	
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-10.8%	-15.8%	-6.5%	-9.8%	-10.7%	-2.5%	<0% keine Belastung 0% - 7% tiefe/mittlere Belastung >8% hohe Belastung	
Massgeb. Eigenkapital pro Einwohner (MEK/EW)	4'361	4'637	4'920	5'068	4'748	3'124	Keine Richtwerte	

Abbildung 54: Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Die Kennzahlen des Gesamthaushaltes sind auf Grund der methodischen Eigenheiten der HRM2-Konsolidierungsvorschriften nur bedingt aussagekräftig.

⁸ Aussagen der Kennzahlen Seite 78

6.3 Allgemeiner Haushalt

Für den Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushalt wurden dieselben Kennzahlen wie für den Gesamthaushalt, sowie zusätzlich noch der Bilanzüberschussquotient ausgewiesen, wobei noch keine kantonalen Richtwerte zur Verfügung stehen.

Allgemeiner Haushalt								
Kennzahl	2016	2017	2018	2019	Mittelwert	Mittelwert Kt. Bern 2017	Richtwert FDK	Bewertung Ergebnis 2019
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	66.1%	65.2%	63.9%	64.1%	64.8%	-39.9%	< 100% gut 100% - 150% genügend > 150% schlecht	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	61.2%	95.3%	71.5%	120.1%	81.6%	84.7%	> 100% sehr gut 80% - 100% Normalfall 50% - 80% ungenügend	
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	3.8%	3.2%	3.1%	2.8%	3.2%	0.8%	0% - 4% gut 4% - 9% genügend > 9% schlecht	
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	198.3%	190.3%	178.5%	191.7%	189.5%	100.5%	< 50% sehr gut 50% - 100% gut 100% - 150% mittel 150% - 200% schlecht	
Investitionsanteil (INA)	13.0%	8.7%	6.0%	6.4%	8.5%	12.1%	<10% schwach 10% - 20% mittel 20% - 30% stark >30% sehr stark	
Kapitaldienstanteil (KDA)	7.5%	6.8%	6.8%	6.8%	7.0%	4.8%	< 5% geringe Belastung 5% - 15% tragbare Belastung >15% hohe Belastung	
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)	1'819	1'724	1'816	1'830	1'797	-1'045	0 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung	
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	6.6%	7.6%	3.8%	4.8%	5.7%	8.9%	> 20% gut 10% - 20% mittel < 10% schlecht	
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-9.9%	-14.7%	-5.6%	-8.4%	-9.6%	-2.5%	<0% keine Belastung 0% - 7% tief/mittlere Belastung >8% hohe Belastung	
Massgeb. Eigenkapital pro Einwohner (MEK/EW)	3'656	3'968	4'228	4'367	4'057	3'124	Keine Richtwerte	
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	8.7%	7.7%	6.8%	6.7%	7.5%	42.3%	Keine Richtwerte	

Abbildung 55: Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt

Die Stadt Biel konnte im Vergleich zum letzten Jahr den Selbstfinanzierungsgrad von 71.5% auf 120.1% anheben. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die budgetierte Entnahme in der Höhe von CHF 2.94 Mio. aus der Spezialfinanzierung «Buchgewinne aus Liegenschaften» nicht nötig war und im 2019 die Nettoinvestitionen tief waren. Der Selbstfinanzierungsgrad ist grossen Schwankungen ausgesetzt und eine der volatilsten Kennzahlen.

Es fällt auf, dass der Selbstfinanzierungsgrad (SFG) wesentlich höher ausfällt als der Selbstfinanzierungsanteil (SFA). Dieser Effekt ist auf tiefe Nettoinvestitionen zurück zu führen, die jedoch jährlich stark schwanken können.

Obschon im 2019 lediglich CHF 0.55 Mio. neue Fremdmittel aufgenommen werden mussten, ist der Bruttoverschuldungsanteil (BVA) auf 191.7% gestiegen. Die Veränderung dieser Kennzahl ist ein rein buchhalterischer Vorgang und darauf zurückzuführen, dass interne Kontokorrente der

Sonderrechnungen mit negativen Forderung auf der Aktivseite der Bilanz 2019 erstmals in den laufenden Verbindlichkeiten bilanziert worden sind.

6.4 Sonderrechnungen

6.4.1 Sonderrechnung Abwasserwesen

Für die gebührenfinanzierte Sonderrechnung Abwasserwesen müssen die nachfolgenden Kennzahlen ausgewiesen werden.

Abwasserwesen							
Kennzahl	2016	2017	2018	2019	Mittelwert	Richtwert FDK	Bewertung Ergebnis 2019
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	213.3%	171.3%	182.1%	163.6%	179.2%	> 100% sehr gut 80% - 100% Normalfall 50% - 80% ungenügend	
Kostendeckungsgrad (KDG)	103.2%	101.9%	102.5%	103.0%	102.7%	Keine Richtwerte	
Werterhaltungsquote (WEQ)	0.3%	0.6%	0.8%	1.5%	0.8%	Keine Richtwerte	

Abbildung 56: Finanzkennzahlen Abwasserwesen

6.4.2 Sonderrechnung Kehrichtwesen

Für die gebührenfinanzierte Sonderrechnung Kehrichtwesen müssen die nachfolgenden Kennzahlen ausgewiesen werden.

Kehrichtwesen							
Kennzahl	2016	2017	2018	2019	Mittelwert	Richtwert FDK	Bewertung Ergebnis 2019
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	-6642.7%	1075.8%	91463.4%	1181.7%	2471.0%	> 100% sehr gut 80% - 100% Normalfall 50% - 80% ungenügend	
Kostendeckungsgrad (KDG)	129.7%	129.0%	121.3%	120.8%	125.1%	Keine Richtwerte	

Abbildung 57: Finanzkennzahlen Kehrichtwesen

6.4.3 Sonderrechnung Feuerwehrwesen

Für die gebührenfinanzierte Sonderrechnung Feuerwehrwesen müssen die nachfolgenden Kennzahlen ausgewiesen werden.

Feuerwehr							
Kennzahl	2016	2017	2018	2019	Mittelwert	Richtwert FDK	Bewertung Ergebnis 2019
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	n.a.	183.6%	371.9%	379.5%	373.2%	> 100% sehr gut 80% - 100% Normalfall 50% - 80% ungenügend	
Kostendeckungsgrad (KDG)	118.1%	117.1%	115.4%	110.7%	115.2%	Keine Richtwerte	

Abbildung 58: Finanzkennzahlen Feuerwehr

6.4.4 Vergleich der wesentlichen Kennzahlen mit anderen Städten des Kantons Bern und der Schweiz (allg. Haushalt)

Allgemeiner Haushalt		2019		2018		Bern		Thun		Luzern	
Finanzkennzahl		Biel	Bewertung Ergebnis	Biel	Bewertung Ergebnis	Bern	Bewertung Ergebnis	Thun	Bewertung Ergebnis	Luzern	Bewertung Ergebnis
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	< 100% gut 100% - 150% genügend > 150% schlecht	64.1%	●	63.9%	●	30.2%	●	-97.1%	●	18.6%	●
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	> 100% sehr gut 80% - 100% Normalfall 50% - 80% ungenügend	120.1%	●	71.5%	●	68.8%	●	76.1%	●	167.5%	●
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0% - 4% gut 4% - 9% genügend > 9% schlecht	2.8%	●	3.1%	●	1.5%	●	0.3%	●	-5.2%	●
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	< 50% sehr gut 50% - 100% gut 100% - 150% mittel 150% - 200% schlecht	191.7%	●	178.5%	●	231.4%	●	57.1%	●	Keine Werte	
Investitionsanteil (INA)	<10% schwach 10% - 20% mittel 20% - 30% stark	6.4%	●	6.0%	●	7.7%	●	7.2%	●	Keine Werte	
Kapitaldienstanteil (KDA)	< 5% geringe Belastung 5% - 15% tragbare Belastung >15% hohe Belastung	6.8%	●	6.8%	●	6.9%	●	2.7%	●	-3.5%	●
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (NEW)	0 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung	1'830	●	1'816	●	1'078	●	-2'744	●	759	●
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	> 20% gut 10% - 20% mittel < 10% schlecht	4.8%	●	3.8%	●	4.8%	●	4.6%	●	10.2%	●

		2019		2018		Winterthur		Neuenburg		Solothurn	
Finanzkennzahl		Biel	Bewertung Ergebnis	Biel	Bewertung Ergebnis	Winterthur	Bewertung Ergebnis	Neuenburg	Bewertung Ergebnis	Solothurn	Bewertung Ergebnis
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	< 100% gut 100% - 150% genügend > 150% schlecht	64.1%	●	63.9%	●	305.0%	●	63.7%	●	-126.3%	●
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	> 100% sehr gut 80% - 100% Normalfall 50% - 80% ungenügend	120.1%	●	71.5%	●	117.0%	●	24.4%	●	219.1%	●
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0% - 4% gut 4% - 9% genügend > 9% schlecht	2.8%	●	3.1%	●	1.0%	●	2.0%	●	-0.1%	●
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	< 50% sehr gut 50% - 100% gut 100% - 150% mittel 150% - 200% schlecht	191.7%	●	178.5%	●	Keine Werte		138.1%	●	22.2%	●
Investitionsanteil (INA)	<10% schwach 10% - 20% mittel 20% - 30% stark	6.4%	●	6.0%	●	12.0%	●	14.9%	●	8.1%	●
Kapitaldienstanteil (KDA)	< 5% geringe Belastung 5% - 15% tragbare Belastung >15% hohe Belastung	6.8%	●	6.8%	●	Keine Werte		10.1%	●	3.3%	●
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (NEW)	0 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung	1'830	●	1'816	●	10'280	●	1'979	●	5'247	●
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	> 20% gut 10% - 20% mittel < 10% schlecht	4.8%	●	3.8%	●	Keine Werte		3.1%	●	12.7%	●

Abbildung 59: Vergleich der wesentlichen Kennzahlen

Beim Vergleich der Kennzahlen ist zu beachten, dass bei den anderen Städten die Vorjahreswerte und nicht das Rechnungsjahr 2019 gezeigt werden.

Es fällt auf, dass die Stadt Biel beim Nettoverschuldungsquotient (NVQ), Selbstfinanzierungsgrad (SFG) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) zusammen mit den Städten Luzern und Solothurn eine gute bis sehr gute Kennzahl ausweist.

Bei den restlichen Kennzahlen befindet sich die Stadt Biel im schweizerischen Mittelfeld, dies kann im Übrigen auch bezüglich des Investitionsvolumens festgestellt werden.

Der Druck auf das Steuersubstrat wächst zusehends und die Städte sind nach wie vor gehalten in die öffentliche Infrastruktur zu investieren, um im Wettbewerb um die Standortattraktivität bestehen zu können. Dies zeigt auf, dass die verschiedenen Städte und Gemeinden im Grossen und Ganzen mit denselben Problemen und Schwierigkeiten konfrontiert sind.

7 Antrag an den Stadtrat

Der Gemeinderat von Biel genehmigt die vorliegende Rechnung 2019 zuhanden des Stadtrates.

Bezeichnung	MCHF	
	Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	488.41	489.12
Ertragsüberschuss	0.71	-
Allgemeiner Haushalt	417.92	417.92
Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	0.00	0.00
Sonderrechnung Abwasserwesen	19.98	20.58
Ertragsüberschuss	0.60	-
Sonderrechnung Kehrichtwesen	6.02	7.27
Ertragsüberschuss	1.25	-
Sonderrechnung Feuerwehrwesen	5.74	6.35
Ertragsüberschuss	0.61	-
Sonderrechnung Städtische Betagtenheime	28.72	26.97
Aufwandüberschuss	-	1.75
Sonderrechnung Parkplatzwesen	7.36	7.36
Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	0.00	0.00
Sonderrechnung Tissot Arena	2.67	2.67
Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	0.00	0.00

Abbildung 60: Antrag an den Stadtrat - Rechnung 2019

Beschlussesentwurf

Der Stadtrat von Biel beschliesst, nach Kenntnisnahme des Berichts des Gemeinderates vom 18. März 2020 betreffend Jahresrechnung 2019 gestützt auf Artikel 40 Absatz 1 Ziffer 4 Buchstabe b der Stadtordnung vom 9. Juni 1996 (SGR 101.1):

1. Er genehmigt die Jahresrechnung 2019.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung des Beschlusses beauftragt.

Biel, 18. März 2020

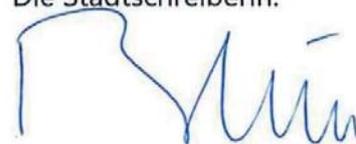
Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:



Erich Fehr

Die Stadtschreiberin:



Barbara Labbé

8 Bestätigungsbericht (Ernst & Young AG)



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Stadtrat der
Stadt Biel

Bern, 7. April 2020

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 der Stadt Biel

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Stadt Biel, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (ohne der Jahresrechnungen der Verkehrsbetriebe Biel und der Energie Service Biel) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir weisen darauf hin, dass die Stadt Biel entgegen Art. 2 der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) weiterhin über kein der Grösse ihres Finanzhaushaltes entsprechendes dokumentiertes internes Kontrollsystem verfügt. Es kann jedoch festgehalten werden, dass die Stadt Biel aktiv an der Einführung eines angemessenen internen Kontrollsystems arbeitet und bereits eine beträchtliche Anzahl von Kontrollaktivitäten bestehen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 1'260'432'286 und einem Ertragsüberschuss von CHF 713'253 zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Schwab-Gatschet
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Simone Wittwer
Zugelassene Revisionsexpertin

9 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Stadtrat hat die Jahresrechnung 2019 am 25. Juni 2020 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

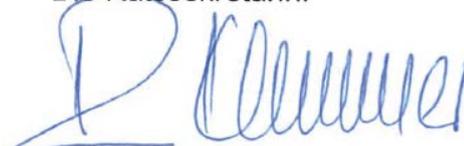
Namens des Stadtrates

Der Stadtratspräsident:



Leonhard Cadetg

Die Ratssekretärin:



Regula Klemmer

10 Anhang

10.1 Regelwerk

10.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Stadt Biel ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesezt (GG, BSG 170.11)

Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)

Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Abs. 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab.

10.1.2 Abweichung der Kantonalen Bestimmungen

Nachfolgend werden die Ausnahmen von HRM2 in den gemeindegeseztlichen Bestimmungen des Kantons Bern aufgelistet:

- Überbaute Grundstücke im Verwaltungsvermögen werden zusammen mit dem Bauwerk in der entsprechenden Sachgruppe aktiviert und abgeschrieben.
(Artikel 83 und Anhang 2 GV).
- Die Zweckbindung von Steuermitteln in Spezialfinanzierungen ist unter Beachtung von Art. 86 bis 88a GV möglich.
- Vorfinanzierungen sind einzig auf Basis einer reglementarischen Grundlage für eine Spezialfinanzierung erlaubt. (Artikel 86 bis 88a GV)
- Die bernische Gemeindegeseztgebung kennt weder Fonds im Eigen- noch im Fremdkapital. Eine Ausnahme bilden die Schutzrauersatzabgaben, die aufgrund der Spezialgeseztgebung und zugunsten einer einheitlichen Bilanzierung gemäss HRM2-Kontenplan als Verbindlichkeit gegenüber Fonds im Fremdkapital bilanziert werden.
- In der bernischen Gemeindegeseztgebung sind keine Legate und Stiftungen im Eigenkapital vorgesehen. Die Artikel 92 und 93 GV regeln die zweckbestimmten Zuwendungen Dritter (verwaltete unselbständige Stiftungen), die definitionsgemäss im Fremdkapital bilanziert werden.
- Buchgewinne aus der Übertragung von Verwaltungsvermögen an eine selbständige Trägerschaft, an der sich die Gemeinde beteiligt, werden in eine Spezialfinanzierung eingelegt und innerhalb des gesetzlich definierten Rahmens aufgelöst (Art. 85a GV).
- Die Anlagekategorien der Gemeindebetriebe sowie der Alters- und Pflegeheime richten sich nach den übergeordneten Bestimmungen von Bund und Kanton; wenn keine vorhanden sind, nach den Branchenregelungen (Anhang 2 GV). In den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gelten die Finanzierungsgrundsätze nach dem Wasserversorgungsgesezt (WVG, BSG 752.32; WV, BSG 752.321.1) und dem kantonalen Gewässerschutzgesezt (KGSchG, BSG 821.0; KGV, BSG 821.1).
- Der Kontenplan wurde in wenigen Details kantonal spezifisch angepasst, insbesondere

- Anschlussgebühren werden in der Erfolgsrechnung vereinnahmt.
- Die Verbuchung ausserordentlicher Aufwände und Erträge der Erfolgsrechnung wird in Artikel 78 GV abschliessend geregelt.
- Ausserordentliche Einnahmen und Ausgaben der Investitionsrechnung sind in der bernischen Gemeindegesetzgebung nicht vorgesehen.
- Gemeinden, die Heime betreiben, verwenden laut Art. 13 FHDV den schweizerisch harmonisierten Kontenrahmen des Verbandes Heime und Institutionen Schweiz.

10.1.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Total der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (SG 206) von CHF 619.51 Mio. sind ausstehende Anleihen der Stadt Biel und Passivierte Kursgewinne gemäss nachfolgender Aufstellung enthalten.

Name	ISIN	Nominalwert in TCHF	Coupon	Emission	Verfall
BIEL STADT 19-27		100'000	0.625%	12.04.2019	12.04.2027
BIEL STADT 06-26	CH0024522747	130'000	2.625%	03.03.2006	03.03.2026
BIEL STADT 14-19	CH0253612763	160'000	1.375%	24.09.2014	24.09.2029
BIEL STADT 19-34		100'000	1.030%	12.04.2019	12.04.2034
Pass. Kursgewinne	CH0024522747	5'765			
Agio auf Kapitalerhöhung		12'608			
Total		508'373			

Die langfristigen Darlehen belaufen sich gemäss nachstehender Aufstellung auf CHF 111.13 Mio.

Gläubiger	Betrag in TCHF	Zins	Aufnahme	Verfall
SUVA Luzern	20'000	2.180%	30.05.2011	31.05.2020
Umgebucht in kurzfr.	-20'000			
Postfinance	15'000	2.170%	27.01.2011	29.12.2020
Umgebucht in kurzfr.	-15'000			
BVG Zürich	40'000	-0.330%	28.02.2019	01.03.2021
Dexia Bank Dublin	70'000	3.565%	28.09.2007	28.09.2027
LIM Darlehen SECO und BECO	1'471	0.000%		jährl. Amortisationen
Umgebucht in kurzfr.	-338			
Total	111'134			

Folgende Positionen werden im Jahr 2020 fällig:

• Darlehen SUVA	CHF 20.00 Mio.
• Darlehen Postfinance	CHF 15.00 Mio.
• Zinslose LIM-Darlehen von Bund und Kanton	<u>CHF 0.34 Mio.</u>
Total	<u>CHF 35.34 Mio.</u>

Diese Beträge wurden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten (SG 201) umgebucht.

10.1.4 Derivate Finanzinstrumente

Die derivaten Finanzinstrumente zu Marktwerten sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Kontrakt	Nominalwert in TCHF	Startdatum	Verfall	Absicherungs- zins	Marktwert in CHF Mio.	
					31.12.2018	31.12.2019
363257410	40'000	30.05.2011	31.05.2021	1.930%	-2.61	-1.61
363256861	40'000	31.05.2011	31.05.1935	2.370%	-11.83	-14.70
363261202	40'000	15.03.2016	15.03.2021	-0.790%	0.37	0.27
400239005	40'000	15.09.2017	15.09.2021	-0.460%	-0.11	-0.13
Total	160'000					

Die Marktwertveränderungen werden in eine eigens dafür eingerichtete Marktwertreserve im Rahmen des Eigenkapitals verbucht.

10.2 Konsolidierte Bilanz

In der konsolidierten Bilanz werden ausgehend von der summenkonsolidierten Bilanz die gegenseitigen Forderungen und Verpflichtungen verrechnet.

Bilanz per 01.01.2019

Aktiven	Bestand 01.01.2019	SB	AW	FW	KW	PP	SH	TA	Bestand 01.01.2019
Finanzvermögen									
100 Flüssige Mittel u kurzfr. Geldanlagen	26.45								26.45
101 Forderungen	148.89	-5.96	13.34	-1.40	-3.11	-7.26	5.96	33.48	113.85
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.16								0.16
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.53								0.53
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.16								0.16
107 Finanzanlagen	19.92							12.98	6.94
108 Sachanlagen FV	521.62								521.62
Total Finanzvermögen	717.73								669.71
	56%								55%
Verwaltungsvermögen									
140 Sachanlagen VV	218.52								218.52
142 Immaterielle Anlagen	9.20								9.20
144 Darlehen	31.60								31.60
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	295.97								295.97
Total Verwaltungsvermögen	555.29								555.29
	44%								45%
Total Aktiven	1'273.02								1'225.00
	100%								100%
Passiven									
Fremdkapital									
Kurzfristiges Fremdkapital									
200 Laufende Verbindlichkeiten	54.77		-13.34	1.40	3.11	7.26		-33.48	19.73
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	310.05								310.05
204 Passive Rechnungsabgrenzung	8.46								8.46
205 Kurzfristige Rückstellungen	2.41								2.41
Total Kurzfristiges Fremdkapital	375.69								340.65
Langfristiges Fremdkapital									
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	422.02							-12.98	409.05
208 Langfristige Rückstellungen	12.00								12.00
209 Verbindl. gegenüber Spezialfinanz./Fonds	4.98								4.98
Total langfristiges Fremdkapital	439.00								426.02
Total Fremdkapital	814.69								766.68
	64%								63%
Eigenkapital									
290 Verpflicht. (+) bzw. Vorschüsse (-) SF	190.96								190.96
293 Vorfinanzierungen	144.55								144.55
294 Reserven	0.00								0.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	112.39								112.39
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	10.43								10.43
Total Eigenkapital	458.33								458.33
	36%								37%
Total Passiven	1'273.02								1'225.00
	100%								100%

Bilanz per 31.12.2019

Aktiven	Bestand 31.12.2019	SB	AW	FW	KW	PP	SH	TA	Bestand 31.12.2019
Finanzvermögen									
100 Flüssige Mittel u kurzfr. Geldanlagen	27.97								27.97
101 Forderungen	177.55		-9.70	-1.60	-4.58	-8.18	-2.53	-30.40	120.57
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.42								0.42
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.34								1.34
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.17								0.17
107 Finanzanlagen	25.70	-12.19							13.51
108 Sachanlagen FV	533.75								533.75
Total Finanzvermögen	766.89								697.73
	58%								55%
Verwaltungsvermögen									
140 Sachanlagen VV	222.58								222.58
142 Immaterielle Anlagen	12.55								12.55
144 Darlehen	31.60								31.60
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	295.97								295.97
Total Verwaltungsvermögen	562.69								562.69
	42%								45%
Total Aktiven	1'329.59								1'260.42
	100%								100%
Passiven									
Fremdkapital									
Kurzfristiges Fremdkapital									
200 Laufende Verbindlichkeiten	100.78		-9.70	-1.60	-4.58	-8.18	-2.53	-30.40	43.80
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	101.91								101.91
204 Passive Rechnungsabgrenzung	5.81								5.81
205 Kurzfristige Rückstellungen	4.15								4.15
Total Kurzfristiges Fremdkapital	212.66								155.68
Langfristiges Fremdkapital									
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	635.11							-12.19	622.93
208 Langfristige Rückstellungen	12.55								12.55
209 Verbindl. gegenüber Spezialfinanz./Fonds	4.98								4.98
Total langfristiges Fremdkapital	652.64								640.46
Total Fremdkapital	865.30								796.14
	65%								63%
Eigenkapital									
290 Verpflicht. (+) bzw. Vorschüsse (-) SF	180.88								180.88
293 Vorfinanzierungen	162.82								162.82
294 Reserven	0.00								0.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	110.15								110.15
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	10.43								10.43
Total Eigenkapital	464.28								464.28
	35%								37%
Total Passiven	1'329.59								1'260.42
	100%								100%

Die Kontokorrente (KK = Verbindungskonti) zu den Sonderrechnungen werden in der Stadtbuchhaltung in den Aktiven resp. Passiven und in den Sonderrechnungen auf der andern Bilanzseite geführt. Diese Bestände führen zu einer Veränderung der Forderungen und der Verpflichtungen in der konsolidierten Bilanz.

Das Darlehen der Stadtbuchhaltung gegenüber der Tissot-Arena verändert die Finanzanlagen und die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in der konsolidierten Bilanz.

10.3 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag. Eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften, mit Ausnahme von Baurechten, hat mindestens alle fünf Jahre zu erfolgen. Bei allen anderen Vermögenswerten erfolgt die Bewertung jährlich.

Bei Änderung des amtlichen Wertes oder bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sind die Bilanzwerte sofort zu berichtigen.

	Wert 31.12.2019	Wert 1.1.2019	Veränderung	Wesentliche Veränderungen	Bewertungsmethode (Anhang 1, GV)	Letztmalige Bewertung
1080 Grundstücke	145'563'137	144'883'503	679'634		Fläche x Preis/m2 Ziff. 2, 1. Priorität	31.12.2015
1080 Grundstücke Tissot Arnea	44'215'680	44'215'680	-		Fläche x Preis/m2 Ziff. 2, 1. Priorität	31.12.2015
1080 Grundstücke im Baurecht	255'976'461	245'387'577	10'588'885		Kapitalisierung Baurechtszins, Ziff. 6	31.12.2015 x.x.2019
1084 Gebäude	87'995'077	87'126'751	868'326		Amtl. Wert X Faktor 1,4 Ziff. 1	31.12.2015
Total	533'750'356	521'613'511	12'136'845			

10.4 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die unüberbauten Grundstücke im Verwaltungsvermögen werden hingegen noch nicht abgeschrieben. Entstehen der Stadt keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

10.4.1 Aktivierungsgrenzen

Allgemeiner Haushalt	CHF	50'000.00
Sonderrechnungen	CHF	50'000.00

10.4.2 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Seit dem Übergang auf HRM2 wird das bestehende Verwaltungsvermögen linear über 12 Jahre abgeschrieben, erstmals im Jahr 2016. Davon ausgenommen sind die Positionen gemäss Ziffer 4.1.3 der Übergangsbestimmungen der GV.

Bestehendes Verwaltungsvermögen			
	Wert CHF Anlage	Wertberichtigung CHF	Wert CHF per Bilanzstichtag (netto)
Allgemeiner Haushalt			
Wert CHF 31.12.2018	147'105'011	37'608'483	109'496'528
Zugänge	612'826		
Abgänge	-585'629		
Abschreibungstranche 4 (von 12)		12'261'017	
Wert CHF 31.12.2019	147'132'208	49'869'500	97'262'707
Abwasserwesen			
Wert CHF 31.12.2018	24'902'075	10'440'000	14'462'075
Abschreibung in Rahmen der WE-Einlage 2015		3'480'000	
Wert CHF 31.12.2019	24'902'075	13'920'000	10'982'075
Kehrichtwesen			
Wert CHF 31.12.2018	4'840'025	1'214'503	3'625'521
Abschreibungstranche 4 (von 12)		403'335	
Wert CHF 31.12.2019	4'840'025	1'617'839	3'222'186
Feuerwehrwesen			
Wert CHF 31.12.2018	3'158'828	791'507	2'367'321
Abschreibungstranche 4 (von 12)		263'236	
Wert CHF 31.12.2019	3'158'828	1'054'743	2'104'085
Parkplatzwesen			
Wert CHF 31.12.2018	2'658'493	664'623	1'993'870
Abschreibungstranche 4 (von 12)		221'541	
Wert CHF 31.12.2019	2'658'493	886'164	1'772'329
Städtische Betagtenheime			
Wert CHF 31.12.2018	430'744	107'686	323'058
Abschreibungstranche 4 (von 12)		35'895	
Wert CHF 31.12.2019	430'744	143'581	287'163
Tissot Arena			
Wert CHF 31.12.2018	2'769'574	499'565	2'270'009
Zugänge			
Abschreibungstranche 4 (von 12)		196'068	
Wert CHF 31.12.2019	2'156'748	695'633	1'461'115
Total best. Verwaltungsvermögen per 31.12.2019			117'091'661

10.5 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2019 dienten das Budget 2019 und die Vorjahresrechnung 2018.

Genehmigung/Prüfung:

Bezeichnung	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Gemeinderat	29.08.2018	20.03.2019
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan	-	05.04.2019
Stadtrat	17.10.2018	27.06.2019
Urnenabstimmung	25.11.2018	-

10.6 Eigenkapitalnachweis

10.6.1 Gesamthaushalt

a) Verpflichtungen, bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2019	
TCHF		TCHF		TCHF		TCHF	
29	Eigenkapital	458'321	34'953	28'983	29	Eigenkapital	464'290
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	190'959	2'514	12'585	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	180'988
29002	29002 2907 SF Abwasserentsorgung AW	7'152	9010.20	9011.20	29002	SF Abwasserentsorgung	7'743
29003	29003 1900 SF Abfall KW	7'333	9010.30	9011.30	29003	SF Abfall	8'585
29004	29004 2400 Vermögensübertragung (ESB) SB	161'769	3898.xx	4898.xx	29004 2400	Vermögensübertragung (ESB)	150'985
29005	29005 4960 SF Feuerwehr zweiseitig FW	8'464	9010.00	9011.00	29005	SF Feuerwehr zweiseitig	9'077
29000	Städtische Betriebenheime	6'241	9010.00	9011.00	29000	Städtische Betriebenheime	4'498
29000 8900	Eigenkapital APH Ried SH	3'146			29000 8900	Eigenkapital APH Ried	3'204
29001 8901	Eigenkapital APH Schüsspark SH	-826			25 29001 8901	Eigenkapital APH Schüsspark	-851
29002 8902	Eigenkapital APH Cristal SH	-80			497 29002 8902	Eigenkapital APH Cristal	-577
29003 8903	Eigenkapital APH Redernweg SH	4'000			1'279 29003 8903	Eigenkapital APH Redernweg	2'722
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	3892	4892	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-
			Einlagen in Rücklagen Globalbudgetbereiche EK	Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche		Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche	

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2019	
	TCHF	Erhöhung (+) durch	TCHF	Reduktion (-) durch	TCHF
29300 3100	255			Entnahme gem. Reglement	255
29300 3200	855	Verzinsung	8		863
29300 4100	0				0
29300 4200			1'219		924
29300 5100	-				-
29300 5200	1'650		393		1'406
29300 5300	4'524		400		4'450
29300 5400	149				149
29300 5500	3'830				3'830
29300 9100			7		-
29300 3950	37'079	3893	1'168	4893	38'247
29302 2908	3'637	3510.xx	6'786	4510.xx	6'753

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2019	
	TCHF	Erhöhung (+) durch	TCHF	Reduktion (-) durch	TCHF
29300 1500	5'000	Partnersch. Planung gem.n. Wohnbauten; Total	-		5'000
29300 1500	4'850	Partnersch. Planung gem.n. Wohnbauten; verfügbar	Äufnung gem. Reglement aus Buchgewinnen Liegenschaften des Finanzvermögens		4'850
29300 1501	150	Neubau Gen.Wohnungen Mettlenweg			150
29300 1600	-	Mehrwertabgabe			-
29300 1700	2'126	Invest. zur Förderung des städt.öffentl. Verkehrs; Total	2027		2'298
29300 1700	537	Invest. zur Förderung des städt.öffentl. Verkehrs; verfügbar	1023	gem. Reglement	556
29300 1701	192	Mob.man. Agglo			153
29300 1702	240	Mobilitätsmonitoring			201
29300 1703	57	Mobilitätsmanagement	7		64
29300 1704	-	Veloverleihsystem			-
29300 1705	400	SBB -Haltestelle Bözingenfeld Ost			400
29300 1706	600	Zinsausfall Dotationskapital VB	600		600
29300 1707	100	Velospat / Unterhalt & Betrieb gem. Budget	173		149
29300 1708		Velospat Umrüstung Flotte	150		150
29300 1709		Analyse Verkehrsmittelwahl	45		25
29300 1710		carvelo2go	20		-
29300 1711		GEHsund	9		-
29300 2100	-	Entwicklung Bözingenfeld / Stades de Bienne			-

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2019	
	TCHF	Erhöhung (+) durch	TCHF	Reduktion (-) durch	TCHF
29300 2200	65'395		13'854		73'531
29300 2200	61'072	Realisierte und Nichtrealisierte Buchgewinne	9'843	Realisierte und Nichtrealisierte Buchverluste	65'884
29300 2201	-				-
29300 2202	-				-
29300 2203	3'600				3'600
29300 2204	723		745		237
29300 2205					582
29300 2206			2'612		2'612
29300 2207			15		14
29300 2208			640		601
29300 2300	5'392		5'392		10'785
29300 3100	255			Entnahme gem. Reglement	255
29300 3200	855	Verzinsung	8		863
29300 4100	0				0

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2019	
	TCHF	Erhöhung (+) durch	TCHF	Reduktion (-) durch	TCHF
29300 5211	57				51
		Gardenrobengebäude Längfeld 2			
29300 5212	158				105
		KG Birkenweg, Erweiterung			
29300 5213	100				100
		Betrieboptimierung Gebäudetechnik öffentliche Gebäude;			
29300 5214		500000008	10		10
		Nachhaltigkeitsbericht			
29300 5215		520000086 Energielabel	27		26
		Kampagne 2012			
29300 5216		500000041 Aktionsplan Klima Phasen 1+2	90		90
		PL Stab GS			
29300 5217			260		148
		Neubau/Unterh. städt. Schulgebäude; Total			
29300 5300	4'524		400		4'450
		Neubau/Unterh. städt. Schulgebäude; verfügbar			
29300 5301	3'027				2'627
		Schulanlage Sahligut, Sanierungsmaßnahmen			
29300 5302	170				158
		Kita Zukunft, Dachsanierung			
29300 5303		540000510 san. Lehrschwimmbecken Sahligut	400		400
		Seeufergestaltung (Infrastruktur)			
29300 5400	149				149
		Sicherer Langsamverkehr			
29300 5500	3'830				3'830
		Invest. Zur Förderung des städt.ÖV			
29300 9100			7		-
		Invest. Zur Förderung des städt.ÖV			

c) Reserven, Neubewertungsreserve, Übriges Eigenkapital, Bilanzüberschuss /-Fehlbetrag

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2019	
TCHF		TCHF		TCHF	
		Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch	
		Einlagen		Entnahmen	
294	Reserven	-	-	-	-
29400	Zusätzliche Abschreibungen SB	3894.xx	-	4894.xx	-
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	112'386	-	2'233	110'153
29600	29600 0100 Neubewertungsreserve FV Sachanlagen	126'467	3896.xx	4896.xx	126'323
29600	29600 0200 Neubewertungsreserve FV Finanzanlagen	-19'098	3896.xx	4896.xx	-19'098
29610	29610 0200 Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	4'903	3896.xx	4896.xx	2'928
29610	29610 0300 Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	115	3896.xx	4896.xx	-
298	Übriges Eigenkapital	-	-	-	-
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	10'429	2990	541	10'429
2990	29900 0000 Jahresergebnis	-541	9000.xx	9001.xx	-
2999	29990 0000 Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	10'971		541	10'429
298	Übriges Eigenkapital	3898	Einlagen übriges Eigenkapital	4898	Entnahmen übriges Eigenkapital
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	10'429	Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	541	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag
2990	29900 0000 Jahresergebnis	-541	9000.xx	9001.xx	-
2999	29990 0000 Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	10'971		541	10'429
298	Übriges Eigenkapital	298	Einlagen übriges Eigenkapital	298	Entnahmen übriges Eigenkapital
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	10'429	Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	541	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag
2990	29900 0000 Jahresergebnis	-541	9000.xx	9001.xx	-
2999	29990 0000 Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	10'971		541	10'429

10.7 Sonderrechnungen

10.7.1 Abwasserwesen

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2019	
TCHF		TCHF		TCHF		TCHF	
29	Eigenkapital	AW	10'789	7'377	3'670	29	14'497
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		7'152	591	-	290	7'743
29002	SF Abwasserentsorgung	AW	7'152	591	9011.20	29002	7'743
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-	-	4892	292	-
293	Vorfinanzierungen		3'637	6'786		293	6'753
29302	Abwasserentsorgung	AW	3'637	6'786	4510.xx	29302	6'753
	Werterhalt						
294	Reserven		-	-		294	-
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-	-		296	-
298	Übriges Eigenkapital		-	-	4898	298	-
299	Bilanzüberschuss/- Fehlbetrag		-	-		299	-

10.7.2 Kehrrichtwesen

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2019				
TCHF		TCHF		TCHF		TCHF				
29	Eigenkapital	KW	7'333		1'252		29	Eigenkapital		8'585
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		7'333	Einlagen in SF EK	1'252	Entnahmen aus SF EK	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		8'585
29003	SF Abfall	KW	7'333	9010.30	1'252	9011.30	29003	SF Abfall		8'585
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-	3892 Einlagen in Rücklagen Globalbudgetbereiche EK	-	4892 Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-
293	Vorfinanzierungen		-	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	-	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK	293	Vorfinanzierungen		-
294	Reserven		-	Einlagen	-	Entnahmen	294	Reserven		-
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-	Einlagen	-	Entnahmen	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-
298	Übriges Eigenkapital		-	3898 Einlagen übriges Eigenkapital	-	4898 Entnahmen übriges Eigenkapital	298	Übriges Eigenkapital		-
299	Bilanzüberschuss/- Fehlbetrag		-	2990 Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	-		299	Bilanzüberschuss/- Fehlbetrag		-

10.7.3 Feuerwehrwesen

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2019	
		Erhöhung (+) durch	Reduktion (-) durch		
	FW	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
29	Eigenkapital		613	29	Eigenkapital
		8'464			
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	8'464	613	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
				29005	SF Feuerwehr zweiseitig
29005	SF Feuerwehr zweiseitig	8'464	613	29005	SF Feuerwehr zweiseitig
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	-	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche
		3892	-	4892	Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche
293	Vorfinanzierungen	-	-	293	Vorfinanzierungen
					Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK
294	Reserven	-	-	294	Reserven
					Entnahmen
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	-	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen
					Entnahmen
298	Übriges Eigenkapital	-	-	298	Übriges Eigenkapital
		3898	-	4898	Entnahmen übriges Eigenkapital
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	-	-	299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag
		2990	-		Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)

10.7.4 Parkplatzwesen

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2019	
TCHF		TCHF		TCHF		TCHF	
29	Eigenkapital	37'079	-	1'168	-	29	Eigenkapital
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	PP	-	-	-	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	3892	-	4892	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche
293	Vorfinanzierungen	37'079	-	1'168	-	293	Vorfinanzierungen
29300	29300 3950	PP	3893	1'168	4893	29300	29300 3950
294	Reserven	-	-	-	-	294	Reserven
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	-	-	-	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen
298	Übriges Eigenkapital	-	3898	-	4898	298	Übriges Eigenkapital
299	Bilanzüberschuss/- Fehlbetrag	-	2990	-	-	299	Bilanzüberschuss/- Fehlbetrag
							38'247
							38'247

10.7.5 Städtische Betagtenheime

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2019	
TCHF		TCHF		TCHF		TCHF	
29	Eigenkapital	SH	6'241	58	1'801	29	4'498
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		6'241	58	Entnahmen aus SF EK	290	4'498
29000	Städtische Betagtenheime		6'241	9010.00	9011.00	29000	4'498
29000 8900	Eigenkapital APH Ried	SH	3'146	58		29000 8900	3'204
29001 8901	Eigenkapital APH Schüssspark	SH	-826			29001 8901	-851
29002 8902	Eigenkapital APH Cristal	SH	-80			29002 8902	-577
29003 8903	Eigenkapital APH Redernweg	SH	4'000			29003 8903	2'722
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-	3892	Einlagen in Rücklagen Globalbudgetbereiche EK	292	-
293	Vorfinanzierungen		-	-	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	293	-
294	Reserven		-	-	Einlagen	294	-
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-	-	Einlagen	296	-
298	Übriges Eigenkapital		-	3898	Einlagen übriges Eigenkapital	298	-
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag		-	2990	Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	299	-

10.7.6 Tissot Arena

Eigenkapital per 01.01.2019		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2019	
TCHF		TCHF		TCHF		TCHF	
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	-	Einlagen in SF EK	-	Entnahmen aus SF EK	-	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	Einlagen in Rücklagen Globalbudgetbereiche EK	4892	Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche
293	Vorfinanzierungen	-	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	-	Entnahmen aus Vorfinan- zierungen des EK	293	Vorfinanzierungen
294	Reserven	-	Einlagen	-	Entnahmen	294	Reserven
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	Einlagen	-	Entnahmen	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen
298	Übriges Eigenkapital	-	Einlagen übriges Eigenkapital	4898	Entnahmen übriges Eigenkapital	298	Übriges Eigenkapital
299	Bilanzüberschuss/- Fehlbetrag	-	2990 Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	-	-	299	Bilanzüberschuss/- Fehlbetrag

10.8 Rückstellungsspiegel

Total Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2019	Veränderung			Buchwert 31.12.2019	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
	Total kurzfristige Rückstellungen	2'414'022.82	4'052'442.08	-14'010.38	-2'300'000.00	4'152'454.52	
	Total langfristige Rückstellungen	12'004'463.83	2'824'898.70	-77'910.35	-2'195'000.00	12'556'452.18	
	Total Rückstellungen	14'418'486.65	6'877'340.78	-91'920.73	-4'495'000.00	16'708'906.70	

205 Kurzfristige Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2019	Veränderung			Buchwert 31.12.2019	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20500 1600	Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben	2'300'000.00	3'487'539.31		-2'300'000.00	3'487'539.31	Rückstellung aufgrund des Zeiterfassungssystems per 31.12.2019, verbucht auf Kostenstelle (SG 301). Die Rückstellung aus dem Jahr 2016 wurde auf Stufe Direktion (SG 309) aufgelöst.
20591 1800	Rückstellung Ratssekretariat	100'000.00				100'000.00	Risiko eines hängigen Prozesses
	Total kurzfristige Rückstellungen allgemeiner Haushalt	2'400'000.00	3'487'539.31	0.00	-2'300'000.00	3'587'539.31	
	Heime						
20450 1600	Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben		367'732.90			367'732.90	Rückstellung aufgrund des Zeiterfassungssystems per 31.12.2019, erstmals verbucht auf Kostenstelle.
20500 9000	Rückstellungen Mehrleistungen des Personals	14'022.82		-14'010.38		12.44	
	Parkplatzwesen						
20500 1600	Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben		15'309.26			15'309.26	Rückstellung aufgrund des Zeiterfassungssystems per 31.12.2019, erstmals verbucht auf Kostenstelle.
	Feuerwesen						
20500 1600	Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben		42'413.72			42'413.72	Rückstellung aufgrund des Zeiterfassungssystems per 31.12.2019, erstmals verbucht auf Kostenstelle.
	Kehrichtwesen						
20500 1600	Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben		30'419.23			30'419.23	Rückstellung aufgrund des Zeiterfassungssystems per 31.12.2019, erstmals verbucht auf Kostenstelle.
	Abwasserwesen						
20500 1600	Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben		44'027.66			44'027.66	Rückstellung aufgrund des Zeiterfassungssystems per 31.12.2019, erstmals verbucht auf Kostenstelle.
	Tissot Arena						
20500 1600	Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben					0.00	Rückstellung aufgrund des Zeiterfassungssystems per 31.12.2019, erstmals verbucht auf Kostenstelle.
20500 9300	Rückstellung Versicherungsschadenfall		65'000.00			65'000.00	Ausstehende GVB Selbstbehalte für Sturmschäden Burglind.
	Total kurzfristige Rückstellungen Sonderrechnungen	14'022.82	564'902.77	-14'010.38	0.00	564'915.21	
	Total kurzfristige Rückstellungen	2'414'022.82	4'052'442.08	-14'010.38	-2'300'000.00	4'152'454.52	

208 Langfristige Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2019	Veränderung			Buchwert 31.12.2019	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20810 3510	Rückstellung Besoldungsentschädigung SOZ Kanton	142'089.65	28'795.85			170'885.50	Differenz zwischen effektivem Lohnaufwand und Entschädigung nach Falpauschalen.
20810 3700	Rückstellung Besoldungsentschädigung KES Kanton	348'128.60	56'274.20			404'402.80	Differenz zwischen effektivem Lohnaufwand und Entschädigung nach Falpauschalen.
20830 1400	Rückstellung Behebung Schimmelpilz Stadtarchiv	28'658.20				28'658.20	Behebung in Ausführung
20830 2400	Rückstellung Beau Rivage	500'000.00				500'000.00	Haftungfall noch nicht abgeschlossen.
20850 4002	Maison de la culture Palace	255'517.50		-63'218.55		192'298.95	Projekt in Umsetzung
20890 2600	Rückstellung erwartete Steuerausfälle	2'195'000.00			-2'195'000.00	0.00	Teilabfederung Ertragsausfall exportorientierter Firmen infolge Frankenstärke und Auflösung internationale Prinzipalkonstrukte.
20890 2600	Rückstellung erwartete Steuerausfälle		1'939'565.50			1'939'565.50	Teilabfederung Ertragsausfälle bei den natürlichen Personen.
20890 3701	RST Betriebskonti KES	12'813.55		-813.55		12'000.00	Negative Klientenkonti
20890 5690	Rückstellung langfristige Grabunterhalte		158'821.00	-4'303.63		154'517.37	Ab 2019 werden die Einzahlungen für langfristige Grabunterhaltsverträge in die Rückstellung eingelegt. Die jeweiligen Jahresanteile für den Unterhalt werden entnommen. Auf eine Aufnahme der älteren Verträge wurde bewusst verzichtet
	Total langfristige Rückstellungen allg. Haushalt	3'482'207.50	2'183'456.55	-68'335.73	-2'195'000.00	3'402'328.32	
20890 8900	Heime Infrastrukturbeiträge APH Ried	2'095'444.45	307'743.41			2'403'187.86	Übertrag, Korrektur und Einlagen aus Vorjahren (CHF 2'095'444.45) zuzüglich Einlage Überschuss 2019 (CHF 307'743.41).
20890 8901	Infrastrukturbeiträge APH Schüsspark	393'940.09	35'701.67			429'641.76	Übertrag, Korrektur und Entnahme aus Vorjahren (CHF 393'940.09) zuzüglich Einlage Überschuss 201 (CHF 35'701.67).
20890 8902	Infrastrukturbeiträge APH Cristal	403'087.25		-9'574.62		393'512.63	Übertrag, Korrektur und Entnahme aus Vorjahren (CHF 403'087.25) zuzüglich Entnahme Fehlbetrag 2019 (CHF 9'574.62).
20890 8903	Infrastrukturbeiträge APH Redernweg	5'629'784.54	297'997.07			5'927'781.61	Übertrag, Korrektur und Einlage aus Vorjahren (CHF 5'629'784.54) zuzüglich Einlage Überschuss 2019 (CHF 297'997.07).
	Total langfristige Rückstellungen Sonderrechnungen	8'522'256.33	641'442.15	-9'574.62	0.00	9'154'123.86	
	Total langfristige Rückstellungen	12'004'463.83	2'824'898.70	-77'910.35	-2'195'000.00	12'556'452.18	

10.9 Beteiligungsspiegel

Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigenumsanteil Nom.	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislativ	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Wesentliche weitere Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungsname: Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsfröme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 44 Abs. 1 Bst. b GG											
Entreprises communales (établissements) ou sens de l'article 44, alinéa 1, lettre b CG											
CIS - Congrès, tourisme et Sport SA	Betreibergesellschaft Kongresshaus, Estacion resp. Sportanlagen	400'000.00	400'000.00	100.00%	keine	300'000.00	400'000.00				Eigenkapital (AK + Reserven) gem. Jahresrechnung 2017: CHF 590
	Hirschensadi, Volkshaus, Strandbad, Hafenanlagen	12'000'000.00	12'000'000.00	100.00%	keine	12'000'000.00	12'000'000.00				Eigenkapital (AK + Reserven) gem. Jahresrechnung 2017: CHF 15'051
Energie Service Biel/Bienne*	Energie- und Wasserversorgung, öffentliche Beleuchtung	50'000'000.00	50'000'000.00	100.00%	keine	50'000'000.00	50'000'000.00			Gewinnbeitrag für CHF 5.5 Mio.	Eigenkapital (AK + Reserven) gem. Jahresrechnung 2017: CHF 332'622
Parking Biel AG	Parkierungsweisen (konzentrierte Anlagen)	4'000'000.00	4'000'000.00	100.00%	keine	-	-				Eigenkapital (AK + Reserven) gem. Jahresrechnung 2018: CHF 7'952
Öffentlich-rechtliche Organisationen der Interkommunen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)											
Organisations de droit public dans le cadre de la coopération intercommunale (Syndicat de communes, établissements, etc.)											
Gemeindeverband Leuggene, Sitz in Pislereien	Erfüllung der Wasserbaupflicht an der Leuggene (WBG Art. 10, Abs. 2, Bst. C)								HRM (ab 2018 HRM 2)	Betrag Staat Biel an Gemeindeverband Leuggene 2018: CHF: 0.00	Wasserbaugesetz Art. 14 Verantwortlichkeit: ... Die Gemeinde haftet solidarisch mit dem Gemeindeverband oder der Schwellenkorporation. Gemeindegesetz Art. 135 Haftung bei Liquidation: Bei der Liquidation eines Gemeindeverbandes hatten die Verbandsgemeinden für die zur Zeit der Auflösung bestehenden Verbandschulden solidarsch.
Syndicat d'aménagement des eaux de la Suse (SAS), Wasserbauverband	Erfüllung der Wasserbaupflicht an der Schüs ob Schwiller (WBG Art. 10, Abs. 2, Bst. C)								HRM (ab 2018 HRM 2)	Betrag Staat Biel an SAS 2018: CHF: 120'204.00 Der Anteil Biel entspricht 2,008% vom totalen Gemeindebeitrag	Wasserbaugesetz Art. 14 Verantwortlichkeit: ... Die Gemeinde haftet solidarisch mit dem Gemeindeverband oder der Schwellenkorporation. Gemeindegesetz Art. 135 Haftung bei Liquidation: Bei der Liquidation eines Gemeindeverbandes hatten die Verbandsgemeinden für die zur Zeit der Auflösung bestehenden Verbandschulden solidarsch.

Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigenumsanteil Nom.	Stimmanteil in %	Stimmanteil - E. Dominante - L. Legitime	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Wesentliche weitere Beteiligungen über Organisation	Rechnungslegungsname: Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsform Beteiligungsart	Spezifische Risiken
Mitgliedschaften in und Beteiligungen an juristischen Personen des Privatrechts												
Militaires et participations à des personnes morales de droit privé												
AG der Reinhold Biel Sport	Sport	58'500.00	34'750.00	59.40% Delegierter:			97'250.00	34'750.00		OR		
Messen Biel AG		135'000.00	18'000.00	13.33%		Gassmann Multimedia, Biel	-	18'000.00				
Ambulanz Region Biel AG (ARB)	Sanitäts- und Ambulanzdienst	300'000.00	100'000.00	33.33% Delegierter: M. Paroz, A. Gasser, B. Hausmann, B. Leitsch, D. Wicht		Gemeinden im Einzugsgebiet	-	100'000.00				
Aare Seeland Mobil AG	Transporte	10'267'000.00	75'140.00	0.73% Delegierter:			4'884.00	75'140.00		OR		Eigenkapital (AK + Reserven) gem. Jahresrechnung 2017: CHF 22'114
Bielsee Schiffahrtgesellschaft BSG	Schiffahrt auf der Aare, Bielsee, drei Seen	4'530'000.00	1'965'674.00	45.50% Delegierter: E. Fehr, K. Furr, T. Liechti, P. Meser, HR. Südgali, U. Dieler, A. Jakob, S. Hess, A. Lüthi, R. Matti			7'788'590.00	1'965'674.00				
Seelandheim AG	Gesundheit	20'000'000.00	3'624'000.00	18.12% Delegierter:		Die ca. 70 ehem. Verbandsgemeinden, Aktien inkludiert	3'241'600.00	3'624'000.00	Reihe	OR		Eigenkapital (AK + Reserven) gem. Jahresrechnung 2017: CHF 24'527 (z.B. 12% = CHF 4'444)
ARA Region Biel AG	Betrieb Abwasserreinigung sonstige	9'500'000.00	6'605'000.00	69.53% VP: Matthias Gyger, Barbara Schwicker, Roger Raccodon, Sandra Gurliet-Oesch, Florian Hitz, Beat Mühlehalder, Marc Weichtry			-	6'605'000.00	St Biel Seeland AG mit Sitz in Bügg, Anteil: 41.8% von CHF 50'000			
Müve Biel-Seeland AG Sitz Bügg	Verwertung und Behandlung der Siedlungsabfälle (Kehricht etc.)	9'261'200.00	5'079'700.00	54.85% VP: Barbara Schwicker, Philipp Müller, Rolf Christen, Silvan Kocher, Daniel Kopp, Roger Raccodon, Manuela Kocher, Martin Mathys, Marc Weichtry, Beat Mühlehalder				5'079'700.00	St Biel-Seeland AG mit Sitz in Bügg, Anteil: 28% von CHF 50'000		Dividendenanteil der Müve an Biel: CHF 380'977.50 (gemäß Geschäftsbericht Müve 2015)	
Theater Palace AG (Stimmrechtsaktien)	Kultur		2'261'320.00	Delegierter:			-					
InnoCampus AG	Dienstleistungen an Unternehmen zur Förderung von Innovationen in High-Tech-Bereichen	1'540'000.00	50'000.00	3.25% Thomas Greller, 3.25%			40'562.49	50'000.00		OR		0
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften												
Qualité de membre de sociétés simples, de sociétés en nom collectif ou de sociétés en commandite												
Vertikale Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben												
Rapports contractuels conclus en vue de l'accomplissement de tâches communales*												
Einwohnergemeinde Orpund	Wasserbauplicht am Orpundbach									HRW2	Beiträge Biel an EG Orpund: 2017: CHF 3'649.05 2018: CHF 2'094.60 2019: CHF 1'894.60 (Stand 18.12.2019) 2019: CHF 11'000.00 9'231'694	
Fa Contact Arbeit Travail	Lieferung Grünanlagen											
Kontospolizei Bern	Aufgabenerfüllung gemäss Ressourcenvertrag											
Hetzschutzverein	Aufgabenerfüllung gemäss Leistungsvertrag											90'000
Heparkverein	Aufgabenerfüllung gemäss Leistungsvertrag											120'000

Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigenumsanteil in %	Stimmanteil - E. Beschlüsse - L. Ereignisse	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Wesentliche weiterer Beteiligungen über Organisation	Rechnungslegungsansatz: Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsstrome Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Schwanenkolonie	Aufgabenerfüllung gemäss Leistungsvertrag			André Glauber						81'000	
Contact, Stiftung für Suchthilfe	Aufgabenerfüllung gemäss Leistungsvertrag									25'000	
Contact, Stiftung für Suchthilfe	Aufgabenerfüllung gemäss Leistungsvertrag									25'000	
Dorgebolene Hand Nordwest	Aufgabenerfüllung gemäss Beitragsvereinbarung									10'000	
Les Cartons du Coeur	Aufgabenerfüllung gemäss Beitragsvereinbarung									10'000	
Caritas Kulturlegi Bern	Aufgabenerfüllung gemäss Leistungsvertrag									30'000	
General Schreibservice	Aufgabenerfüllung gemäss Leistungsvertrag									20'000	
Verein Casanotra (Nahwohnungen)	Unterbringung bedürftiger Personen (Nahwohnungsbaueinheit)									60'000	
Securitas	Lebewachung									610'406	
Securitas	Verkehrsregi									65'784	
Jobcoaching, Mullimondo	Aufgabenerfüllung gemäss Beitragsvereinbarung									10'430	
Ein Haus pour Bienn: Verein Fair	Aufgabenerfüllung gemäss Beitragsvereinbarung									30'000	
Femmes lische, Effe	Aufgabenerfüllung gemäss Beitragsvereinbarung									30'000	
Kindersprachhaus (Säule I + II + IIb) Volkshochschule Biel-Lyss	Aufgabenerfüllung gemäss Beitragsvereinbarung									120'000	
APG/ASGA, allgemeine Praxistagesgesellschaft, Hardstrasse 43, 4002 Betsel	Platzierungen Stadt Biel									Miete Weberflächen 2017 CHF 823'650.00 (Einnahmen)	

Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigentumsanteil in %	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Wesentliche weitere Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungsnorm: Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
APG/SGA, allgemeine Plakatgesellschaft, Hardstrasse 43, 4002 Basel	Bfu-Plakate									jährlich CHF 14'400.00 (Ausgaben)	
APG/SGA, allgemeine Plakatgesellschaft, Hardstrasse 43, 4002 Basel	Kulturbüsten									jährlich CHF 49'902.00 (Ausgaben)	
APG/SGA, allgemeine Plakatgesellschaft, Hardstrasse 43, 4002 Basel	Kulturbänder									jährlich CHF 28'000.00 (Ausgaben)	
APG/SGA, allgemeine Plakatgesellschaft, Hardstrasse 43, 4002 Basel	temporäre politische Plakaterungen									ab 2018 CHF 34'776.00 alle 2 Jahre (Ausgaben)	
APG/SGA, allgemeine Plakatgesellschaft, Hardstrasse 43, 4002 Basel	kommunale Wahlen									ab 2020 CHF 18'840.00 alle 4 Jahre (Ausgaben)	
Publicitas S.A.	Amthlicher Anzeiger Biel/Bienne Evlond/Leubringen								HRM2	Beiträge Publicitas an EG Biel: Jährliche Entschädigung v. 20'000 CHF dazu 94 CHF/Seiten	
Tourismus Biel Seeland TBS, Verein	nachhaltige Tourismusförderung im Drie-Seeland								Beitragsdatum 24.10.1989, Unbefristet.	Beitrag 2017: CHF 105'000. Keine Nachschusspflicht.	
Congrès, Tourisme et Sports SA (CTS), Biel, AG	Bereitstellung und Führung eines Freizeitangebotes über diverse Betriebe								AK CHF 40'000. 100% Tochtergesellschaft, LPV laufend bis Ende 2017.	Dezilil Deckungsgarantie max. CHF 2'950'000 (Pachtzins CHF 175'000 und Risikoausgleich CHF 1'200'000.	
Messen Biel AG, Biel, AG	Organisation und Durchführung von Messen und Ausstellungen aller Art, insbesondere der Bieler Messe								Beteiligung am AK von CHF 135'000 mit CHF 60'000, GRB 545 vom 07.06.2002 und Abschreibung im Rechnungsjahr 2002 auf CHF 1.00. Anteil Stadt Biel CHF 15'000.	Keine jährlichen Beiträge. Keine Nachschusspflicht.	
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel, AG	Plattform für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in der Industrie/Technologie								Beteiligung am AK von CHF 1'540'000 mit CHF 50'000, GRB 404 vom 29.05.2013.	Leistungsauftrag über 3 Jahre, 2017 - 2019 für total CHF 240'000. CHF 80'000 / Jahr.	
Wasserbauverband Schüs, Péry	Wasserbaupflicht									120'204	Ja, Art. 135 Gemeindegesetz.

10.10 Gewährleistungsspiegel

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
InnoCampus AG		Bürgschaft im Umfang von CHF 10 Mio. zugunsten der InnoCampusAG als Garantie für ein Darlehen NRP des Bundes.	-	gem. Art. 41 des Baurechtsvertrages
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
Öffentlich-rechtliche Verträge				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
Verein Netzwerk Grenchen		BIAS- Vertrag vom 03.04.2019	-	0 % Garantie von CHF 826420
Verein Netzwerk Grenchen		KIA- Vertrag vom 24.04.2019		0 % Garantie von CHF 159600
le centre social protestant Berne-Jura		BIAS- Vertrag vom 03.04.2019	551'572.00	80 % Garantie von CHF 689465
Landschaftswerk Biel Seeland AG		BIAS- Vertrag vom 29.04.2019	567'331.20	80 % Garantie von CHF 709164
Landschaftswerk Biel Seeland AG		KIA- Vertrag vom 23.04.2019	173'351.20	80 % Garantie von CHF 216689
Syphon AG		BIAS- Vertrag vom 23.04.2019	-	0 % Garantie von CHF 256087
Stiftung Mercato Aarberg		BIAS- Vertrag vom 03.04.2019	-	0 % Garantie von CHF 36000
Blaues Kreuz Kanton Bern		BIAS- Vertrag vom 03.04.2019	24'800.00	80 % Garantie von CHF 31000
Stiftung Südkurve Lyss		BIAS- Vertrag vom 03.04.2019	591'244.80	80 % Garantie von CHF 739056
Stiftung Südkurve Lyss		KIA- Vertrag vom 23.04.2019	-	0 % Garantie von CHF 13440
Atelier93 Nidau		BIAS- Vertrag vom 03.05.2019	-	0 % Garantie von CHF 100800
Stiftung Battenberg Biel		BIAS- Vertrag vom 03.04.2019	-	0 % Garantie von CHF 285720
Equipe Volo Biel		BIAS- Vertrag vom 03.04.2019	787'960.00	80 % Garantie von CHF 984950
frac Biel		BIAS- Vertrag vom 23.04.2019	-	0 % Garantie von CHF 274996
Verein Ferienhaus Alpenblick		Defizitgarantie für die Jahre 2019 - 2021	100'000.00	Gem. GRB 778 vom 11.12.2019
Gemeindeanteil Lastenverteilung EL		Anteil 2019 ca. CHF 12'700'000.00 (54'500 x CHF 233)	12'109'678.00	Peiodengerechte Abgrenzung fehlt
Gemeindeanteil Lastenverteilung FAZU		Anteil 2019 ca. CHF 327'000.00 (54'500 x CHF 6)	324'549.00	Peiodengerechte Abgrenzung fehlt
Gemeindeanteil Lastenverteilung SH			27'191'417.00	Peiodengerechte Abgrenzung ist vollzogen
Projektgesellschaft-AGGLOlac	Stadt Biel, Stadt Nidau+ Mobimo AG	einfache Gesellschaft		gem. Planungsvereinbarung, SRB vom 27.06.2013

10.11 Anlagespiegel

Anlagespiegel 2019 Finanzvermögen

	108 Finanzvermögen Sachanlagen						1089 Übrige Sachanlagen FV
	1080 Grundstücke unüberbaut	1084 Gebäude Finanzvermögen	1086 Mobilien des Finanz- vermögens	1087 Anlagen im Bau Finanzvermögen			
Anlagewert	01.01.2019	434'486'759.69	87'126'751.00	-	-	-	-
Zuwachs/ Zugänge	2019	12'184'449.43	1'407'926.05	-	-	-	-
Abgänge	2019	721'171.45	734'359.00	-	-	-	-
Umgliederungen	2019	-194'759.00	194'759.00	-	-	-	-
Anlagewert	31.12.2019	445'755'278.67	87'995'077.05	-	-	-	-
Stand per	01.01.2019	-	-	-	-	-	-
Wertminderungen	2019	-	-	-	-	-	-
Aufwertungen	2019	-	-	-	-	-	-
Umgliederungen	2019	-	-	-	-	-	-
Stand per	31.12.2019	-	-	-	-	-	-
Buchwert netto	31.12.2019	445'755'278.67	87'995'077.05	-	-	-	-
davon Anlagen in Leasing	31.12.2019						
Versicherungswerte	31.12.2019						

Anlagespiegel 2019 Sachanlagen Verwaltungsvermögen

		140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen										
		1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1409		
		Grundstücke unbebaut	Strassen/ Verkehrswege	Wasserbau	Tiefbauten übrige	Hochbauten	Waldungen/ Alpen	Mobilen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen* (ohne 14099)		
	Anlagewert	01.01.2019	9'517'838.57	5'468'555.21	9'378'840.60	29'379'357.65	-	4'464'558.60	2'981'1334.88	-		
	Zuwachs/ Zugänge	2019	2'524'523.92	3'868'12.63	1'566'337.93	811'689.40	-	2'301'298.24	19'386'908.15	-		
	Abgänge	2019	-	-	2'550'576.85	181'110.15	-	-	-	-		
	Umgliederungen	2019	7'331'76.72	-143'751.55	-221'133.65	9'194'069.80	-	424'524.08	-10'069'567.44	-		
	Anlagewert	31.12.2019	12'775'539.21	5'711'616.29	8'173'468.03	39'204'006.70	-	7'190'380.92	39'128'675.59	-		
	Stand per	01.01.2019	-3'750'38.44	-173'815.44	-229'726.21	-2'422'893.79	-	-836'048.71	-	-		
	Planmässige Abschreibungen	2019	3'698'50.63	114'232.33	113'705.26	1'484'835.34	-	719'038.16	-	-		
	Ausserplanmässige Abschreibungen	2019	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Wertkorrekturen	2019	-	-	-	7'764.41	-	-	-	-		
	Stand per	31.12.2019	-744'889.07	-288'047.77	-343'431.47	-3'899'964.72	-	-1'555'066.87	-	-		
	Buchwert netto	31.12.2019	12'030'650.14	5'423'568.52	7'830'036.56	35'304'041.98	-	5'635'294.05	39'128'675.59	-		
	davon Anlagen in Leasing	31.12.2019	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Versicherungswerte	31.12.2019	-	-	-	-	-	-	-	-		

* darin nicht enthalten ist das bestehende VV bei Einführung von HRMz:

	01.01.2016	Zu- / Abgänge	WB aktuelles Jahr	Kumulierte Wertberichtigungen	Saldo per 31.12.2019
Allgemeiner Haushalt	14'099.0x	14'099.99	2'955'312.25	12'261'017.32	97'262'707.41
Abwasserwesen	14'099.2x	14'099.92	-9'963.00	3'480'000.00	10'982'075.49
Kehrichtwesen	14'099.3x	14'099.93	-64'760.00	403'335.38	3'222'185.84
Feuerwehrwesen	3'169'627.79	14'099.95	-10'799.95	263'235.66	2'104'085.22
Parkplatzwesen	2'658'493.14	-	221'541.10	886'164.40	1'772'328.74
Städtische Betagene	6'940'842.48	-	-6'510'098.24	35'895.34	287'162.88
Tissot Arena	-	-	2'156'747.97	196'068.00	1'461'115.42
ev. weitere (verfügte Ausnahmen, SF)	-	-	-	-	-
Total	186'762'682.06	-	-1'483'560.97	68'187'460.09	117'091'661.00

Ergänzende Informationen zum Anlagespiegel im Anhang zur Jahresrechnung

Anlagespiegel 2019 Übriges Verwaltungsvermögen

	142 Immaterielle Anlagen VW				144 Darlehen VV	145 Beteiligungen VV	146 Investitions-beiträge VV
	1420	1427	1421 & 1429		1441-1447	1452-1456	1460-1469
	Informatik	Immat. Anlagen in Realisierung	übrige immaterielle Anlagen		Darlehen	Beteiligungen	Investitionen
Anlagewert	01.01.2019	1'850'040.44	4'898'159.62	4'327'635.28	31'600'000.00	295'971'358.56	-
Zuwachs/ Zugänge	2019	1'128'494.00	3'389'646.89	341'055.50	-	-	-
Abgänge	2019	-	-	-	-	-	-
Umgliederungen	2019	919'387.46	-1'237'179.26	678'025.54	-	-	-
Anlagewert	31.12.2019	3'897'921.90	7'050'627.25	5'346'716.32	31'600'000.00	295'971'358.56	-
Stand per	01.01.2019	-634'694.34	-	-1'246'546.22	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	2019	779'584.37	-	955'108.33	-	-	-
Ausserplanmässige Abschreibungen	2019	-	-	-	-	-	-
Wertkorrekturen	2019	-	-137'000.00	-	-	-	-
Stand per	31.12.2019	-1'414'278.71	-137'000.00	-2'201'654.55	-	-	-
Buchwert netto	31.12.2019	2'483'643.19	6'913'627.25	3'145'061.77	31'600'000.00	295'971'358.56	-
davon Anlagen in Leasing	31.12.2019						
Versicherungswerte	31.12.2019						